
13. Dezember 2012

B+A 008/2012

Voranschlag 2013

**Definitive Version gemäss
Einwohnerratsbeschluss vom 13. Dezember 2012 und
Volksabstimmung vom 3. Februar 2013**



VORANSCHLAG 2013

Inhaltsverzeichnis	Seite
Bericht des Gemeinderates	1 - 18
Bericht zu Motion Erni Nr. 268/2011, Schulhaus Gabeldingen; Gesamt- Sanierung für langfristige Nutzung	15
Antrag des Gemeinderates	19
Beschluss des Einwohnerrates	20 - 21
Finanzkompetenzen	22 - 23
Bericht des Regierungsstatthalters betr. Voranschlag Vorjahr (2012) sowie Finanz- und Aufgabenplan 2012 - 2016	24
Tabellen und Grafiken	25 - 30
Mittelflussrechnung	31
Laufende Rechnung: Details nach Funktionen / Bemerkungen	1 - 56
Laufende Rechnung: Artengliederung	1 - 6
Investitionsrechnung	1 - 4
Verzichts- und Sparmassnahmen 2013	1 - 4
Stellenplan	1
Jahresprogramm 2013	1 - 6

Nr. 008/2012

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem vorliegenden B+A legt Ihnen der Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2013 vor.

1. Zusammenfassung (Management Summary)

Der Voranschlag 2013 weist ein erneutes Defizit von 2.75 Mio. Franken aus. Der Gemeinderat erstellte das Budget konsequent gemäss den Ergebnissen aus dem Planungsbericht „Finanzielle Entwicklung und Steuerung der Gemeinde Kriens“. Dabei hat der Einwohnerrat grossmehrheitlich die Stossrichtung des Gemeinderates gutgeheissen, mit einem Bündel an Massnahmen, inklusive einer notwendigen Steuererhöhung, die Sanierung der Gemeindefinanzen in weiteren Teilschritten anzupacken und umzusetzen.

Die gewählte Mixvariante aus weiteren Spar-, Verzichts- und Verbesserungsmassnahmen im Umfang von rund 1.8 Mio. Franken und einer Steuererhöhung von 1/10 Steuererheiten (rund 3 Mio. Franken) reichen allerdings noch nicht aus, 2013 ein ausgeglichenes operatives Ergebnis zu erzielen. Für die weiteren Perspektiven und Massnahmen in den Folgejahren wird auf die Finanzplanung 2013-2017 verwiesen.

Der Gemeinderat budgetiert 2013 keine Einnahmen aus Land- bzw. Liegenschaftsverkäufen. Aus heutiger Sicht fallen die für 2012 budgetierten Einnahmen aus der Veräußerung der Liegenschaft Mattenhof im Betrage von 4.3 Mio. Franken erst im Verlaufe des Jahres 2013 und folgende an. Diese Erträge sollen aber vor allem der Finanzierung des hohen, nicht finanzierten Investitionsbedarfes dienen und nicht um die Defizite zu beseitigen. Es muss weiterhin das Ziel sein, das operative Resultat ohne Berücksichtigung ausserordentlicher Einnahmen bis spätestens 2015 ins Gleichgewicht zu bringen.

Das Investitionsbudget sieht hohe 18,7 Mio. Franken vor für Werterhaltung und Sanierung von Schulanlagen (9.4 Mio. Franken), Infrastruktur und öffentliche Strassen (2.7 Mio. Franken), Wasserversorgung (2.5 Mio. Franken) und Abwasserbeseitigung (0.9 Mio. Franken) usw. Das führt zusammen mit dem Defizit zu einem erneuten ungedeckten Mittelbedarf von rund 13.4 Mio. Franken, was zu einer entsprechenden Zunahme der Verschuldung führt.

Der Gemeinderat prüfte weitere Spar-, Verzichts- und Verbesserungsmassnahmen im Umfang von rund 5.8 Mio. Franken (siehe Planungsbericht „Finanzielle Entwicklung und Steuerung der Gemeinde Kriens“; Nr. 317/2012; Beilage 6), davon will er 2014 nochmals Massnahmen im Umfang von 0.8 Mio. Franken umsetzen. Weitere Massnahmen im Umfang von 4.99 Mio. Franken sieht der Gemeinderat entweder als nicht umsetzbar an oder aber verbunden mit einem Kahlschlag aller freiwilligen Leistungen

(u.a. alle Beiträge an Kultur, Vereine, Sport etc.). Aus diesem Grund sind die dort aufgeführten Leistungskürzungen für den Gemeinderat kein „Plan B“, welchen er bei einer allfälligen Ablehnung der notwendigen Steuererhöhung umzusetzen bereit ist. Im Gegenteil ist der Gemeinderat auch aufgrund der Beratungen in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission und im Einwohnerrat zum Planungsbericht in der Überzeugung bestärkt, dass eine Steuererhöhung in der aktuellen Situation unumgänglich und in der Höhe vertretbar ist. Falls eine geplante Veräusserung einer Gemeindeliegeschaft anstatt 2012 erst 2013 anfällt und auch vom Einwohnerrat beschlossen wird, könnte sich das ausgewiesene Resultat 2012 verschlechtern und das budgetierte Resultat 2013 dafür verbessern.

2. Rückblick auf den Planungsbericht „Finanzielle Entwicklung und Steuerung der Gemeinde Kriens“

Mit dem Planungsbericht legte der Gemeinderat dem neugewählten Parlament eine umfassende Auslegeordnung der Gemeindefinanzen vor, bevor dieses konkrete Entscheide betreffend dem Budget 2013 treffen muss.

Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben hat sich seit 2008 stetig vergrössert und hat zu steigenden Defiziten in der Gemeinderechnung geführt.

Einerseits wurden durch zwei kantonale und zwei kommunale Steuersenkungen die Krienser Steuerzahlenden im Umfang von jährlich rund 18 Mio. Franken (Stand 2012) entlastet, was für die Gemeinde Steuereinbussen von rund 23 % zur Folge hatte. Bildlich gesprochen ist der Kuchen, der verteilt werden kann, um mehr als ein Viertel kleiner geworden. Gleichzeitig musste die Gemeinde zahlreiche Projekte umsetzen und neue Leistungen anbieten zum Beispiel im Bereich Volksschulen (schul- und familienergänzende Tagesstrukturen, integrative Förderung, 2. Kindergartenjahr), im Bereich Gesundheit (Pflegefinanzierung) und im Bereich Soziales (Kinder- & Erwachsenenschutzrecht). Vor allem die Übernahme der Restkosten aus der Pflegefinanzierung für Heimbewohnerinnen und -bewohner belastet die Gemeinden im Kanton Luzern seit 2011 übermäßig. Die Gemeinde Kriens muss alleine für diese neue Leistung rund 6 Mio. Franken zusätzlich aufwenden. Auch die Prognose für die Folgejahre verbessert sich nicht merklich, obwohl Kriens ab 2013 rund 1.2 Mio. Franken mehr aus dem kantonalen Finanzausgleich bekommt. Kriens hat nunmehr ein strukturelles Defizit oder ein Ungleichgewicht von Aufwand und Ertrag von gegen 8 Mio. Franken oder von mehr als zwei Steuerzehnteln.

Im Planungsbericht zeigte der Gemeinderat im Auftrag des Parlaments drei Handlungsvarianten auf, wie eine Sanierung der Gemeindefinanzen zu erreichen ist:

- Variante Ausgleich der Rechnung ohne Steuererhöhung (alles über Leistungskürzungen und Sparmassnahmen)
- Variante Ausgleich der Rechnung über Steuererhöhungen (ohne Leistungskürzungen und Einsparungen)
- Mix aus Verzichts- und Sparmassnahmen sowie Steuererhöhung.

Der Gemeinderat hatte bereits im Entlastungsprogramm 2010 dargelegt, dass nur mit einem Bündel von Massnahmen („Viersäulenprinzip“) über Jahre die Sanierung der

Gemeindefinanzen gelinge. Von den Massnahmen aus den vier Säulen wurden vor allem mit 3 bereits durchgeführten Sparpaketen über 6 Mio. Franken eingespart, die Investitionen plafoniert bzw. für 2012 stark gekürzt. Die Steuererhöhung bzw. die Umkehrung der kommunalen Steuersenkungen aus den Jahren 2008 und 2009 wurde jedoch zwei Mal an der Urne von den Stimmbürgern abgelehnt. Der Gemeinderat hatte stets darauf hingewiesen, dass die kommunalen Steuersenkungen 2008 und 2009 angesichts der gleichzeitigen kantonalen Steuersenkungen für die Gemeinde nicht verkraftbar seien.

Ferner gibt es noch einige Massnahmen im Bereich der strukturellen Verbesserungen, die noch umzusetzen sind (Liegenschaftsverkäufe, Verbesserungen in der Organisation durch interne Massnahmen oder Kooperation, Kostenteiler mit dem Kanton).

In den Beratungen sowohl in der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission wie auch im Einwohnerrat gab es Einstimmigkeit, dass eine Sanierung notwendig, ja sogar unumgänglich sei, weil das Eigenkapital der Gemeinde Ende 2012 aufgebraucht sein wird und die Prognose weiterhin hohe Defizite voraussage. Der Handlungsbedarf sei hoch. Auch gab es eine grosse Einigkeit, dass alle vier Säulen im Massnahmenbündel in sich stimmig sein müssten. Der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Mixvariante wurde grossmehrheitlich die Unterstützung zugesagt. Es gab auch kritische Voten zu den weiteren Spar- und Verzichtsmassnahmen und darüber, ob eine Steuererhöhung von 1/10 ausreiche, weil der Finanzplan auch 2015 trotz der Massnahmen noch immer ein Defizit von über 1/20 Steuereinheiten vorsehe. Ferner wurde erwähnt, dass es nicht reiche, knapp schwarze Zahlen erst in 2 Jahren zu schreiben, Kriens brauche für die Zukunftsentwicklung (z.B. Projekt Leben im Zentrum) Überschüsse, um diese wichtigen Projekte für die Gemeindeentwicklung zu realisieren.

Der Einwohnerrat hat den Planungsbericht zur Kenntnis genommen und dabei eine Bemerkung überwiesen, welche die Sparmassnahmen 2013 beim Einwohnerrat betrifft. Die Bemerkung lautet:

„Einwohnerrat – Fraktions- und Parteientschädigung, wird an den Gemeinderat überwiesen: Die FGK sieht die Gefahr durch diese Massnahmen, dass das Parteien-System, ein wichtiges demokratisches Mittel, ausgehöhlt wird. Es stellt sich die Frage nach der Zukunft der Parteien. Man wird noch weniger freiwillige, engagierte und fähige Politiker finden in einer Kommune. Vor allem für die kleinen Parteien ist dies sehr gefährlich.“

Der Gemeinderat bleibt bei seiner Einschätzung, dass nach zwei verlorenen Budgetabstimmungen das politisch Machbare umzusetzen sei und ist sich bewusst, dass dies kein Befreiungsschlag, sondern nur eine weitere Etappe in den Sanierungsanstrengungen ist. Der Schritt ist aber unverzichtbar, wenn Kriens handlungsfähig bleiben und die eigenständige Gemeinde zukunftsgerichtet weiterentwickeln will. Weitere Anstrengungen und Verbesserungen müssen 2014 und in den weiteren Jahren noch folgen.

3. Dialog mit der Bevölkerung „Wir sind Kriens“

Am 8. September lud der Gemeinderat interessierte Krienserinnen und Krienser zum ersten Teil der Zukunftskonferenz „Wir sind Kriens“ ein. Rund 100 Teilnehmer diskutierten über die Zukunft Kriens.

tierten in einem Workshop das Thema „Kriens und seine Finanzen“. Dabei überwog die Einsicht, dass der finanzielle Engpass durch politische Entscheide auf der Einnahmen- und Ausgabenseite entstanden sei. Es sei eine Sache der Kommunikation und des Vertrauens, den Bürgern die Ursachen bildlich zu erklären, damit diese die Korrekturmassnahmen - Steuererhöhung und Leistungsverzichte -, auch akzeptieren würden. Der Handlungsbedarf und die Stossrichtung wurden grossmehrheitlich geteilt. Wichtig war für die Teilnehmenden, dass die Bevölkerung auch nach der Sanierung für wichtige Themen angehört würde und mitsprechen könne. Dies will der Gemeinderat mit der Fortsetzung des Dialoges am 23./24. November „Kriens und seine Zukunft“ einlösen und anschliessend bis im Frühjahr in Themen-Arbeitsgruppen die von der Zukunftskonferenz ausgewählten Themenfelder bearbeiten.

4. Das Budget 2013 in Kürze

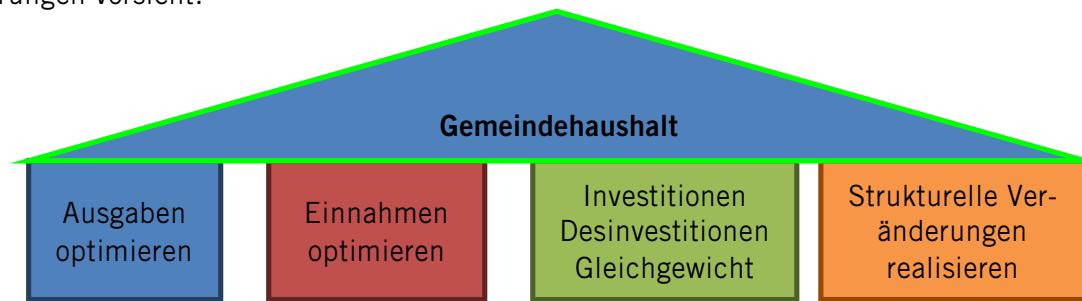
Hauptmerkmale:

- Voranschlag 2013: Defizit von – 2.75 Mio. Franken.
- Operatives Ergebnis vor Massnahmenpaket des Gemeinderates beträgt jedoch rund 8 Mio. Franken (strukturelles Defizit).
- Spar-, Verzichts- und Massnahmenpaket von 1.79 Mio. Franken (nach Sparpaketen von rund 3.9 Mio. Franken 2010 - 2012 / respektive 6.5 Mio. Franken bis 2014).
- Mehreinnahmen aus dem kantonalen Finanzausgleich ab 2013 von rund 1.2 Mio. Franken jährlich.
- Steuererhöhung von 1/10 Steuereinheiten bringt Verbesserungen von jährlich über 3 Mio. Franken.
- Steuerwachstum von 2.0 Mio. Franken bei den Gemeindesteuern.
- Personalkosten: Zusätzlich zu den Pensenveränderungen sind für Lohnmassnahmen 1% für Erfahrungs- und Leistungsanpassungen (Bildung 1.5%) vorgesehen.
- Erhöhung des Stellenplanes bei der neugeschaffenen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kriens/Schwarzenberg, der Amtsvormundschaft und durch die vom Einwohnerrat geforderten Controlling Stelle.
- Mehrkosten durch die Veränderungen im Bereich Vormundschaft und Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.
- Auswirkung der laufenden Einführung der Integrativen Förderung an der Volkschule: Erhöhung der Pensen für Heilpädagogik von 11.3 Pesen im Jahr 2012/13 auf 16 Pesen im Jahr 2013/14, Abbau der Kleinklassen von 2 im Jahr 2012/13 auf 0 Klassen im Jahr 2013/14.
- Mehrkosten für den Betrieb des neu geplanten Hort Roggern.
- Geplante Mehrkosten für Betreuungsgutscheine Vorschulkinder von 0.105 Mio. Franken 2013.
- Parkbad Kleinfeld: Zuschuss der Gemeinde ca. 0.83 Mio. Franken (Vorjahr 0.8 Mio. Franken) wegen investitionsbedingter Mehrabschreibungen und Mehrzinsen sowie besserter Einnahmen.
- Verbesserung Deckungsbeiträge der Heime Kriens um netto 0.19 Mio. Franken durch verschiedene Massnahmen und eigene Refinanzierung der Lohnmassnahmen von rund 0.3 Mio. Franken.

- Stabilisierung der Pflegekostenfinanzierung bei rund 6.2 Mio. Franken und der Spitexkosten bei rund 2.2 Mio. Franken pro Jahr.
- Soziales: Kostenreduktionen bei den Sozialversicherungsbeiträgen (Reduktion Beiträge an Krankenversicherungen für Prämienverbilligungen 0.08 Mio. Franken, und Beiträge an Ergänzungsleistungen 0.32 Mio. Franken). Mehrkosten bei Beiträgen für Familienzulagen Nichterwerbstätiger im Umfang von 0.03 Mio. Franken, bei Beiträgen gemäss dem Gesetz über die sozialen Einrichtungen (SEG) im Umfang von 0.15 Mio. Franken und bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe für Personen in Heimen und Heilstätten sowie für Kinderbetreuung im Umfang von 0.75 Mio. Franken.
- Investitionsschwerpunkte 2013 sind: Gesamtsanierung Gabeldingen Schulhaus, Innensanierung Amlehnschulhaus und Kindergarten Amlehn, Kindergarten und Hort Roggern, Planung Sanierung Brunnmatt, Kirchbühl 1+2, Meiersmatt 1+2, Turnhalle Fenkern, Werterhaltung Wasserversorgung, Kanalisation und Strassen.
- Verschuldung: Zunahme von rund 13.4 Mio. Franken durch Defizit und hohen Investitionsbedarf von netto total 18.7 Mio. Franken.

5. Massnahmen des Gemeinderates

Der Gemeinderat basiert seine Anstrengungen auf dem „Viersäulenprinzip“, welches auf der Ausgabenseite Optimierungen, bei den Einnahmen Verbesserungen, eine Planung bei den Investitionen und dessen Finanzierung und auch strukturelle Verbesserungen vorsieht.



5.1. Verbesserungsmassnahmen

Der Gemeinderat hatte in einer Klausur bereits im Frühjahr 2012 den Leistungskatalog durchgekämmt und eine umfassende Liste möglicher Sparmassnahmen, die von allen Departementen eingegeben werden musste, beraten. Siehe dazu Beilage 6 aus dem Planungsbericht Finanzen Nr. 317/2012. Die Liste möglicher Verzichts-, Spar- und Verbesserungsmassnahmen machte total 7.6 Mio. Franken aus. Der Gemeinderat beschloss aufgrund einer Analyse der Auswirkungen all dieser Massnahmen, im Planungsbericht für das Jahr 2013 Vorschläge im Umfange von 1.8 Mio. Franken umzusetzen. Diese umfassen eine Reduktion des Lohnwachstums auf 1 % statt 1.5 %, Einsparungen bei Gemeinde- und Einwohnerrat, Kürzungen in der Informatik, verschiedene Gebührenerhöhungen, Spar- und Verbesserungsmassnahmen in den Heimen, Reduktion von Abteilungen und weitere Einsparungen bei der Bildung, Kürzungen bei der Spitex, Einsparungen beim Straßenunterhalt etc. (Siehe beiliegende Detailliste im Budget 2013). Weitere Massnahmen von rund 0.8 Mio. Franken wurden für das Jahr 2014 geplant.

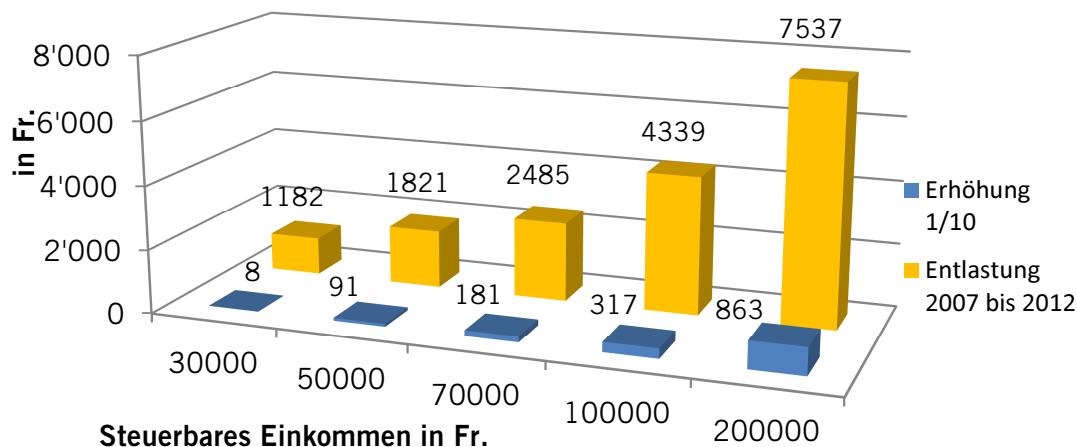
5.2 Steuererhöhung

Eine Steuererhöhung ist angesichts des hohen strukturellen Defizits von rund 8 Mio. Franken, der Prognosen für die Folgejahre und des aufgebrachten Eigenkapitals der Gemeinde unumgänglich. Mit der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuererhöhung

von 1/10 Steuereinheiten (von heute 1.9 auf 2.0 Steuereinheiten) wird das Ergebnis nachhaltig um über 3 Mio. Franken pro Jahr verbessert. Zum Vergleich, Luzern wird seinen Steuersatz von 1.75 auf 1.85 anheben, Horw hat 1.60, Emmen 2.05 und Ebikon 1.90 Steuereinheiten. Die geplante Steuererhöhung ist jedoch kein Befreiungsschlag für Kriens. Es muss auch für 2014 immer noch mit einem Defizit gerechnet werden trotz zusätzlicher Verbesserungsmassnahmen auf allen Ebenen.

Die Steuererhöhung ist auch deshalb vertretbar, weil die Steuerpflichtigen in Kriens seit 2007 im Schnitt um 23 % entlastet wurden. Als Beispiel sei angeführt, dass eine Familie (2 Kinder) mit einem steuerbaren Einkommen von 50'000 Franken zwischen 2007 und 2012 um 1'821 Franken oder 35 % entlastet wurde. Die Steuererhöhung von 1/10 Steuereinheiten wird die Entlastung lediglich um 91 Franken wieder reduzieren. Oder in anderen Worten, diese Familie wird immer noch um 33% (vor Steuererhöhung 35%) entlastet verglichen mit dem Jahre 2007.

Steuerentlastung 2007 bis 2012 Steuerbelastung 2013 Verheiratete, 2 Kinder



5.3. Investitionsplanung

Die geplanten Investitionen für 2013 umfassen aufgrund des abgelehnten Budgets 2012 vor allem die zurückgestellten Sanierungen Amlehn- und Gabeldingen-Schulanlagen. Dafür müssen gesamthaft rund 6.2 Mio. Franken aufgewendet werden. Für den Hort und Kindergarten Roggern sind rund 2 Mio. Franken eingestellt und für die Planung der Werterhaltungsmassnahmen Brunnmatt-/Kirchbühl-Schulanlagen und Innensanierung Meiersmatt rund 0.7 Mio. Franken. Die übrigen Investitionen entfallen vor allem auf die ordentliche Werterhaltung der Infrastrukturen wie Strassen, Wasserversorgung und Kanalisation.

Für mögliche Veräusserungen von Liegenschaften aus dem Finanzvermögen wurde nichts budgetiert. Der Gemeinderat behält sich aber vor, strategiekonforme Veräusserungen dem Einwohnerrat separat zu beantragen. Die Erlöse sollen aber explizit nicht dazu verwendet werden, das Budgetdefizit abzudecken, sondern den Überhang an Investitionen zu finanzieren und die Fremdfinanzierung zu reduzieren. Veräusserungsgewinne zur Abdeckung von laufenden Defiziten erachtet der Gemeinderat als nicht nachhaltige Lösung.

5.4 Strukturelle Verbesserungen

Im Rahmen der Daueraufgabe, Prozesse und Strukturen zu überprüfen und effizienter zu gestalten hat der Gemeinderat verschiedene Bereiche identifiziert, um entweder mit internen organisatorischen Massnahmen oder durch Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden Aufgaben wirkungsvoller zu erfüllen. Als Beispiel sei hier die aufgeglistete Zusammenlegung der Informatik- und Telekommunikationsorganisationen mit Emmen erwähnt. Der Gemeinderat unterstützt die Bestrebung des Verbandes Luzerner Gemeinden und der Arbeitsgruppe Gemeindefinanzen (9 grössere Luzerner Gemeinden), im Dialog mit dem Kanton weitere Belastungen ohne kongruente Finanzierung und Leistungsabbau zu verhindern, kurzfristig eine Entlastung der hohen Aufwendungen aus der Pflegefinanzierung zu erreichen und langfristig den Kostenteiler für die Volkschule auf 50:50 anzuheben.

6. Chancen und Risiken des Voranschlages

- Steuerwachstum von rund 3,5 % bei den Gemeindesteuern hängt von der Realisierung weiterer Wachstumsprojekte und von der Konjunkturentwicklung ab. Der Kanton rechnet mit einem Steuerwachstum von 5 %.
- Sondersteuern sind sehr volatil und können nur erreicht werden bei ausgeprägt positiver Weiterentwicklung der Baukonjunktur und sind ebenso von der Realisierung zahlreicher aufgelegter Projekte abhängig.
- Obligatorisches Referendum über die geplante Steuererhöhung notwendig, Abstimmungstermin am 3. Februar 2013.
- Auswirkungen der kantonalen Sparbemühungen indirekt oder direkt auf die Leistungserfüllung der Gemeinde.
- Forderung an den Kanton, Gemeinden kurzfristig betreffend Pflegefinanzierung zu entlasten (Forderung Verband Luzerner Gemeinden VLG und Arbeitsgruppe Gemeindefinanzen).
- Investitionen, insbesondere die Sanierungen der Schulanlagen, können nur bei Annahme des gesamten Budgets ausgeführt werden.
- Veräußerungsgewinn einer für 2012 budgetierten Liegenschaft fällt eventuell erst 2013 ganz oder teilweise an.
- Finanzierung und Zinskostenentwicklung des Finanzbedarfes von 13.4 Mio. Franken und Refinanzierung der ablaufenden Kreditverträge im Umfang von 21 Mio. Franken.
- Auswirkungen Konjunktur auf Sozialhilfe und Fallzahlen.
- Entwicklung Fallzahlen und Aufwand im Bereich der Vormundschaft durch die neue Spruchbehörde KESB.
- Der sich abzeichnende Bilanzfehlbetrag muss jährlich zu Lasten der Laufenden Rechnung linear mit 10% abgeschrieben werden, was das Budget 2013 bereits mit 0.3 Mio. Franken belastet.

7. Details zum Budget 2013

Budget 2013 im Überblick	in Mio. Fr.
Rohdefizit vor Massnahmen des Gemeinderates	-7.941
Verzichtsmassnahmen, Einsparungen	+1.793
Operatives Ergebnis vor Steuererhöhung und Desinvestitionen	-6.148
Auflösung Delkredere, Reserven für Debitorenverluste	+400
Steuererhöhung 1/10 Einheit ab 2013	+3.000
Veräusserungsgewinne von Finanzvermögen	0
Mehraufwand Laufende Rechnung 2013	-2.748

Entwicklung Eigenkapital	in Mio. Fr.
Eigenkapital per 31.12.2011	4.454
Voraussichtlicher Mehraufwand 2012	-7.500
Bilanzfehlbetrag per 31.12.2012	-3.046
Budgetierter Mehraufwand 2013	-2.748
Bilanzfehlbetrag per 31.12.2013	-5.794

Personalkosten

Gemäss dem Stellenplan budgetierten die meisten Departemente nur geringe Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Pensionsbedingte Austritte werden teilweise nicht mehr vollumfänglich ersetzt. Im Sozialdepartement musste der Stellenplan wegen der Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts um 200 Stellenprozent und in der Amtsvormundschaft um 130 Stellenprozent angepasst werden. Zudem muss der Stellenplan Sozialamt wegen der vom Einwohnerrat beschlossenen Controlling Stelle um 100 Stellenprozent erhöht werden. Im Stellenplan nicht enthalten sind die Lernenden und Praktikanten sowie die temporär beschäftigten Mitarbeitenden. Beim Personalaufwand wird mit einem Prozent (Bildung 1.5%) Mehrkosten bei in etwa gleichbleibendem Stellenplan gerechnet. Dabei ist festzuhalten, dass die Heime die auf die Lohnmassnahmen zurückzuführenden, zusätzlichen Personalkosten im Umfang von ca. Franken 300'000 durch entsprechende Mehreinnahmen selber finanzieren. Die Mehrkosten für die Integrative Förderung (IF) werden teilweise durch weniger Abteilungen an der Volkschule abgedeckt. Strukturell ist aber die Einführung der IF trotz Aufhebung der Kleinklassen nicht kostenneutral, es müssen zahlreiche neue Stellen für heilpädagogische Förderung geschaffen werden.

Infolge von Sanierungsmassnahmen der Pensionskasse Gemeinde Kriens beträgt der Sozialkostensatz über 29 Prozent.

Entwicklung Stellenplan 2011 bis 2013

	Rechnung 2011	Budget 2012	Budget 2013
Stellen Verwaltung	141.17	141.42	147.36
Stellen Heime	213.25	213.13	211.90
Stellen Bildung (inkl. Musikschule)	220.56	220.38	223.70
Total	574.98	574.93	582.96

8. Budget nach Verwaltungsbereichen

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand 2013	Fr. 7'482'600
Nettoaufwand 2012	Fr. <u>7'119'000</u>
Zunahme	Fr. 363'600

Begründungen:

- Einsparungen sowohl bei Einwohnerrat als auch Gemeinderat
- Kontogruppe Informatik / Telefonie (020.02) wird neu brutto geführt und beinhaltet somit neu die Personalkosten (bisher 020.00), die interne Leistungsverrechnung und die interne Verzinsung (bisher 940.00) sowie Abschreibungen (bisher 990.00)

1 Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand 2013	Fr. 501'800
Nettoaufwand 2012	Fr. <u>741'500</u>
Abnahme	Fr. 239'700

Begründungen:

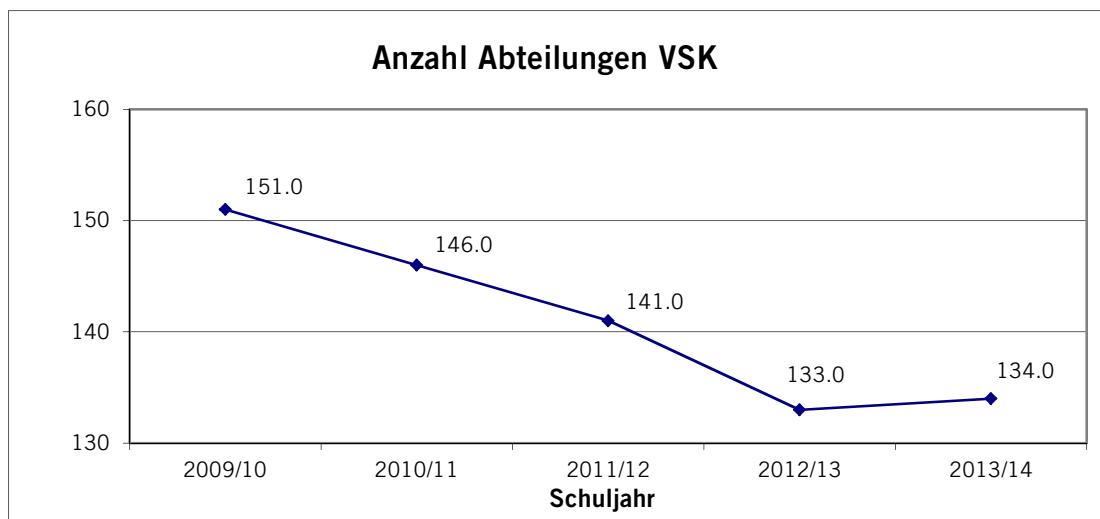
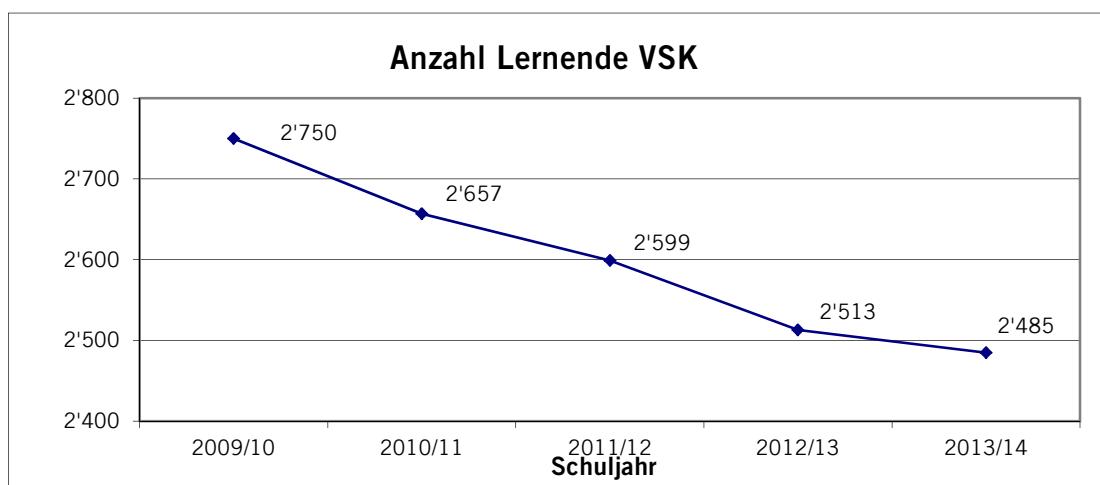
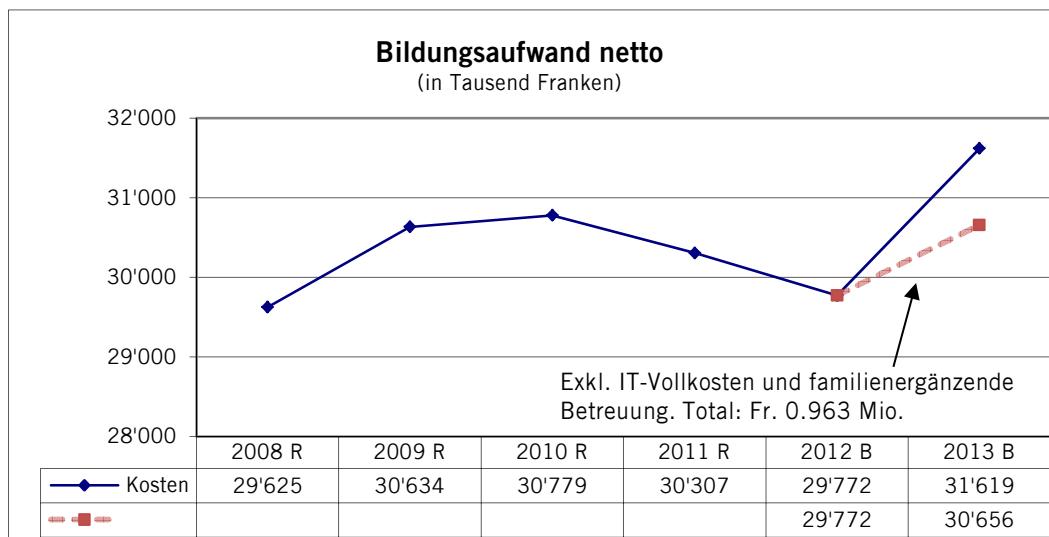
- Mehrkosten für KESB wegen Einführung neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht von netto Franken 90'000 (weitere Mehrkosten in der Kontengruppe 583)
- Gemäss Schreiben des Kantons vom 29. August 2012 kann im Jahr 2013 der Beitrag von ca. Franken 290'000 an den ZSO Pilatus dem Fondskonto belastet werden
- Mehrerträge Betreibungsamt und Bürgerrechtskommission von Franken 57'000
- Kostenreduktion bei Sicherheit von Franken 26'000

2 Bildung

Nettoaufwand 2013	Fr. 31'619'400
Nettoaufwand 2012	Fr. <u>29'772'100</u>
Zunahme	Fr. 1'847'300

Begründungen:

- die Kosten für die Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen (Franken 654'200) müssen neu im Bereich der Bildung (Konto 219.05) verbucht werden. Bis Ende 2012 werden diese Kosten im Bereich Soziale Wohlfahrt (Konto 580.00) verbucht
- die Kontogruppe Informatik (219.04) wird neu brutto geführt und beinhaltet somit neu verrechnete Arbeitsleistungen, die interne Verzinsung und Abschreibungen (Franken 569'800), die verrechneten Arbeitsleistungen sind in den Kontogruppen 020.02 (Franken 57'000) 210.00 (Franken 107'300) und 213.00 (Franken 153'500) wieder gutgeschrieben
- 2. Kindergartenjahr wird bis 2016 kontinuierlich umgesetzt
- die Schüler der Kleinklassen werden kontinuierlich in die Regelklassen integriert
- die Integrative Förderung wird gesetzeskonform umgesetzt



Kinderbetreuung; Zusammenstellung Horte und Kindertagesstätten (Kitas)

	Rechnung 2011	Budget 2012	Budget 2013
Anzahl Horte	2	2	3
Anzahl Kitas	5	5	5
Anzahl Ganztagesplätze in Horte	45	65	65
Anzahl Mittagstischplätze in Horte	25	25	25
Anzahl Plätze in Kitas	124	136	136
Anzahl subventionierte Plätze in Kitas	40	0	0
Tageselternvermittlung	87 Kinder	80 - 100 Kinder	80 – 100 Kinder
Gesamtkostenentwicklung (Franken)	1'188'824	1'317'500	1'379'200
Betreuungsgutscheine an Anzahl Familien		120	145

3 Kultur, Freizeit

Nettoaufwand 2013	Fr. 3'606'300
Nettoaufwand 2012	Fr. 3'673'700
Abnahme	Fr. 67'400

Begründungen:

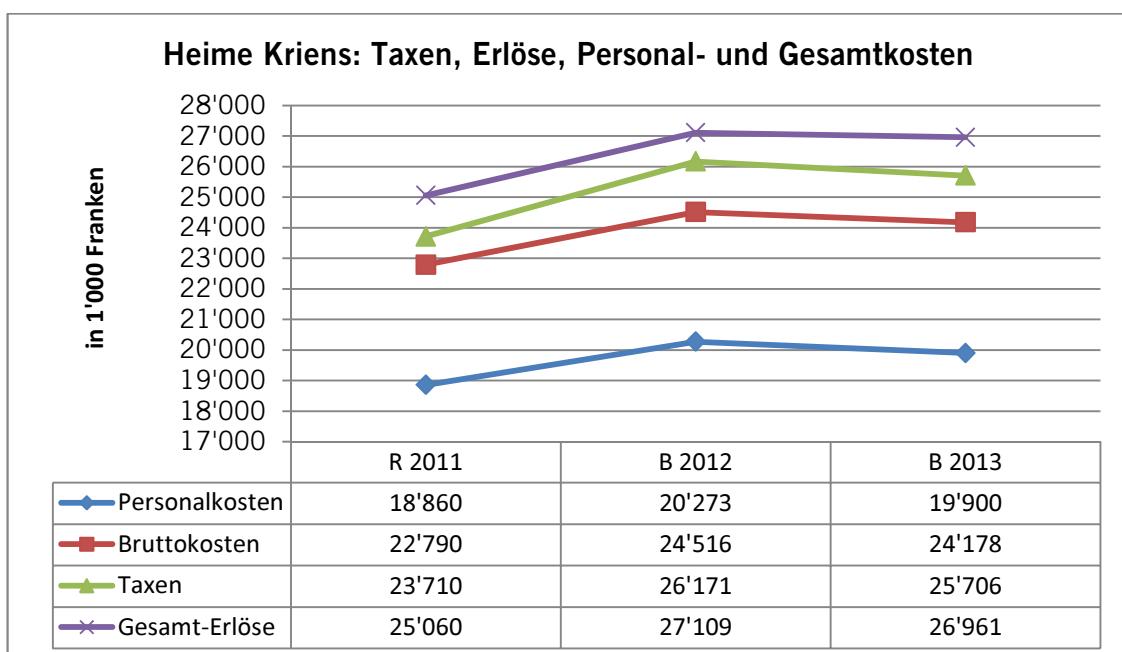
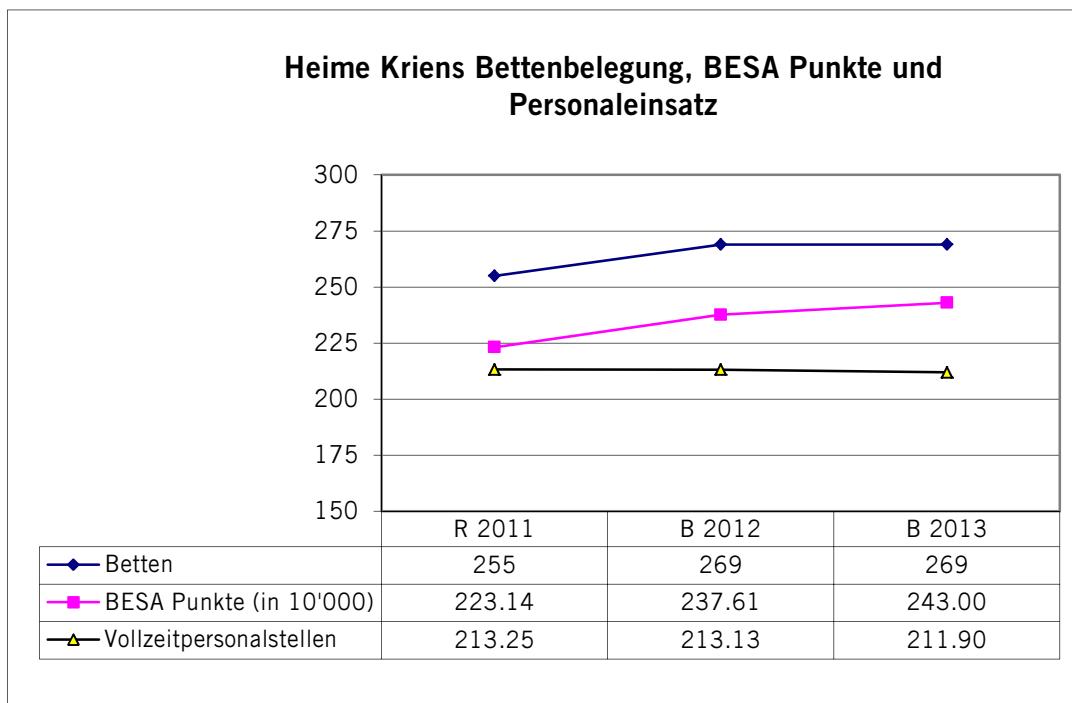
- Bedingt durch den Neubau des Parkbades entstehen im Jahr 2013 Mehrabschreibungen von Franken 120'000. Gleichzeitig steigen aber auch die Eintrittseinnahmen (150'000 Franken) und die Verkaufserlöse im Restaurant (177'000)
- Neuzuzügeranlass und Bürgerfeier werden nicht mehr durchgeführt
- diverse kleinere Veränderungen

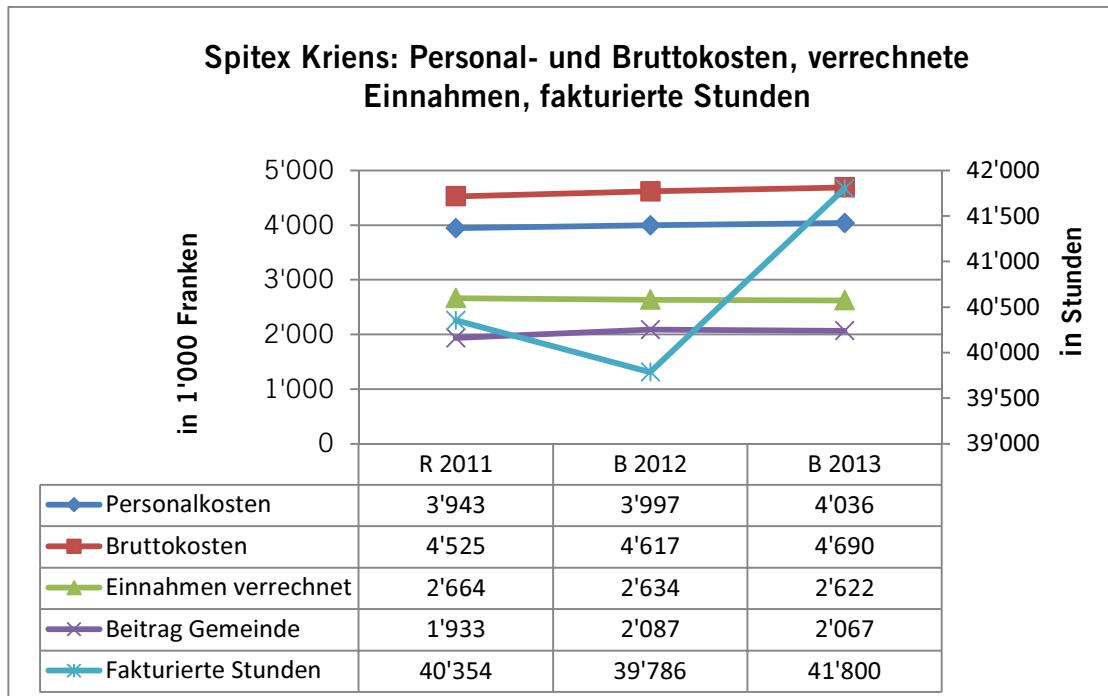
4 Gesundheit

Nettoaufwand 2013	Fr. 5'817'800
Nettoaufwand 2012	Fr. 5'919'800
Abnahme	Fr. 102'000

Begründungen:

- Mehr Aufwand für Pflegefinanzierung (Franken 92'000)
- Verbesserung Deckungsbeitrag Heime (Franken 190'000)
- Nahezu unveränderte Kosten Spitex (Mehrkosten Franken 2'000)



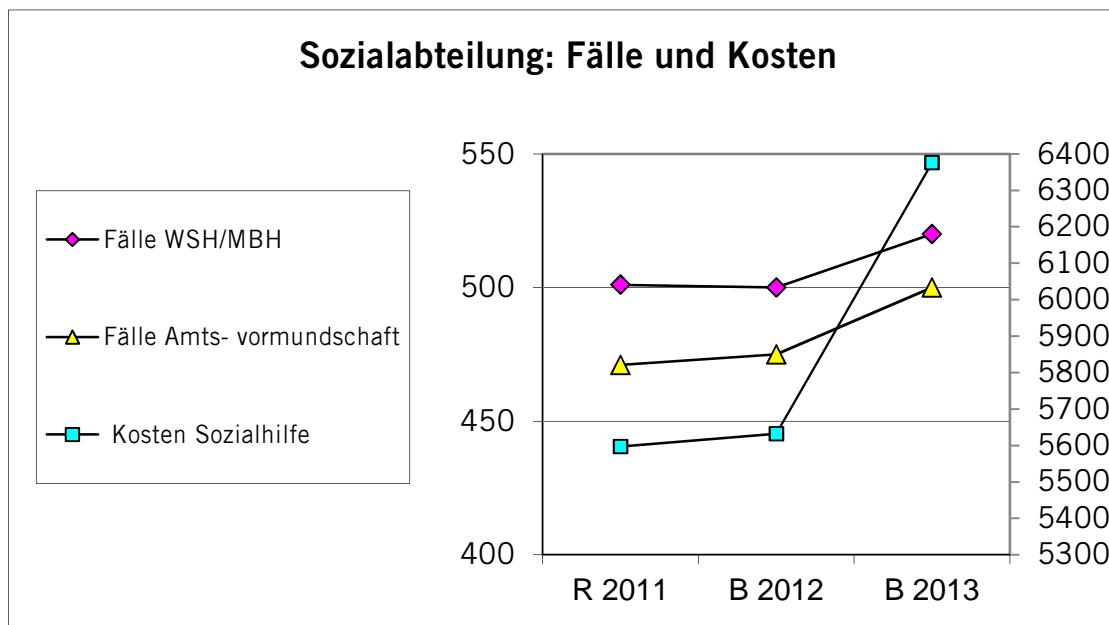


5 Soziale Wohlfahrt

Nettoaufwand 2013	Fr. 27'505'700
Nettoaufwand 2012	Fr. 26'937'400
Zunahme	Fr. 568'300

Begründungen:

- reduzierter Beitrag an Kanton für Krankenversicherungen (Prämienverbilligung) von Franken 90'000
- Mehrkosten für uneinbringliche Krankenkassenprämien von netto Franken 10'000
- reduzierter Beitrag für Ergänzungsleistungen an Kanton (Franken 319'000)
- Mehrkosten für Beiträge gemäss Gesetz über die sozialen Einrichtungen SEG (Franken 155'000)
- Mehrkosten für Familienzulagen Nichterwerbstätige (Franken 26'000)
- Mehrkosten Betreuungsgutschriften Franken 105'000 (neu in Kontogruppe 540.00 bisher 580.00)
- Mehrkosten wirtschaftliche Sozialhilfe für Personen in Heimen und Heilstätten (Franken 750'000)
- Mehrkosten Beitrag an Sozialberatungszentrum SoBZ (Franken 13'000)
- Mehrkosten Personal (Amtsvormundschaft 130 Stellenprozent, Controlling Stelle Sozialamt 100 Stellenprozent sowie Umbuchung Kosten Privatvormünder von Kontengruppe 100 in Kontengruppe 583), inklusive Lohnnebenkosten von netto Franken 405'000



	R 2011	B 2012	B 2013
Fälle WSH/MBH	501	500	520
Fälle Amtsformundschaft	471	475	500
Kosten gesetzl. Sozialhilfe (in 1'000 Franken)	5'597	5'632	6'376
Pensen gesamte Sozialabteilung	22.95	21.06	25.25

6 Verkehr

Nettoaufwand 2013	Fr.	4'427'300
Nettoaufwand 2012	Fr.	<u>4'750'200</u>
Abnahme	Fr.	322'900

Begründungen:

- Wegfall Restanzkosten für Regionalverkehr (Franken 221'900)

7 Umwelt, Raumordnung

Nettoaufwand 2013	Fr.	717'800
Nettoaufwand 2012	Fr.	<u>661'300</u>
Zunahme	Fr.	56'500

8 Volkswirtschaft

Nettoertrag 2013	Fr.	949'700
Nettoertrag 2012	Fr.	<u>1'009'900</u>
Abnahme	Fr.	60'200

Begründung:

- Weniger Verkaufserlös Holz (Franken 33'000)

9 Finanzen, Steuern

Nettoertrag 2013	Fr. 80'729'000
Nettoertrag 2012	Fr. <u>78'565'100</u>
Zunahme	Fr. 2'163'900

Begründungen:

- Reduktion Teilauflösung Delkredere „mutmassliche Debitorenverluste“ (Franken 0.4 Mio.)
- Steuererhöhung 1/10 Einheit (ca. Franken 3 Mio.)
- Zunahme Finanzausgleich (Franken 1.2 Mio.)
- Weniger Nettoaufwand Kapitaldienst (Franken 0.38 Mio.)
- Verkaufsgewinn aus Liegenschaften ist unsicher und somit nicht budgetiert
- investitionsbedingte, ordentliche Mehrabschreibungen (Franken 0.39 Mio.)
- per Ende 2012 wird ein Bilanzfehlbetrag ausgewiesen, welcher mit linear 10% abzuschreiben ist (Franken 0.3 Mio.)

9. Investitionsrechnung

Im Budgetjahr 2013 sind folgende Investitionen vorgesehen:

Investitionsausgaben	Fr. 20'707'000
Investitionseinnahmen	Fr. <u>2'000'000</u>
Netto-Investitionen	Fr. 18'707'000

Die Einzelinvestitionen können der Investitionsrechnung entnommen werden.

10. Bericht Motion Erni Nr. 268/2011: Schulhaus Gabeldingen; Gesamt-Sanierung für langfristige Nutzung (Eingang 11. November 2011, zuständiges Departement: Baudepartement)

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Gesamt-Sanierung des Schulhauses Gabeldingen weiterzuverfolgen. Der Schulraum auf Gabeldingen sei langfristig zu sichern.

Der Gemeinderat hat die Gesamterneuerung des Schulhauses Gabeldingen mit 3.2 Mio. Franken in der Investitionsrechnung 2013 budgetiert. Zudem enthält der Voranschlag die Kosten für das Provisorium bis Ende Oktober 2013. Die Planungsarbeiten für die Werterhaltung des Schulhauses wurden im Sommer 2012 wieder aufgenommen. Falls der Voranschlag 2013 vom Einwohnerrat am 13. Dezember 2012 und vom Stimmvolk am 3. Februar 2013 genehmigt wird, starten die Bauarbeiten im März/April 2013. Nach heutigem Planungsstand kann der Schulbetrieb nach den Herbstferien 2013 im Schulhaus Gabeldingen wieder aufgenommen werden.

Falls der Voranschlag 2013 abgelehnt wird, muss der Gemeinderat ein neues Budget erarbeiten. Die Sanierung kann dann im Jahr 2013 nicht erfolgen. Die gleichen Aussagen gelten für die Werterhaltung Schulanlage Amlehn (Innensanierung), die Sanierung Kindergarten Roggern sowie für den Neubau Hort Roggern.

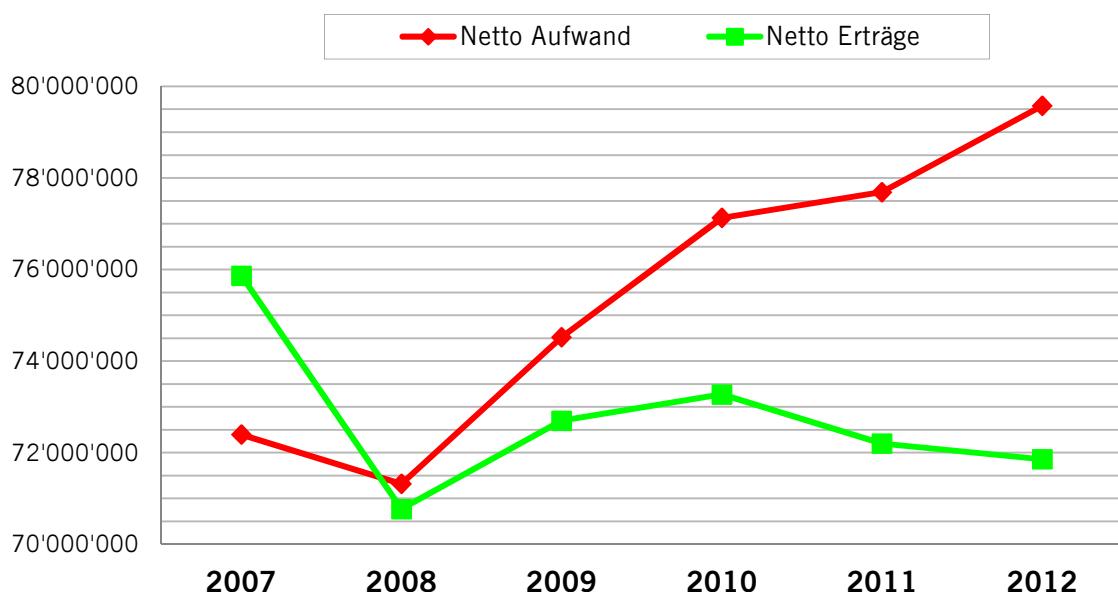
Der Gemeinderat beantragt, die Motion aufgrund des vorstehenden Berichts als erledigt abzuschreiben.

11. Würdigung des Gemeinderates

Die Ausgangslage hat sich seit 2008 stetig verschlechtert und die Gemeinde Kriens musste seither (2008-2011) Defizite im Umfang von total 11.7 Mio. Franken verbuchen. Die Nettoschuld erhöhte sich von Fr. 1'130 pro Einwohner 2008 auf Fr. 3'277 im Jahre 2011.

Die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben hat sich aufgrund politischer Entscheide auf Bundes- und Kantonsebene immer stärker geöffnet, so dass im Jahre 2013 ohne Gegenmassnahmen mit einem strukturellen Defizit von über 8 Mio. Franken gerechnet werden muss. Auf der Einnahmenseite schlagen die zwei kantonalen Steuergesetzrevisionen und die zwei kommunalen Steuersenkungen mit rund 18 Mio. Franken pro Jahr (rund 23 % der Steuereinnahmen) zu Buche, auf der Aufwandsseite belastet die neue Pflegefinanzierung die Gemeinde mit rund 6 Mio. Franken.

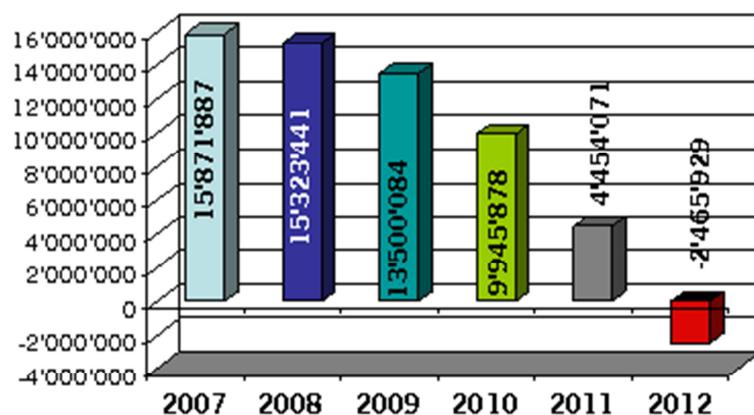
Entwicklung der Gemeinderechnung 2007-2012



2008 Kosten:	2009 Kosten:	2010 Kosten:	2011 Kosten:	2012 Kosten:
- Weniger WSH - Weniger Verkehr - Mehr Bildung	- Mehr Bildungs- kosten - Mehr Gesundheits- kosten (Heime und Spitäler)	- Mehr Beiträge an Kanton für Krankenversiche- rung, EL + SEG	- Neu: Gesetzliche Restkostenfinan- zierung für Heime - Teilausfinanzie- rung Pensionskasse	- Mehr EL - Mehr Pflegekosten - Bildung: IF, Horte und Kita-Gut- scheine - Vormundschaft Regionalisierung
Einnahmen:	Einnahmen:	Einnahmen:	Einnahmen:	Einnahmen:
- Steuergesetz- Revision Tarifverbesserung - Reduktion Gemein- desteuersatz auf 1.95%	- Steuergesetz- Revision Halbierung Ver- mögenssteuer - Reduktion Gemein- desteuersatz auf 1.90% - Mehr Sondersteuern	- Steuergesetz- Revision mehr Abzüge, Tarifverbesserung, Reduktion Unter- nehmungssteuer	- Steuergesetz- Revision Kinderabzüge, Aus- gleich kalte Prog- ression - Höhere Heimtaxen Hotellerie	- Steuergesetz- Revision Halbierung Unter- nehmungssteuer - Veräußerung von Liegenschaften (nicht enthalten)

Das Eigenkapital der Gemeinde wird Ende 2012 aufgebraucht sein. Gemäss Vorschau muss mit gegen -3.0 Mio. Franken Bilanzfehlbetrag gerechnet werden, welcher wie bereits erwähnt jährlich linear mit 10 % respektive 0.3 Mio. Franken zu Lasten der Laufenden Rechnung abzuschreiben ist. Weil das Eigenkapital vollständig aufgebraucht ist, können keine weiteren Defizite aus den Reserven bestritten werden. Der Handlungsbedarf ist sehr hoch und unumgänglich. Ohne Sanierungsmassnahmen kann die Gemeinde auch keine nennenswerten Investitionen mehr tätigen, obwohl dringliche Sanierungs- und Werterhaltungsinvestitionen vor allem bei den Schulanlagen anstehen.

Eigenkapital



Bereits 2010 hatte der Gemeinderat mit einem Entlastungsprogramm („Viersäulenprogramm“) dem Trend steigender Defizite Gegensteuer geben wollen. Von den 4 Säulen wurde lediglich der Spar-, Verzichts- und Verbesserungsteil mit zahlreichen Massnahmen in den Budgets 2010, 2011 und 2012 im Umfang von 3.9 Mio. Franken auch umgesetzt. Die Plafonierung der Investitionen wurde ebenso angepackt und im Investitionsbudget 2012 nach der Ablehnung des Budgets auf alle Werterhaltungs- und Sanierungsinvestitionen verzichtet. Mehreinnahmen bzw. die Umkehrung der kommunalen Steuersenkungen wurden vom Souverän zwei Mal verworfen. Auch bemüht sich der Gemeinderat gegenüber dem Kanton in verschiedenen Gremien, dass die Gemeinden nicht zusätzlich belastet werden und dass mittelfristig der Kanton sich stärker an den Kosten, vor allem der Volksschule beteiligen müsse. Kurzfristig steht die Forderung im Raum, dass der Kanton den Gemeinden einen gewissen Ausgleich aus den Belastungen aus der Pflegefinanzierung erstatten müsse. Angesichts der drohenden Defizite beim Kanton darf allerdings nicht zu optimistisch auf diese Karte gesetzt werden. Weitere strukturelle Verbesserungen strebt der Gemeinderat in der internen Organisation und bei punktuellen Kooperationen mit Gemeinden an.

Aufgrund der Beratungen in Kommissionen und Einwohnerrat fühlt sich der Gemeinderat in seiner Haltung bestärkt, gemäss dem „Viersäulenprinzip“ mit einem weiteren Bündel an Massnahmen, die Sanierung der Gemeindefinanzen in Schritten weiterzuführen. In der politischen Diskussion hat sich die Variante Mix mit einer Steuererhöhung von 3 Mio. Franken und weiteren Verzichts-, Spar- und Verbesserungsmassnahmen im Umfang von 1.8 Mio. Franken über alle Parteien hinweg als konsensfähig abgezeichnet. Deshalb hat der Gemeinderat das Budget 2013 konsequent aufgrund der Mixvariante aufbereitet und schlägt dieses dem Einwohnerrat vor:

	Mio. Fr.
Rohbudget 2013 ohne Gegenmassnahmen	-7.94
Verbesserungen Mixvariante: Steuererhöhung um 1/10 Steuereinheiten	+3.00
Auflösung Delkredere, Reserven für Debitorenverluste	+0.40
Verzichts-, Spar- und Verbesserungsmassnahmen 2013	<u>+1.79</u>
Mehraufwand der laufenden Rechnung (ohne Veräusserung Land)	-2.75

Nach den Investitionskürzungen im Budget 2012 bedingt durch die Budgetablehnung durch das Stimmvolk ist es nun dringlich, die notwendigen Sanierungen der Schulanlage und Kindergarten Amlehn und die Gesamtsanierung des Gabeldingen Schulhauses realisieren zu können. Siehe dazu auch den Bericht zur Motion Erni Nr.268/11. Ferner müssen die Werterhaltungsmassnahmen für das Brunnmatt-, das Kirchbühl Schulhaus und die Innensanierung im Schulhaus Meiersmatt geplant werden. Ohne die Steuererhöhung wird es nicht möglich sein, diese Investitionen zu tätigen!

Der Gesamt-Investitionsbedarf ist mit netto 18.7 Mio. Franken aufgrund des Nachholbedarfs bei Schulanlagen und Infrastrukturen hoch. Die Gesamtverschuldung wird nochmals um 13.6 Mio. Franken zunehmen. Der Finanzplan für die Folgejahre ab 2014 zeigt an, dass auch für 2014 mit einem Defizit von 2.3 Mio. Franken gerechnet werden muss. Die Perspektiven für 2015 zeigen einen prognostizierten Mehraufwand von 1.4 Mio. Franken. Allerdings sind nur die Basisprojekte berücksichtigt, d.h. nur Investitionen zur Erfüllung der Kernaufgaben ohne Zukunftsprojekte. Ebenso sind keine Veräusserungen von Liegenschaften in diesem Finanzplan enthalten, damit das operative Ergebnis als Zielgröße unverfälscht dargestellt wird. Ziel der Gemeinde muss es sein, ab spätestens 2016 Überschüsse zu erzielen, um das negative Eigenkapital wieder zu äufen und auch die Investitionen im Sinne einer Schuldenbremse grösstmöglich selbst zu finanzieren. Damit ist aufgezeigt, dass auch im Jahre 2014 nochmals grosse Anstrengungen und die Umsetzung der vom Gemeinderat skizzierten Spar-, Verzichts- und Verbesserungsmassnahmen im Umfang von mindestens 0.8 Mio. Franken notwendig sind.

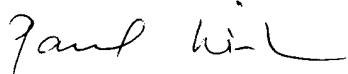
11. Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. dem Voranschlag 2013 und der Investitionsrechnung 2013 der Gemeinde in der vorliegenden Form zuzustimmen,
2. das Jahresprogramm 2013 zu genehmigen,
3. den Gemeinderat zu ermächtigen, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen,
4. die Gemeindesteuern für das Jahr 2013 auf 2.00 Einheiten festzusetzen, d.h. gegenüber 2012 um 1/10 Einheit zu erhöhen,
5. die Feuerwehrersatzsteuer für das Jahr 2012 auf 2 % festzusetzen, d.h. gegenüber 2012 unverändert zu belassen.
6. die Motion Erni Nr. 268/11 ist abzuschreiben.

Kriens, 24. Oktober 2012

Gemeinderat Kriens



Paul Winiker
Gemeindepräsident



Guido Solari
Gemeindeschreiber

Beschlusstext zu Bericht und Antrag **Nr. 008/2012**

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens,

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 008/2012 des Gemeinderates
Kriens vom 24. Oktober 2012

und gestützt auf § 26 Abs. 1 lit. c der Gemeindeordnung vom 13. September 2007

betreffend

Voranschlag 2013

der Gemeinde Kriens

beschliesst:

1. Die laufende Rechnung für das Jahr 2013

mit einem Gesamtaufwand von	Fr. 173'694'300
und einem Gesamtertrag von	<u>Fr. 170'946'300</u>
somit einem Mehraufwand von	Fr. 2'748'000

und **die Investitionsrechnung für das Jahr 2013** mit

Investitions-Ausgaben von	Fr. 20'707'000
und Investitions-Einnahmen von	<u>Fr. 2'000'000</u>
d.h. mit Netto-Investitionen von	Fr. 18'707'000

werden genehmigt, ausgenommen diejenigen Investitionen in der Investitionsrechnung, für die dem Einwohnerrat ein separater Bericht und Antrag zu unterbreiten ist.

2. Das Jahresprogramm 2013 wird genehmigt.
3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen.
4. Die Einwohnergemeindesteuer für das Jahr 2013 wird auf 2.00 Einheiten festgelegt, d.h. gegenüber 2012 um 1/10 Einheit erhöht.
5. Die Feuerwehrsteuer für das Jahr 2013 wird auf 2 % festgelegt (unverändert).

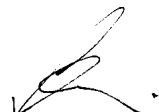
6. Die Beschlüsse gemäss den vorstehenden Ziffer 1 und 4 unterliegen dem obligatorischen Referendum. Ziffern 2 und 5 unterliegen dem fakultativen Referendum.
7. Folgender Vorstoss wird nicht abgeschrieben;
Motion Erni Nr. 268/2011: Schulhaus Gabeldingen; Gesamt-Sanierung für langfristige Nutzung
8. Mitteilung an den Gemeinderat zur Ansetzung der Volksabstimmung.

Kriens, 13. Dezember 2012

Einwohnerrat Kriens



Martin Heini
Präsident



Guido Solari
Schreiber

**Berechnung des Steuerertrages für die finanziellen
Kompetenzen des Einwohnerrates und des Gemeinderates Kriens
gemäss Voranschlag 2013 (mit Steuererhöhung)**

Steuerertrag des laufenden Jahres	66'000'000
Sondersteuern auf Kapitalzahlungen	1'350'000
Steuerertrag aus früheren Jahren	4'500'000
Eingang abgeschriebener Steuern	200'000
Steuerertrag Quellensteuer	<u>1'800'000</u>
	73'850'000
abzüglich:	
Vergütungszinse	- 225'000
Erlasse und Verluste	<u>- 700'000</u>
Steuerertrag mit 2.00 Einheiten	72'925'000
Steuerertrag mit 1.00 Einheit	36'462'500

Berechnung der betragsmässigen Kompetenzen gemäss Gemeindeordnung vom 13. September 2007.

Prozente	0.025	gerundet	Franken
	0.05		36'463
	0.075		54'694
	0.1		72'925
	0.5		364'625
	1.0		729'250
	1.5		1'093'875
	5.0		3'646'250
	10.0		7'292'500
	15.0		10'938'750

Finanzkompetenzen gemäss GO

Grundlagen:
1 % des Steuerertrages
1/10 der Gemeindesteuern

SFr. 729'250
SFr. 3'646'250

Art	Gemeinderat	Einwohnerrat eigene Kompetenz	Einwohnerrat fakultatives Referendum	Einwohnerrat / Urne obligatorisches Referendum
Tausch oder Verkauf von Grundstücken, Baurechte (m2 oder Franken)	bis 15'000 m2	15'000 m2 bis bis SFr. 1'093'875	30'000 m2 bis SFr. 3'646'250	100'000 m2 mehr als SFr. 10'938'750
Kauf von Grundstücken Prozessvollmacht	bis SFr. 3'646'250	SFr. 3'646'250 bis SFr. 10'938'750		mehr als SFr. 10'938'750
Streitwert	bis SFr. 364'625	über SFr. 364'625		
weitere Geschäfte und Sonderkredite		SFr. 364'625 bis im Voranschlag (LR): im Voranschlag (IR): nicht im Voranschlag: ohne Nachtragskredit pro Jahr	SFr. 1'458'500 bis unbeschränkt bis SFr. 3'646'250 bis max. SFr. 3'646'250	SFr. 10'938'750 mehr als SFr. 10'938'750
		a) bis 10 % Voranschlag b) über 10 % Voranschlag c) nicht im Voranschlag bis	SFr. 364'625 SFr. 364'625 SFr. 364'625	Nachtrags- und Zusatzkredite über den vorstehenden Kompetenzen des Gemeinderates
		ohne Zusatzkredit 10 % eines Sonderkredits bis	SFr. 1'093'875	
Schenkungen/Vergabungen normal		bis SFr. 364'633		über SFr. 36'463
Schenkungen/Vergabungen Katastrophen		bis SFr. 72'925		über SFr. 72'925
Planungskredite		bis SFr. 200'000		über SFr. 200'000

Bericht
zum Voranschlag 2012

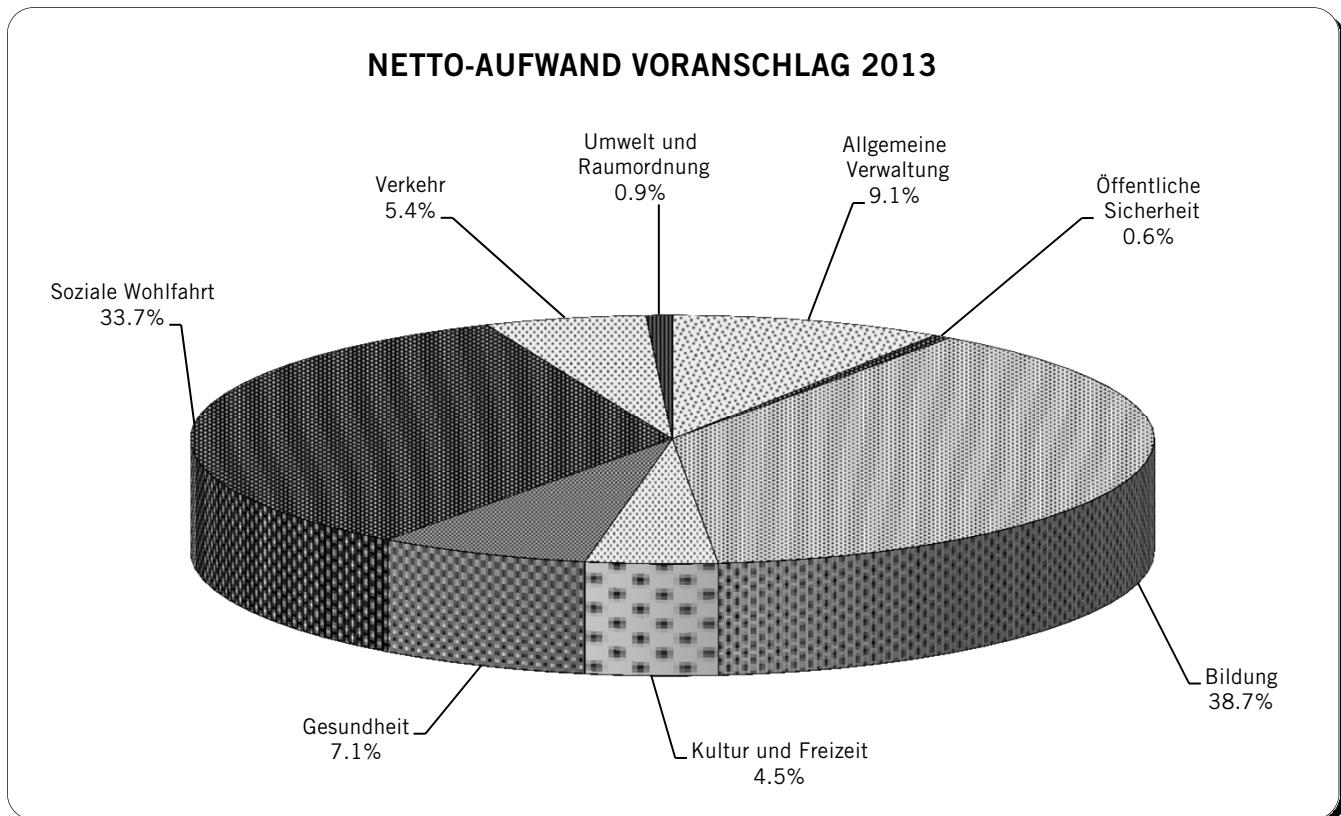
des Regierungsstatthalters für die Ämter Hochdorf und Luzern,
Herrn lic. jur. Josef Röösli:

Der Regierungsstatthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob der Voranschlag 2012 und der Finanz- und Aufgabenplan 2012-2017 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 2. April 2012 keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).

AUFWAND UND ERTRAG NETTO NACH FUNKTIONEN

VERGLEICH Voranschlag 2013 mit Voranschlag 2012

Netto-Aufwand Netto-Ertrag	Budget 2013	Budget 2012	Abweichung	
	Fr.	Fr.	Fr.	%
0 Allgemeine Verwaltung	7'482'600	7'119'000	+363'600	+5.11%
1 Öffentliche Sicherheit	501'800	741'500	-239'700	-32.33%
2 Bildung	31'619'400	29'772'100	+1'847'300	+6.20%
3 Kultur und Freizeit	3'606'300	3'673'700	-67'400	-1.83%
4 Gesundheit	5'817'800	5'919'800	-102'000	-1.72%
5 Soziale Wohlfahrt	27'505'700	26'937'400	+568'300	+2.11%
6 Verkehr	4'427'300	4'750'200	-322'900	-6.80%
7 Umwelt und Raumordnung	717'800	661'300	+56'500	+8.54%
Total Netto-Aufwand	81'678'700	79'575'000	+2'103'700	+2.64%
8 Volkswirtschaft	949'700	1'009'900	-60'200	-5.96%
9 Finanzen und Steuern	77'981'000	75'944'900	+2'036'100	+2.68%
Total Netto-Ertrag	78'930'700	76'954'800	+1'975'900	+2.57%
Mehraufwand	-2'748'000	-2'620'200	+127'800	+4.88%

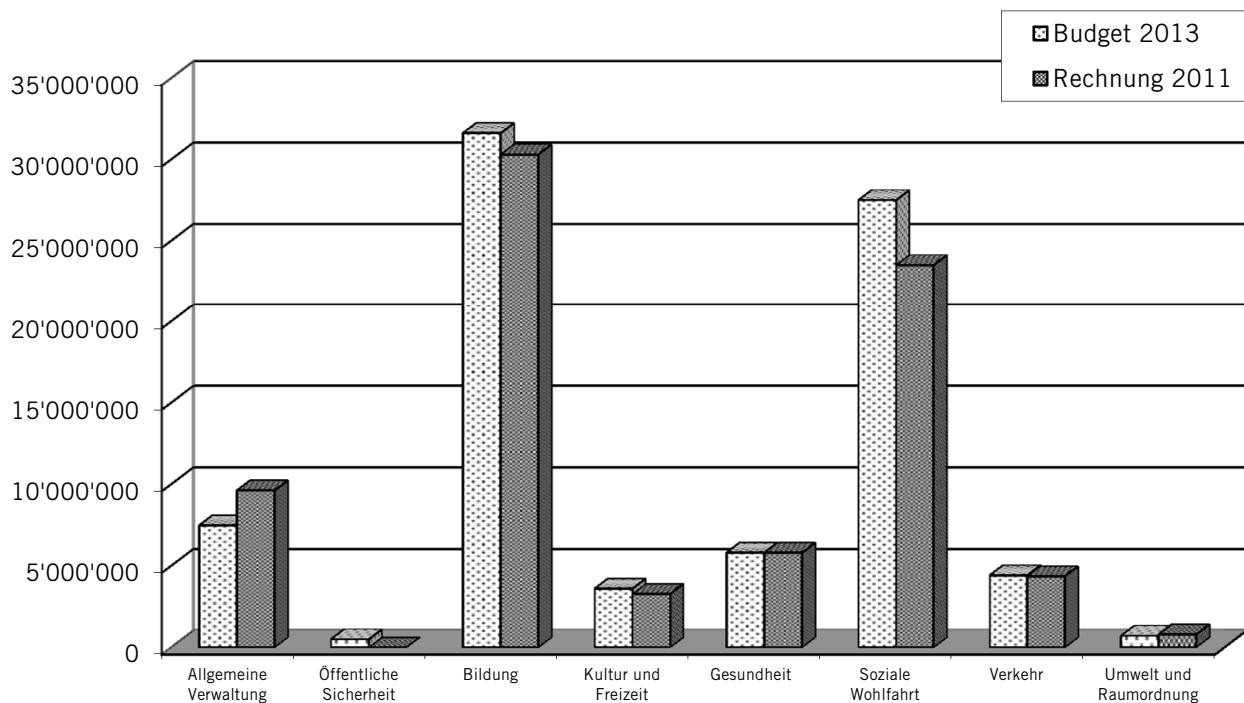


AUFWAND UND ERTRAG NETTO NACH FUNKTIONEN

VERGLEICH Voranschlag 2013 mit Rechnung 2011

Netto-Aufwand Netto-Ertrag		Budget 2013 Fr.	Rechnung 2011 Fr.	Abweichung	
				Fr.	%
0	Allgemeine Verwaltung	7'482'600	9'620'281	-2'137'681	-22.22%
1	Öffentliche Sicherheit	501'800	-127'557	+629'357	-493.39%
2	Bildung	31'619'400	30'307'362	+1'312'038	+4.33%
3	Kultur und Freizeit	3'606'300	3'277'024	+329'276	+10.05%
4	Gesundheit	5'817'800	5'802'559	+15'241	+0.26%
5	Soziale Wohlfahrt	27'505'700	23'513'982	+3'991'718	+16.98%
6	Verkehr	4'427'300	4'372'500	+54'800	+1.25%
7	Umwelt und Raumordnung	717'800	797'513	-79'713	-10.00%
	Total Netto-Aufwand	81'678'700	77'563'664	+4'115'036	+5.31%
8	Volkswirtschaft	949'700	1'063'221	-113'521	-10.68%
9	Finanzen und Steuern	77'981'000	71'008'634	+6'972'366	+9.82%
	Total Netto-Ertrag	78'930'700	72'071'855	+6'858'845	+9.52%
	Erfolg	-2'748'000	-5'491'809	-2'743'809	-49.96%

Vergleich Nettoaufwand Budget 2013 / Rechnung 2011



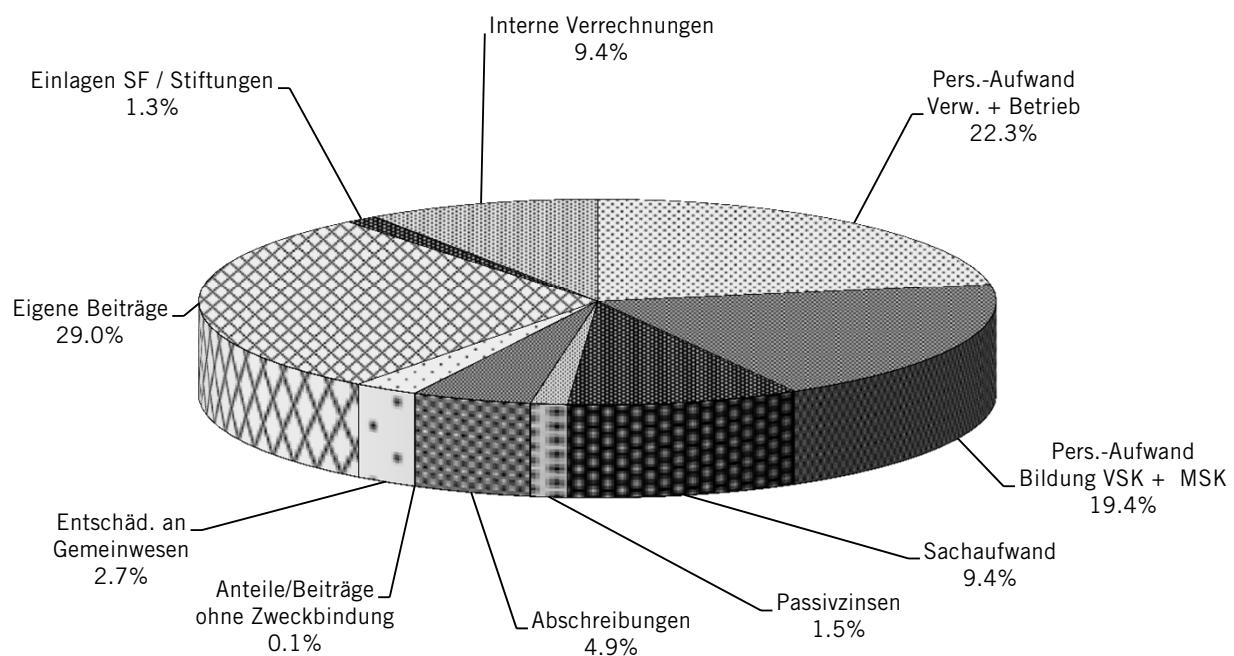
AUFWAND UND ERTRAG BRUTTO NACH ARTEN

VERGLEICH Voranschlag 2013 mit Voranschlag 2012

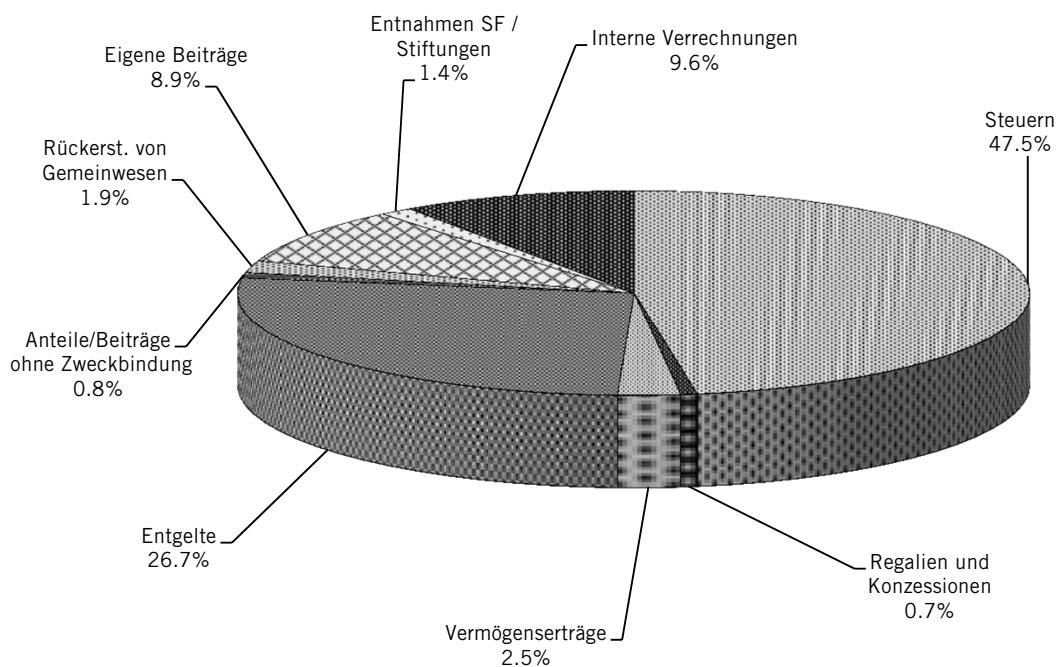
Brutto-Aufwand Brutto-Ertrag		Budget 2013 Fr.	Budget 2012 Fr.	Abweichung	
				Fr.	%
30	Pers.-Aufw. Verw. + Betrieb	38'791'800	38'289'300	+502'500	+1.31%
30	Pers.-Aufw. Bildung VSK + MSK	33'805'400	32'668'600	+1'136'800	+3.48%
31	Sachaufwand	16'359'300	18'747'600	-2'388'300	-12.74%
32	Passivzinsen	2'588'000	2'800'000	-212'000	-7.57%
33	Abschreibungen	8'425'200	4'666'300	+3'758'900	+80.55%
34	Beiträge ohne Zweckbindung	25'000	40'000	-15'000	-37.50%
35	Entschäd. an Gemeinwesen	4'606'200	4'473'200	+133'000	+2.97%
36	Eigene Beiträge	50'355'700	49'612'700	+743'000	+1.50%
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	+0	
38	Einlagen Spezialfin./Stiftungen	2'312'000	2'337'900	-25'900	-1.11%
39	Interne Verrechnungen	16'425'700	15'819'800	+605'900	+3.83%
	Total Brutto-Aufwand	173'694'300	169'455'400	+4'238'900	+2.50%
40	Steuern	81'116'000	75'367'500	+5'748'500	+7.63%
41	Regalien und Konzessionen	1'151'600	1'180'900	-29'300	-2.48%
42	Vermögenserträge	4'353'600	8'748'500	-4'394'900	-50.24%
43	Entgelte	45'651'600	47'340'500	-1'688'900	-3.57%
44	Beiträge ohne Zweckbindung	1'465'500	248'700	+1'216'800	+489.26%
45	Rückerst. von Gemeinwesen	3'183'300	2'801'000	+382'300	+13.65%
46	Eigene Beiträge	15'279'500	15'263'100	+16'400	+0.11%
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	+0	
48	Entnahmen Spezialfin./Stiftungen	2'319'500	65'200	+2'254'300	+3457.52%
49	Interne Verrechnungen	16'425'700	15'819'800	+605'900	+3.83%
	Total Brutto-Ertrag	170'946'300	166'835'200	+4'111'100	+2.46%
	Mehraufwand	-2'748'000	-2'620'200	+127'800	+4.88%

AUFWAND UND ERTRAG BRUTTO NACH ARTEN

BRUTTO-AUFWAND VORANSCHLAG 2013



BRUTTO-ERTRAG VORANSCHLAG 2013



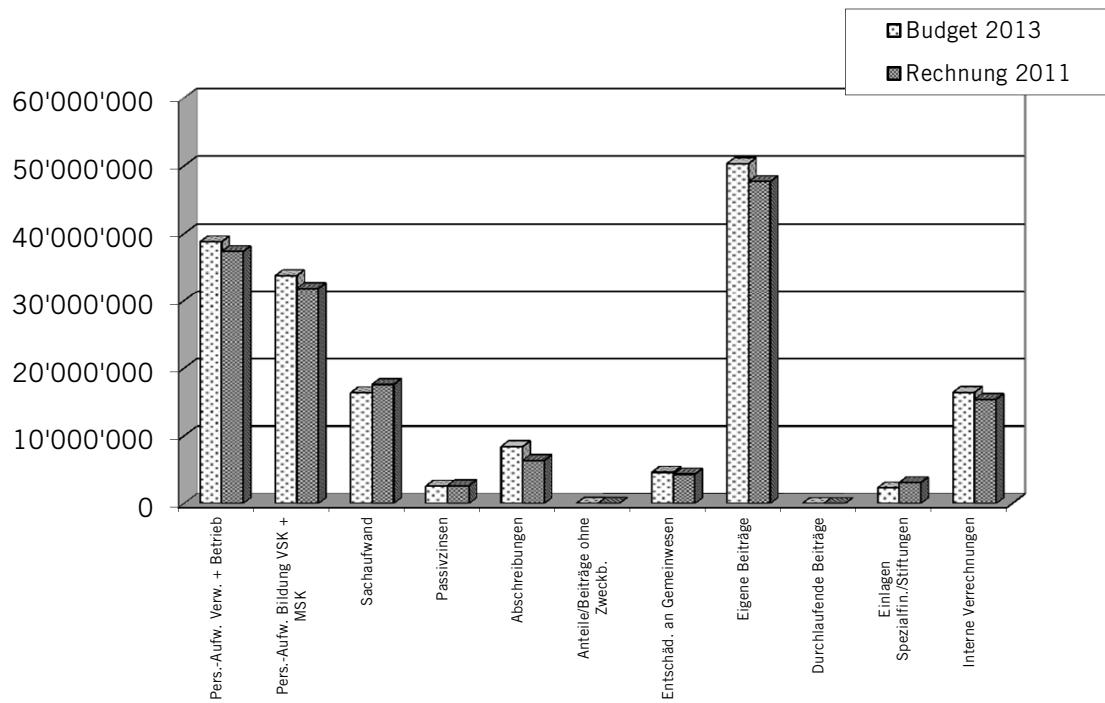
AUFWAND UND ERTRAG BRUTTO NACH ARTEN

VERGLEICH Voranschlag 2013 mit Rechnung 2011

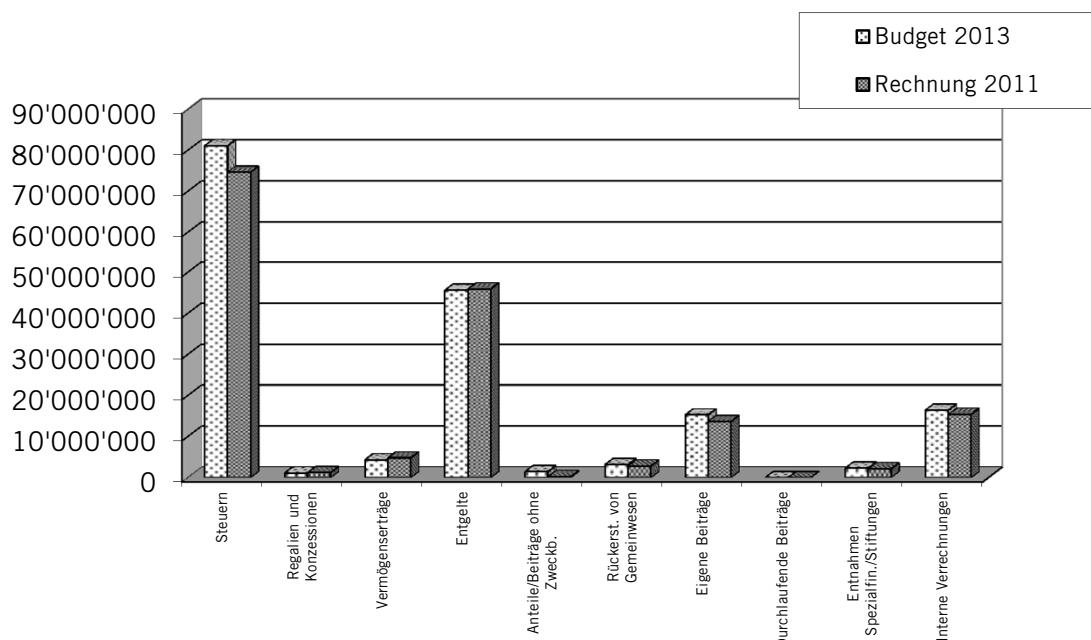
	Brutto-Aufwand Brutto-Ertrag	Budget 2013 Fr.	Rechnung 2011 Fr.	Abweichung Fr.	%
30	Pers.-Aufw. Verw. + Betrieb	38'791'800	37'382'805	+1'408'995	+3.77%
30	Pers.-Aufw. Bildung VSK + MSK	33'805'400	31'907'133	+1'898'267	+5.95%
31	Sachaufwand	16'359'300	17'606'800	-1'247'500	-7.09%
32	Passivzinsen	2'588'000	2'639'546	-51'546	-1.95%
33	Abschreibungen	8'425'200	6'358'424	+2'066'776	+32.50%
34	Anteile/Beiträge ohne Zweckb.	25'000	22'547	+2'453	+10.88%
35	Entschäd. an Gemeinwesen	4'606'200	4'334'833	+271'367	+6.26%
36	Eigene Beiträge	50'355'700	47'685'108	+2'670'592	+5.60%
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	+0	
38	Einlagen Spezialfin./Stiftungen	2'312'000	3'089'400	-777'400	-25.16%
39	Interne Verrechnungen	16'425'700	15'394'239	+1'031'461	+6.70%
	Total Brutto-Aufwand	173'694'300	166'420'835	+7'273'465	+4.37%
40	Steuern	81'116'000	74'668'668	+6'447'332	+8.63%
41	Regalien und Konzessionen	1'151'600	1'220'040	-68'440	-5.61%
42	Vermögenserträge	4'353'600	4'813'799	-460'199	-9.56%
43	Entgelte	45'651'600	45'935'519	-283'919	-0.62%
44	Anteile/Beiträge ohne Zweckb.	1'465'500	247'898	+1'217'602	+491.17%
45	Rückerst. von Gemeinwesen	3'183'300	2'822'484	+360'816	+12.78%
46	Eigene Beiträge	15'279'500	13'663'627	+1'615'873	+11.83%
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	+0	
48	Entnahmen Spezialfin./Stiftungen	2'319'500	2'162'752	+156'748	+7.25%
49	Interne Verrechnungen	16'425'700	15'394'239	+1'031'461	+6.70%
	Total Brutto-Ertrag	170'946'300	160'929'026	+10'017'274	+6.22%
	Erfolg	-2'748'000	-5'491'809	-2'743'809	-49.96%

AUFWAND UND ERTRAG BRUTTO NACH ARTEN

Vergleich Brutto-Aufwand Budget 2013 / Rechnung 2011



Vergleich Brutto-Ertrag Budget 2013 / Rechnung 2011



ERGEBNISSE, FINANZIERUNG, MITTELBEDARF (MITTELFLUSSRECHNUNG)

	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
ERGEBNISSE						
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand und Ertrag	173'694'300	170'946'300	169'479'200	166'859'000	166'420'835	160'929'026
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		2'748'000			2'620'200	
						5'491'809
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben und Einnahmen	20'707'000	2'000'000	18'559'000	3'215'000	19'992'056	2'323'500
Nettoinvestitionen Zunahme		18'707'000			15'344'000	
Nettoinvestitionen Abnahme						17'668'556
FINANZIERUNG	Mittel-verwendung	Mittel-Herkunft	Mittel-verwendung	Mittel-Herkunft	Mittel-verwendung	Mittel-Herkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	18'707'000		15'344'000		17'668'556	
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung						
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	2'748'000		2'620'200		5'491'809	
Abschreibungen (ohne DS 999)						
- auf Verwaltungsvermögen (331.332)		7'780'200		4'754'300		5'803'342
- auf Bilanzfehlbetrag (333)		300'000				
Einlagen (ohne DS 999)						
- Spezialfinanzierungen (380)		2'312'000		2'337'900		3'089'400
- Spezialfonds (384)						
- Vorfinanzierungen (385)						
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen (480)	22'400		29'700		360'139	
- Spezialfonds (484)	2'297'100		35'500		1'802'614	
- Vorfinanzierungen (485)						
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	23'774'500	10'392'200	18'029'400	7'092'200	25'323'118	8'892'742
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		13'382'300		10'937'200		16'430'376
MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	13'382'300		10'937'200		16'430'376	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	21'000'000		21'000'000		15'000'000	
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen/Werterhaltung	365'000		375'000			
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen						
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		345'000		-88'000		555'083
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	34'747'300	345'000	32'312'200	-88'000	31'430'376	555'083
Gesamter Mittelbedarf		34'402'300		32'400'200		30'875'293
Gesamter Mittelüberschuss						

Beurteilung: Die Gemeinde muss sich 2013 für 13.4 Mio. Franken neu verschulden, um die Finanzierungslücke zu decken. Zudem müssen 21 Mio. Franken bestehende Schulden neu finanziert werden.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Einwohnergemeinde	Voranschlag 2013			Voranschlag 2012			Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung Nettoergebnis (siehe Seite 56, 999.00)									
0	Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	10'347'000	2'864'400 7'482'600	9'937'600	2'818'600 7'119'000	12'280'524.04	2'660'243.15 9'620'280.89		
1	Öffentliche Sicherheit Nettoergebnis	3'280'500	2'778'700 501'800	3'597'600	2'856'100 741'500	3'315'475.26 127'557.31	3'443'032.57		
2	Bildung Nettoergebnis	4'472'700	12'853'300 31'619'400	42'136'600	12'364'500 29'772'100	42'286'089.60	11'978'727.40 30'307'362.20		
3	Kultur, Freizeit Nettoergebnis	5'803'700	2'197'400 3'606'300	5'508'500	1'834'800 3'673'700	4'742'712.88	1'465'688.74 3'277'024.14		
4	Gesundheit Nettoergebnis	32'779'500	26'961'700 5'817'800	33'030'300	27'110'500 5'919'800	30'864'076.10	25'061'511.40 5'802'558.70		
5	Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	38'165'800	10'660'100 27'505'700	37'712'700	10'775'300 26'937'400	34'133'465.24	10'619'483.61 23'513'981.63		
6	Verkehr Nettoergebnis	5'987'800	1'560'500 4'427'300	6'306'200	1'556'000 4'750'200	6'013'505.95	1'641'006.10 4'372'499.85		
7	Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis	10'572'500	9'854'700 717'800	9'957'600	9'296'300 661'300	11'525'897.20	10'728'384.33 797'512.87		
8	Volkswirtschaft Nettoergebnis	174'200 949'700	1'123'900 1'009'900	179'300	1'189'200 1'063'220.91	191'468.85	1'254'689.76		
9	Finanzen, Steuern Nettoergebnis	2'110'600 80'729'000	102'839'600 78'565'100	21'089'000	99'654'100 76'500'442.06	21'067'620.21	97'568'062.27		

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

00 Allgemeine Verwaltung

011.00 011.00.300.00 011.00.365.00	Einwohnerrat Sparmassnahme gemäss Planungsbericht Nr. 317/2012 (reduzierte Entschädigungen, Einsparung Fr. 18'500). Die Sparmassnahme gemäss Planungsbericht Nr. 317/2012 (Verzicht auf Parteientschädigungen) wird nicht umgesetzt.
011.01 011.01.300.00	Wahlen, Abstimmungen Geringerer Aufwand, da 2013 kein Wahljahr.
012.00 012.00.300.01	Gemeinderat, Kommissionen Wegfall Vormundschaftswesen.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
	Laufende Rechnung	173'694'300	173'694'300	169'455'400	169'455'400	166'420'835.33	166'420'835.33	
0	Allgemeine Verwaltung	10'347'000	2'864'400	9'937'600	2'818'600	12'280'524.04	2'660'243.15	9'620'280.89
011.00	Einwohnerrat	Nettoergebnis	154'500	154'500	174'400	174'400	179'225.60	179'225.60
	Entschädigung Sitzungsgelder	106'000		124'500		128'140.00		
	Übrige Dienstleistungen Dritter	11'000		11'000		11'475.75		
	Porti	1'400		1'400		1'765.85		
	Beitrag an Parteien	25'500		25'500		25'271.00		
	Int. Verr. Sachaufwand Büromaterial	9'400		10'800		10'800.00		
	Int. Verr. Anteil Soziallasten	1'200		1'200		1'773.00		
011.01	Wahlen, Abstimmungen	Nettoergebnis	137'600	8'500	184'500	8'500	205'243.80	8'891.80
	Entschädigung Urnenbüro	18'000		19'300		39'300		
	Publikationen Abstimmungsvorlagen	58'500		73'800		47'533.80		
	Übrige Dienstleistungen Dritter	9'000		14'400		17'179.30		
	Porti	48'000		52'900		94'403.20		
	Int. Verr. Sachaufwand Büromaterial	4'100		4'100		4'100.00		
	Kostenbeiträge Dritter	8'500		8'500		8'500		
012.00	Gemeinderat, Kommissionen	Nettoergebnis	1'143'000	8'000	1'192'600	6'000	1'185'118.25	10'171.95
	Entschädigung Kommissionen	40'000		1'135'000		1'186'600		1'174'946.30
	Besoldungen Gemeinderat	834'500		50'000		50'000		38'525.50
	Spesenentschädigungen Personal	5'000		855'500		855'500		851'240.00
	Repräsentation der Gemeinde	31'000		5'000		5'000		3'029.10
	Int. Verr. Anteil Soziallasten	232'500		36'000		36'000		39'240.65
	Rückerstattungen Besoldungen			246'100		246'100		253'083.00
	Rückerstattungen Diverse			8'000		8'000		478.15
								9'693.80
								6'000

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

020.00

Gemeindeverwaltung

020.00.310.00 Sparauftrag realisieren durch verstärkten Zentraleinkauf, weniger Papier- mehr elektronische Kommunikation.
020.00.317.02 Zusätzlich ein Projektleiter Bau + Liegenschaften, plus 30% Administration (GR-Protokoll vom 4.7.2012).

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde			Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
020.00	Gemeindeverwaltung		6'566'700	2'481'400	6'925'700	4'085'300	4'811'300	2'489'400	9'259'757.24	2'337'642.45	6'922'114.79
020.00.301.00	Besoldungen des Personals	4'539'000								6'566'132.45	
020.00.309.00	Übriger Personalaufwand	193'000								230'677.10	
020.00.310.00	Büromaterial allgemein	125'000								155'709.85	
020.00.311.00	Anschaffung Mobilial, Maschinen	22'000								10'241.95	
020.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	11'900								17'798.65	
020.00.316.05	Miete Maschinen, Geräte	30'000								31'910.75	
020.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	12'500								23'346.85	
020.00.317.02	Repräsentation der Gemeinde	30'000								28'031.95	
020.00.318.00	Sachversicherungen	11'500								16'950.35	
020.00.318.02	Telekommunikation	50'000								59'060.55	
020.00.318.03	Honorare Gutachten, Dokumentationen	70'000								61'900.95	
020.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	70'000								72'846.59	
020.00.318.10	Porti	145'000								147'830.05	
020.00.319.01	Beiträge an Verbände	73'700								101'454.80	
020.00.319.02	Starke Stadtrelation									10'367.45	
020.00.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten	1'183'100								1'725'496.95	
020.00.431.00	Gebühren für Amtshandlungen	774'000								726'568.75	
020.00.434.00	Ertrag aus Dienstleistungen	221'000								325'946.50	
020.00.435.00	Verkaufserlös	500								57.20	
020.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen	50'000								30'766.95	
020.00.436.01	Rückerstattungen Diverse	50'000								56'072.95	
020.00.438.00	Eigenleistungen für Investitionen	200'000								125'000.00	
020.00.451.00	RE Kanton Steuerinkassoprovision	70'000								78'523.65	
020.00.452.00	RE Gemeinden Steuerinkassoprovision	300'000								286'579.90	
020.00.490.00	Int. Verr. Sachaufwand	27'500								28'900.00	
020.00.491.00	Int.Verr. Leistungen	788'400								679'226.55	

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

020.02	Informatik / Telefonie (ITC)	
020.02.311.01	Neu inklusive Personalkosten, Abschreibungen, interne Leistungsverrechnung und interne Verzinsung.	
020.02.311.02	Kürzungen gemäss Vorgabe betrieblicher Leistungsauftrag! HW-Erneuerung ist im Investitionsbudget ausgewiesen.	
020.02.315.01	Anschaffungskosten der Programme GEVER und eReporting (eMeldeprozesse). Der elektronische Datenaustausch ist im Registerharmonisierungsgesetz verankert!	
	Die LuTax-Kosten werden vom Kanton in Rechnung gestellt. Neu wird die Wartung der Telefonanlage TVA bei der IT budgetiert.	
020.02.316.01	Lizenzen für Windows und VDI (Desktopvirtualisierung).	
020.02.318.09	Die LuTax-Kosten für Druck und Scanning werden im Steueramt eingespart!	
090.00	Gemeindehaus	
090.00.314.00	Niedrigerer Bedarf, da Investition Werterhaltung im 2013 budgetiert.	

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde			Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
020.02	Informatik / Telefonie (ITC)		1'488'000	85'000	571'900		28'000	578'326.25		26'331.05	
	Nettoergebnis			1'403'000				543'900			551'995.20
020.02.301.00	Besoldungen des Personals	396'100					25'000			24'978.90	
020.02.309.00	Übriger Personalaufwand (Schulung)	25'000					25'000			21'404.00	
020.02.310.00	Büromaterial, Toner, Literatur	20'000					10'000			76'919.60	
020.02.311.01	Anschaffung Hardware	10'000					96'000			95'163.45	
020.02.311.02	Anschaffung Software	96'000					285'200			226'108.80	
020.02.315.01	Unterhalt und Wartung	285'200					61'800			71'091.45	
020.02.316.01	Benützungsgebühren, Lizzenzen	61'800					38'100			46'663.80	
020.02.316.02	Internet-Auftritt	38'100					99'000			15'996.25	
020.02.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	99'000					235'000			77'000	
020.02.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	235'000					100'000			48'800	
020.02.391.00	Int. Verr. Leistungen	100'000					102'700			15'000	
020.02.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten	102'700					19'100			4'000	
020.02.396.00	Interne Verzinsung	19'100					4'000			24'000	
020.02.436.01	Rückerstattungen Diverse	4'000					57'000			57'000	
020.02.490.00	Int. Verr. Sachaufwand	4'000									
020.02.494.00	Int. Verr. Arbeitsleistungen	4'000									
030.00	Ruhegehalte		392'000	392'000	421'000		421'000	431'952.45		431'952.45	
	Nettoergebnis										
030.00.307.00	Rentenleistungen Gde-Räte	326'000					339'100			359'743.85	
030.00.307.01	AHV-Ersatzrenten Angestellte	66'000					81'900			72'208.60	
090.00	Gemeindehaus		95'700	60'000	1.03'600		60'000	94'396.55		51'596.55	
	Nettoergebnis										
090.00.301.00	Besoldungen des Personals	23'000					35'700			42'800.00	
090.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	33'500								22'071.40	
090.00.313.00	Verbrauchsmaterial	6'500								32'532.45	
090.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	5'000								6'062.20	
090.00.314.01	Unterhalt, Service	10'000								7'844.85	
										10'484.10	

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

090.01	Verwaltungsgebäude	
090.01.427.00	Keine Veränderung zu Rechnung 2011. Mietzinseinnahmen im 2012 zu hoch budgetiert.	
091.01	Diverse öffentliche Gebäude	
091.01.314.00	Voraussichtlich Mehraufwand durch Instandhaltung durch Auflagen.	

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde			Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Ertrag
090.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		3'500			3'500				620.35	
090.00.318.00	Sachversicherungen		4'300			2'400				3'126.40	
090.00.318.01	Aufwand Parking		5'000			5'000				6'494.15	
090.00.319.00	Übriger Sachaufwand		3'000			3'000				3'318.75	
090.00.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten		1'900			1'900				1'841.90	
090.00.434.01	Parkgebühren		60'000			60'000				51'596.55	
090.01	Verwaltungsgebäude		171'200		76'700	170'600		81'900		166'836.50	76'854.40
	Nettoergebnis		94'500					88'700			89'982.10
090.01.301.00	Besoldungen des Personals		26'100			25'800				29'492.45	
090.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung		30'000			30'000				27'351.40	
090.01.313.00	Verbrauchsmaterial		5'500			5'500				5'302.95	
090.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)		10'000			10'000				9'441.95	
090.01.314.01	Unterhalt, Service		9'500			9'500				9'275.90	
090.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		3'000			3'000				745.55	
090.01.316.00	Mietzins (Fremdmieten)		80'000			80'000				78'108.55	
090.01.318.00	Sachversicherungen		2'900			2'900				2'624.95	
090.01.319.00	Übriger Sachaufwand		2'000			2'000				2'016.35	
090.01.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten		2'200			2'200				2'476.45	
090.01.427.00	Mietzinseinnahmen		51'000			51'000				51'154.40	
090.01.490.00	Int.Verr. Sachaufwand Mietzins		25'700			25'700				25'700.00	
091.01	Diverse öffentliche Gebäude		198'300		144'800	193'300		48'500		144'800	148'754.95
	Nettoergebnis		53'500								30'912.45
091.01.301.00	Besoldungen des Personals		1'500			2'000				135.25	
091.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung		80'000			80'000				61'100.75	
091.01.313.00	Verbrauchsmaterial		3'500			4'000				3'480.10	
091.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)		81'000			75'000				92'527.65	
091.01.314.01	Unterhalt, Service		9'000			9'000				9'665.10	
091.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		8'000			8'000				258.10	
091.01.318.00	Sachversicherungen		7'600			7'600				7'613.35	

Gemeinde Kriens
Voranschlag

LAUFENDE RECHNUNG

V L R Funktion detailliert_SK

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
091.01.318.02	Telekommunikation		700			700			767.65		
091.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter		5'000			5'000			2'329.50		
091.01.319.00	Übriger Sachaufwand		2'000			2'000			1'778.50		
091.01.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten								11.45		
091.01.427.00	Mietzinseinnahmen									6'800.00	
091.01.434.00	Benützungsgebühren									16'013.20	
091.01.436.01	Rückerstattungen Diverse									7'941.75	
091.01.490.00	Int. Verr. Sachaufwand Mietzins									118'000	

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

01 Öffentliche Sicherheit

		KESB	
100.00	100.00.301.00	Neuer Personalbestand wegen neuer Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Erhöhung Personalbestand von 441% auf 640%) und neue Lohnberechnung durch Stellenbewertungskommission.	
	100.00.301.01	Wird neu bei der Sozialabteilung Konto-Nr. 583.00.301.01 budgetiert.	
	100.00.317.01	Neu werden nur noch die Spesenentschädigungen der KESB-Mitarbeitenden erfasst. Die Spesen der privaten Mandatsträger werden neu bei der Sozialabteilung, Konto-Nr. 583.00.317.01, erfasst.	
	100.00.318.03	Es ist eine Zunahme bei UR-Gesuchen festzustellen.	
	100.00.318.09	Neu werden die Abklärungskosten für Kitas auf Grund einer Kompetenzverschiebung beim USD budgetiert.	
	100.00.352.00	Einmalige Projektkosten für Errichtung der neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde; im 2013 nicht mehr geschuldet.	
100.00.431.00		Auf diesem Konto werden nur noch die Rückerstattungen aus Verfahrenskosten budgetiert. Die Grundlagen für den Ansatz sowie den Erlass für die Verfahrens- und Massnahmenkosten werden in einer kantonalen Verordnung festgehalten. Diese befindet sich noch im Gesetzgebungsverfahren. Die Rückerstattungen aus Massnahmenkosten werden neu bei der Sozialabteilung (Kontogruppe 583) budgetiert.	
	100.00.451.00	Einmaliger Beitrag Kanton an Projektkosten neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde; im 2013 nicht mehr geschuldet.	
	100.00.452.00	Provisorischer, geschätzter Beitrag Schwarzenberg, da die Vereinbarung über das Sitzgemeindemodell noch nicht bereinigt und unterzeichnet wurde.	

Gemeinde Kriens		Gemeinde Kriens	
Voranschlag	Voranschlag	V L R Funktion detailliert_SK	V L R Funktion detailliert_SK
LAUFENDE RECHNUNG			
Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert	Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag
	Einwohnergemeinde	Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit Nettoergebnis	3'280'500	2'778'700 501'800
100.00	KESB Nettoergebnis	945'500	124'900 820'600
100.00.301.00	Besoldungen des Personals	701'100	3'597'600
100.00.301.01	Entschädigung Vormünder/Beistände		2'856'100
100.00.309.00	Übriger Personalaufwand		741'500
100.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	13'700	
100.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	2'000	
100.00.317.01	Spesenentschädigung KESB	5'000	
100.00.318.00	Sachversicherungen	3'000	
100.00.318.03	Verfahrenskosten	2'200	
100.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	16'500	
100.00.319.00	Übriger Sachaufwand	15'000	
100.00.352.00	Beitrag an Fachbehörde Vormundschaft	500	
100.00.395.00	Int. Verl. Anteil Soziallasten	290'000	
100.00.431.00	Gebühren und Kostenanteile Kriens	100'300	
100.00.436.01	RE Diverse Kriens		175'000
100.00.451.00	Kantonsbeitrag KESR		4'000
100.00.452.00	Kostenbeitrag Schwarzenberg		30'000
101.00	Betreibungamt Nettoergebnis	774'400 250'600	1'025'000 537'300
101.00.301.00	Besoldungen des Personals	767'500	759'511.75
101.00.309.00	Übriger Personalaufwand	242'500	404'445.11
101.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	533'700	523'264.45
101.00.316.05	Miete Maschinen, Geräte	500	700.00
101.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	2'000	1'221.25
101.00.318.10	Porti	5'600	5'324.35
101.00.390.00	Int.Verl. Sachaufwand Miete	300	114.80
		63'000	63'540.00
		25'700	25'700.00

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

102.00 102.00.431.00	Gewerbewesen Die Gastgewerbebetriebe lösen vermehrt Einzelbewilligung für Verlängerungen. Dies ergibt Mehreinnahmen.
106.00 106.00.318.03 106.00.439.00	Bürgerrechtswesen Weniger Mandatsgespräche. Mehr Entscheide im fast-track-Verfahren.
111.00 111.00.318.09	Sicherheitsdienst Reduktion der Sicherheitsdienste auf den Schulanlagen, Bellpark und Heim Zunacher/Grossfeld gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 20.06.2012 (Betrieblicher Leistungsauftrag 2013).

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
		Einwohnergemeinde		Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
101.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten		140'000		1'025'000		139'000		1'000'000	139'646.90	1'156'721.21
101.00.431.00	Gebühren								10'000		7'235.65
101.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen										
102.00	Gewerbewesen										
	Nettoergebnis										
102.00.301.00	Besoldungen des Personals		11'300	55'400	12'600	49'600	13'793.20	62'464.40			
102.00.319.00	Übriger Sachaufwand		44'100	400	37'000	400		375.00			
102.00.410.00	Konzessionsgebühren		10'900		12'200			13'418.20			
102.00.431.00	Gebühren Bewilligungen								32'000		38'273.70
102.00.434.00	Waaggebühren, Platzgebühren								5'000		19'700.00
									12'600		18'283.90
103.00	Grundbuch, Vermessung, Kataster										
	Nettoergebnis										
103.00.318.01	Honorare für Neuschätzungen		10'000				10'000				
103.00.318.03	Honorare für Nachführungen							7'000			
103.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten							3'000			
										34.05	
106.00	Bürgerrechtswesen										
	Nettoergebnis										
106.00.318.03	Honorare Gutachten, Dokumentationen		14'400	150'000	21'600	96'400	24'249.45	172'600.55			196'850.00
106.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten								21'600		
106.00.439.00	Einbürgerungsgebühren								96'400		
									21'600		
111.00	Sicherheitsdienst										
	Nettoergebnis										
111.00.301.00	Besoldungen des Personals		124'100	62'000	150'000	61'100	145'104.65	63'998.30			
111.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter			62'100		88'900		81'106.35			
111.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten								24'000		
111.00.436.01	Rückerstattungen Diverse								120'000		
									6'200		
									6'200		
									62'000		
									61'100		
										61'100	
											63'998.30

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

145.00	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)
145.00.311.02	Keine Fahrzeugbeschaffung vorgesehen.
145.00.436.01	Im Voranschlag 2012 sind Subventionen für das neue Fahrzeug ausgewiesen. Diese fallen im Voranschlag 2013 weg. Aufgeführt sind nur noch die Pauschalbeiträge.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde			Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
145.00	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)		969'600	969'600	1'251'900	1'251'900	1'221'599.96	1'221'599.96			
145.00.300.00	Entschädigung Kommission		36'000		36'000		39'040.00				
145.00.301.00	Besoldungen des Personals (Sold)		406'000		405'300		373'287.50				
145.00.305.00	Beiträge Unfallversicherung		2'900		2'800		2'859.00				
145.00.306.00	Naturallöhne, Zulagen (pers.Ausrüstung)		9'000		9'000		7'898.35				
145.00.309.00	Übriger Personalaufwand		15'000		15'000		12'774.80				
145.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen		7'000		6'200		3'534.21				
145.00.311.01	Anschaffung Geräte und Mobilair		15'900		14'500		20'418.40				
145.00.311.02	Anschaffung Fahrzeuge			400'000			400'000.00				
145.00.312.00	Wasserverbrauch			25'000			25'000.00				
145.00.313.00	Verbrauchsmaterial und Treibstoff			15'000			15'000.00				
145.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)			20'000			20'000.00				
145.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)			43'000			34'000.00				
145.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal			1'000			1'000.00				
145.00.318.00	Sachversicherungen und Fahrzeugsteuern			5'500			9'200.00				
145.00.318.02	Telekommunikation und Alarmanlage			20'000			15'000.00				
145.00.318.10	Porti			1'500			1'500.00				
145.00.319.00	Übriger Sachaufwand			25'000			20'500.00				
145.00.319.01	Beitrag an Agathafeier			22'000			22'000.00				
145.00.329.00	Vergütungszinsen			4'000			6'000.00				
145.00.330.00	Abschreibung Erlasse/Verluste			10'000			10'000.00				
145.00.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung			97'300			97'300.00				
145.00.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Mietzins			118'000			118'000.00				
145.00.391.00	Int. Verr. Leistungen			45'900			45'900.00				
145.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten			42'600			42'600.00				
145.00.421.00	Verzugszinsen				3'000			3'000.00			
145.00.430.01	Feuerwehrersatzsteuer laufendes Jahr				780'000			780'000.00			
145.00.430.02	Feuerwehrersatzsteuer Vorjahre				30'000			30'000.00			
145.00.436.01	Rückerstattungen Diverse				22'000			22'000.00			
145.00.461.00	Kantonsbeitrag Gebäudeversicherung				18'400			18'400.00			
145.00.480.00	Entnahme Spezialfinanzierung				20'700			20'700.00			
145.00.496.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung				132'300			132'300.00			
					116'200			116'200.00			

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

160.00

Zivilschutz

160.00.311.00

Reduktion Anschaffungen.

Der Unterhalt der Anlage Hobacher wird über das BD budgetiert, da diese keine ZS-Anlage mehr ist.
Ausserordentliche Revision der Zuluftventilatoren in der ZS-Anlage Meiersmatt. Kontrolle der Feuerlöscher alle 3 Jahre.

Reduktion Unterhaltsarbeiten an den Zivilschutzbauten.

Einmaliger Unterhalt an Schlüsselschalter für Sirenen.

Reduktion der Militär-Vermietungen. Militärmuseum Roggern sowie Anlage Hobacher werden über das BD budgetiert, da
diese keine ZS-Anlagen mehr sind.

160.00.460.00

Beitrag Amlehn fällt weg, infolge Aufhebung Anlage als Zivilschutzbetrieb.

Einmaliger Beitrag betreffend Freistellung von Beiträgen des Kantons an die Zivilschutzorganisation.

160.00.484.00

LAUFENDE RECHNUNG							
Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Aufwand
	Einwohnergemeinde						
151.00	Schiessanlage		22'600	22'600	22'600	22'115.00	22'115.00
151.00.352.00	Nettoergebnis Entschädigung an Schiessanlage		22'600	22'600	22'600	22'115.00	22'115.00
160.00	Zivilschutz		408'600	391'800	422'500	156'500	385'984.20
	Nettoergebnis		16'800	16'800	266'000	42'969.60	42'969.60
160.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen		3'600	6'800	3'345.85		
160.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung		28'000	35'000	30'951.35		
160.00.314.02	Unterhalt der technischen Anlagen		17'300	12'800	9'252.15		
160.00.314.03	Unterhalt der Zivilschutzbauten		25'000	44'000	26'484.75		
160.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		19'000	8'900	15'059.70		
160.00.318.00	Sachversicherungen		9'000	7'400	7'312.00		
160.00.318.02	Telekommunikation		5'100	6'000	4'851.25		
160.00.319.00	Übriger Sachaufwand		5'200	5'200	1'544.40		
160.00.352.03	Beitrag an ZSO Pilatus		296'400	296'400	287'097.00		
160.00.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten				85.75		
160.00.434.00	Benützungsgebühren ZS-Bauten				100'000		114'099.30
160.00.436.01	Rückerstattungen Diverse				13'100		15'852.30
160.00.460.00	Bundesbeitrag				3'500		7'900.00
160.00.484.00	Entnahmen Spezialfonds				297'100		291'102.20

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

02 Bildung

200.00

Kindergarten

200.00.302.00

(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 302)

Grundlage für die Berechnung der Besoldungen 2013 bilden die Lohnjournales (Lohnabrechnungen) des Kantons von April, Mai und Juni 2012 unter Einrechnung der Lohnmassnahmen des Kantons auf 1. August 2012. Im Voranschlag berücksichtigt sind:

- Abteilungs- und Pensenveränderungen auf Schuljahr 2012/13 (definitiv) und auf Schuljahr 2013/14 (provisorisch) nach Planung des Rektorates inklusive Pensen zur Kompensation der Altersentlastungen.
- Besoldungsanpassungen linear +1.5 % gemäss Vorgaben des Kantons, keine Mutationsgewinne.
- Stellvertretungen von Lehrpersonen bei Dienstaltersgeschenken und Arbeitsverhinderungen (Krankheit): An der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe +2.5% der Lohnsumme; Spezielle Förderung +1.5%; Schulleitungen +1.0%; Deutsch als Zweitsprache, Schuldienste (LPD, SPD, PMT), Schulsozialarbeit +0.0%.

Schuljahr 2011/12: 16.0 Abt. (Voranschlag 2011: 16.0 Abt. / Voranschlag 2012: 16.0 Abt.)

Schuljahr 2012/13: 16.0 Abt. – Integrative Förderung 2.80 Pensen (Voranschlag 2012: 16.0 Abt. / IF 2.38 Pensen).

Schuljahr 2013/14: 19.0 Abt. geplant; davon 2 für 2-Jahres KG / Integrative Förderung IF: 3.00 Pensen geplant.

Die Kosten für die Integrative Förderung werden gesondert dem Konto 200.01.302.00 belastet.

200.00.310.01

200.00.311.00

Ergänzungen oder Ersatz von bestehendem Mobilier: Raumteiler, Regale, Korpusse, Schränke plus zusätzlich Material für einen neuen KG.

Beiträge an Schulhausprojekte und Schülertransporte.

(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 395).

Grundlage: Für jede Kostenstelle aus den letzten Gemeinderechnungen ermittelter Soziallastenanteil in % der Besoldungssumme. - Eingerechnet ist ebenfalls die Verpflichtung an die Lehrpensionskasse für Amortisation und Zins von Fr. 4'11'809.00 pro Jahr.

200.00.436.00
(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 436)
Keine Erträge budgetiert, da in den Besoldungen keine Stellvertretungskosten bei Mutterschaftsurlauben oder Dienstleistungen (Militär, Zivilschutz) eingerechnet sind.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
		Einwohnergemeinde		Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
2	Bildung Nettoergebnis		44'472'700	12'853'300	42'136'600	12'364'500	42'286'089.60	11'978'727.40			
				31'619'400		29'772'100					30'307'362.20
200.00	Kindergarten Nettoergebnis		2'132'600	771'000	2'091'100	705'000	1'685'318.10	594'938.75			
				1'361'600		1'386'100					1'090'379.35
	Besoldungen der Lehrpersonen		1'709'700		1'711'600	1'383'969.60					
	Spielmaterial		27'000		14'000	12'385.85					
	Anschaffung Mobiliar, Maschinen		27'000		11'000	9'594.55					
	Verbrauchsmaterial		2'900		2'400	2'392.00					
	Übriger Sachaufwand		8'500		3'800	2'959.60					
	Int. Verr. Anteil Soziallasten		357'500		348'300	274'016.50					
	Rückerstattungen Besoldungen										
	Kantonsbeitrag										
200.01	Kindergarten; Integrative Förderung Nettoergebnis		41'0'000	410'000							
	Besoldungen der Lehrpersonen		336'000								
	Anschaffung Anschauungsmaterial		2'000								
	Übriger Sachaufwand		1'000								
	Int. Verr. Anteil Soziallasten		71'000								
207.00	Kindergartengebäude Nettoergebnis		66'000	66'000			66'000				
	Wasser, Energie und Heizung		10'500		10'500	8'973.20					
	Mietzinsen		55'500		55'500	55'504.00					
210.00	Primarschule; Regelklassen Nettoergebnis		10'777'400	4'474'300	10'760'800	4'123'000	10'314'734.60	3'785'916.05			
	Besoldungen der Lehrpersonen		8'755'200								
	Übriger Sachaufwand		10'6'900								
	Int. Verr. MSK/M + B		81'000								

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
		Einwohnergemeinde		Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
210.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten		1'834'300		1'821'000		1'682'523.65				
210.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen				4'341'000		4'110'000				57'721.05
210.00.461.00	Kantonsbeitrag				26'000		13'000				3'714'274.80
210.00.494.00	Int. Verr. Aufgabenhilfe GFV				107'300						13'920.20
210.00.494.01	Int. Verr. Arbeitsleistungen										
210.01	Primarschule; Deutsch als Zweitsprache		869'500		344'000		878'200		368'000		404'394.05
	Nettoergebnis		525'500						510'200		454'726.20
210.01.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen		701'000				701'500				686'709.35
210.01.311.01	Anschaffung Anschauungsmaterial		2'500				2'500				2'000.00
210.01.318.03	Honorare Dolmetscher		19'000				19'000				18'143.05
210.01.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten		147'000				147'000				152'267.85
210.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen										323.10
210.01.436.01	Rückerstattungen Diverse										88.55
210.01.461.00	Kantonsbeitrag										403'982.40
			344'000								
210.02	Primarschule; Spezielle Förderung		38'800		286'700		286'700		422'226.90		334.05
	Nettoergebnis		38'800						421'892.85		
210.02.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen		32'000				32'000				348'041.30
210.02.311.01	Anschaffung Anschauungsmaterial										888.90
210.02.319.00	Übriger Sachaufwand										305.00
210.02.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten		6'800				6'800				72'991.70
210.02.436.00	Rückerstattungen Besoldungen										334.05
210.03	Primarschule; Integrative Förderung		1'360'000								
	Nettoergebnis		1'360'000								
210.03.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen		1'121'000								
210.03.311.01	Anschaffung Anschauungsmaterial		3'000								
210.03.319.00	Übriger Sachaufwand		1'000								
210.03.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten		235'000								

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

Bemerkungen zum Teil zu Vorderseite

210.01

210.01.302.00

Primarschule; Deutsch als Zweitsprache

Inklusive Mundartunterricht an Kindergarten, Pensum für Stellenleitung, Pensum zur Kompensation der Altersentlastungen. Ab Schuljahr 2011/12: Keine Stellvertretungskosten budgetiert. – Schuljahr 2011/12: 6.27 Pensen; 2012/13: 6.13 Pensen und für Schuljahr 13/14: 6.13 Pensen geplant.
Pro-Kopf-Beitrag des Kantons im 2013 Fr. 675.00 (im 2012: Fr. 670.00). Grundlage: Anzahl Nicht-Schweizer an VSK am 1. September 2012, nicht die Anzahl Fremdsprachiger.

210.02

210.02.302.00

Primarschule; Spezielle Förderung

Inklusive Pensum für Stellenleitung, Pensum zur Kompensation der Altersentlastungen. – 2011/12: 2.99 Pensen; 2012/13: 0.28 Pensen > Einführung IF und 2013/14: 0.28 Pensen geplant.

210.03

210.03.302.00

Primarschule; Integrative Förderung

Per Budget 2013 werden die Kosten für IF gesondert ausgewiesen.
Schuljahr 2012/13: Integrative Förderung 8.50 Pensen (Voranschlag 2012: IF 9.62 Pensen).
Schuljahr 2013/14: Integrative Förderung 11.20 Pensen geplant.

211.00

211.00.302.00

Primarschule; Einführungs- und Kleinklassen

Schuljahr 2011/12: 11.0 Abt. (Voranschlag 2011: 11.0 Abt.).
Schuljahr 2012/13: 2.0 Abt. > Einführung IF.
Schuljahr 2013/14: 0 Abt geplant.

212.00

212.00.302.00

Sekundarstufe I; Werksschule (Niveau D)

Schuljahr 2011/12: 4.0 Abt. (Voranschlag 2011: 4.0 Abt.).
Schuljahr 2012/13: 4.0 Abt. (Voranschlag 2012: 4.0 Abt.).
Schuljahr 2013/14: 2.5 Abt. geplant.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
Primarschule; Kleinklassen											
211.00	Nettoergebnis		229'200	74'000	1'123'500	345'000	1'745'679.70	307'242.00	1'438'437.70		
211.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	188'000	155'200	920'500	1'434'077.25						
211.00.319.00	Übriger Sachaufwand	2'200		9'000	8'341.30						
211.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten	39'000		194'000	303'261.15						
211.00.461.00	Kantonsbeitrag		74'000		345'000			307'242.00			
212.00	Sekundarstufe I; Werksschule		846'400	164'000	969'700	180'000	947'498.10	147'583.05	799'915.05		
212.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	696'000	682'400	801'100	782'952.90						
212.00.319.00	Übriger Sachaufwand	4'400		4'400	3'914.85						
212.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten	146'000		164'200	160'630.35						
212.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen								4'531.05		
212.00.461.00	Kantonsbeitrag		164'000		180'000			143'052.00			
213.00	Sekundarstufe I; Regelklassen		9960'100	4'751'500	9488'900	4'550'000	9582'268.60	4'254'068.75			
213.00.302.00	Nettoergebnis		5'208'600		4'938'900	4'938'900		5'328'199.85			
213.00.319.00	Besoldungen der Lehrpersonen	7'939'000		7'562'700		7'624'071.00					
213.00.352.00	Übriger Sachaufwand	74'100			65'000	61'129.70					
213.00.395.00	Entschädigung an andere Gemeinden	284'000			284'000	314'046.40					
213.00.436.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten	1'663'000		1'577'200		1'583'021.50					
213.00.452.00	Rückerstattungen Besoldungen					35'824.25					
213.00.461.00	RE Gemeinden Beiträge SS und RS					1'550'000	1'586'830.00				
213.00.494.00	Kantonsbeitrag					2'937'000	2'631'414.50				
	Int. Verr. Arbeitsleistungen					153'500					
213.01	Sekundarstufe I; Integrative Förderung				114'000						
213.01.302.00	Nettoergebnis				91'000						
213.01.311.01	Besoldungen der Lehrpersonen				3'000						
213.01.319.00	Anschaffung Anschauungsmaterial				1'000						
213.01.395.00	Übriger Sachaufwand				19'000						

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

Bemerkungen zum Teil zu Vorderseite

213.00

Sekundarstufe I; Regelklassen (Niveau A, B, C)

213.00.302.00
Schuljahr 2011/12: 43.0 Abt. inkl. 6 Abt. Sportschule (Voranschlag 2011: 43.0 Abt.).

Schuljahr 2012/13: 41.0 Abt. inkl. 6 Abt. Sportschule (Voranschlag 2012: 41.0 Abt.).

Schuljahr 2013/14: 41.0 Abt. geplant / IF: 1.8 Pensen geplant.

Die Kosten für die Integrative Förderung werden gesondert dem Konto 213.01.302.00 belastet.

Die Besoldungen der Lehrpersonen an den Klassen der Sportschule werden durch die Schulgeldbeiträge der Wohnortgemeinden und den Finanzierungsanteil des Kantons abgegolten (siehe Konto 213.00.452.00). Schulgeldbeiträge für 22 Krienser Schüler/innen im Schuljahr 2012/13 (Vorjahr: 23 budgetiert) an Sportschule Kriens (interne Verrechnung, siehe Konto 213.00.452.00) und für 4 Lernende mit auswärtigem Schulbesuch. Provisorische Zahlen zum Zeitpunkt der Budgeterarbeitung; Stichtag für Schulgeldrechnung: Januar 2013. – Sockelbeitrag an Time-out-Klasse im Ebikon nach geltender Leistungsvereinbarung.
Schulgeldbeiträge der Wohnortgemeinden und Finanzierungssanteil des Kantons für Schüler/innen an den 6 Klassen der Sportschule Kriens.

213.01

Sekundarschule; Integrative Förderung

213.01.302.00
Per Budget 2013 werden die Kosten für IF gesondert ausgewiesen.

Schuljahr 2012/13: Integrative Förderung 0 Pensen.

Schuljahr 2013/14: Integrative Förderung 1.8 Pensen geplant

214.00

Musikschule

214.00.301.00
214.00.302.00
Mehraufwand aufgrund Stellenerhöhung Musikschulleitung (10%) und Sekretariat (20%).
Minderaufwand aufgrund weniger Wochenstunden Lehrpersonen. Ab SJ 13/14 Zusammenlegung von Ensembles (Sparmassnahme).
Mehraufwand durch Einführung Pensionsvorbereitungsseminar für Musiklehrpersonen.
Minderaufwand durch Wegfall Verrechnung Projektleitung Entwicklungsprojekt HSLU (M. Brand).
SJ 2012/13 rund 60 Schüler/innen weniger.
Es sind weniger Kantonsschüler/innen als 2012.
Höherqualifikation verschiedener Lehrpersonen ergibt Mehrertrag der Subventionen.

214.00.309.00
214.00.319.00
214.00.433.00
214.00.433.01
214.00.461.00

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
		Einwohnergemeinde		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
214.00	Musikschule		2'603'100	1'326'000	2'696'800	1'436'000	2'804'279.40	1'260'800	1'455'802.20	1'348'477.20	
	Nettoergebnis										
214.00.301.00	Besoldungen Leitung und Sekretariat		200'200			181'600			190'152.40		
214.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen		1'945'000			2034'300			2'103'525.25		
214.00.309.00	Übriger Personalaufwand		6'500			4'000			4'144.15		
214.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Notenmaterial		6'000			6'400			6'262.30		
214.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen		18'000			18'000			19'088.25		
214.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		13'000			13'000			12'646.40		
214.00.316.00	Mietzins		37'400			38'000			42'284.35		
214.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal		3'300			3'300			3'101.30		
214.00.318.10	Porti		1'000			1'000			990.95		
214.00.319.00	Übriger Sachaufwand		2'700			12'400			23'999.00		
214.00.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten		370'000			384'800			398'085.05		
214.00.433.00	Schulgeld (Elternbeiträge)		700'000			765'000			761'895.80		
214.00.433.01	Schulgeld (Kantonsschulen)		285'000			300'000			343'875.00		
214.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen								4'045.50		
214.00.436.01	Rückerstattungen Diverse								777.00		
214.00.461.00	Kantonsbeitrag								189'800.65		
214.00.491.00	Int.Verr. M + B								155'408.25		
	Logopädischer Dienst		322'800	15'000	368'500	7'500	365'320.40	361'000	22'956.70	342'363.70	
	Nettoergebnis										
216.01.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen		265'000			298'500			301'102.10		
216.01.311.01	Anschaffung Anschauungsmaß.		1'300			1'300			1'437.00		
216.01.319.00	Übriger Sachaufwand		1'000			1'000			972.25		
216.01.365.00	Beitrag an ambulante Massnahmen		55'500			5'000			61'809.05		
216.01.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten								3'165.40		
216.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen								3'958.00		
216.01.494.00	Kantonsbeitrag								15'833.30		
	Int.Verr. Arbeitsleistungen								7'500		
									15'000		

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

Bemerkungen zum Teil zu Vorderseite

214.00.491.00 Minderaufwand der VSK für M+B, da nur noch Unterricht in den 1. Primarklassen; siehe Konto 210.00.391.00 (Sparmassnahme).

Bei den Schuldiensten (Logopädischer Dienst, Schulpsychologischer Dienst und Psychomotorik wurden 30%-Stellen eingespart (Sparmassnahme).

216.01 Logopädischer Dienst

216.01.302.00 Inkusive Pensen zur Kompensation der Altersentlastungen. Ab Schuljahr 2011/12: Keine Stellvertretungskosten budgetiert. – Schuljahr: 2011/12: 2.67 Pensen; 2012/13: 2.39 Pensen; 2013/14: 2.39 Pensen geplant.

216.02 Schulpsychologischer Dienst

216.02.301.00 Verzicht auf separates Sekretariat Schuldienste/SPD, Zusammenlegung mit Sekretariat Rektorat/Schulleitung (siehe Konto 218.02.301.00).
Ab Schuljahr 2011/12: Keine Stellvertretungskosten budgetiert. – Schuljahr: 2011/12: 1.68 Pensen; 2012/13: 1.75 Pensen; 2013/14: 1.75 Pensen geplant.

216.03 Psychomotorik

Inklusive Pensen zur Kompensation der Altersentlastungen. Ab Schuljahr 2011/12: Keine Stellvertretungskosten budgetiert. – Schuljahr 2011/12: 1.42 Pensen, 2012/13: 1.29 Pensen, 2013/14: 1.29 Pensen geplant.

217.00 Schulliegenschaften

217.00.301.00 Personelle Veränderungen bei der Schulhauswartung Kirchbühl: Die Anlage wird nur noch mit einem vollamtlichen Hauswart besetzt, für Reinigungsarbeiten wird vermehrt Personal im Stundenlohn eingesetzt.
Entschädigungen für Pikettdienste bei Schulraumbegleitungen an Wochenenden, ab 2010 inklusive Krauer-Halle.
Zur Hauptsache dringend notwendige Ersatzbeschaffungen für defekte Geräte, Maschinen und Mobiliar zur Aufrechterhaltung der bestehenden Infrastruktur. Grosser Nachholbedarf beim Ersatz mobiler Turngeräte (Unfallgefahr).
Servicearbeiten an Maschinen und Geräten. Durch teilweisen Aufschub von Ersatzbeschaffungen erhöht sich der Aufwand für Reparaturen.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
216.02	Schulpsychologischer Dienst		287'000	287'000		303'500	303'500		317'743.50	317'743.50	
216.02.301.00	Nettoergebnis										
216.02.302.00	Besoldungen des Personals		232'000			243'800			24'860.15		
216.02.310.00	Besoldungen der Lehrpersonen		4'100			4'000			231'232.55		
216.02.311.00	Büromaterial, Drucksachen		500			500			5'145.95		
216.02.315.00	Anschaffungen Mob./Maschinen		600			300			416.65		
216.02.319.00	Übriger Unterhalt (Dienst.Dritter)		1'200			1'200			389.80		
216.02.395.00	Übriger Sachaufwand		48'600			53'700			55'698.40		
Int.Verr. Anteil Soziallasten											
216.03	Psychomotorik		179'300	14'000		195'600	500		195'310.05	14'052.05	
216.03.302.00	Nettoergebnis		147'000	165'300		159'200			157'619.75		
216.03.309.00	Besoldungen der Lehrpersonen		400			400			400.00		
216.03.311.01	Übriger Personalaufwand		1'200			1'200			2'828.70		
216.03.395.00	Anschaffung Anschaauungsmat.		30'700			34'800			34'461.60		
216.03.494.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten										
Int.Verr. Arbeitsleistungen											
217.00	Schuliegenschaften		3'710'800	497'000		3'770'000	497'000		3'862'979.62	726'424.50	
217.00.301.00	Nettoergebnis		1'617'000	3'213'800		1'659'000	3'273'000		1'659'678.60	3'136'555.12	
217.00.301.01	Besoldungen des Personals		11'500			11'500			11'300.00		
217.00.309.00	Zusätzl. Entschädigung Hauswarte		2'000			2'000			2'640.00		
217.00.311.00	Übriger Personalaufwand		150'000			150'000			171'784.47		
217.00.312.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen		250'000			250'000			269'454.20		
217.00.312.01	Wasser, Energie		470'000			470'000			455'540.25		
217.00.313.00	Heizung		67'000			67'000			67'805.95		
217.00.314.00	Verbrauchsmaterial		400'000			400'000			421'372.00		
217.00.314.01	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)		78'000			78'000			96'134.20		
217.00.315.00	Unterhalt, Service		54'000			54'000			53'107.35		
217.00.316.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		9'800			9'800			9'622.80		
217.00.317.01	Mietzinse und Pachtzinse		1'100			1'100			659.30		
Spesenentschädigungen Personal											

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

217.00.318.02	Ab 2010 Konto lediglich für Swisscom (Gesprächstaxen, Anschlussgebühren), bis 2009 Swisscom und Post..
217.00.318.10	Ab 2010 neues separates Konto für Post (Porti), bisher in 217.00.318.02.
217.00.319.00	Ab 2010 Aufwand für Gemeindeordnungsdienst durch Securitas und Protectas volumnfänglich bei USD, Abteilung Sicherheit / Sport.
217.00.434.00	Benützungsgebühren für Krauer-Halle, Turnhallen, Aulen, Singsäle. – Vergütung des Kantons für die Nutzung von Räumen und der Infrastruktur für "Schulische Brückenkangebote SBA" entfällt ab August 2011; Aufgabe des Standortes Kriens auf Schuljahr 2011/12.
217.00.436.01	Vergütungen für Energieeinspeisung aus Photovoltaikanlage Amlehn; Vergütungen von Versicherungsleistungen (jährlich variierend).
218.02	Schulleitung
218.02.301.00	Pensen Personal der Sekretariate Rektorat/Schulleitung und Schuldienste/SPD nach Zusammenlegung (siehe Konto 216.02.301.00).
218.02.302.00	Pensen Rektor, Prorektorin, Schulleitungen, Stundentplanerin. – Schuljahr 2011/12: 6.97 Pensen; 2012/13: 7.43 Pensen; 2013/14: 7.43. Grundlage: Beschluss Regierungsrat, 1.375 Wochenlektion pro Abteilung.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
217.00.318.00	Sachversicherungen	134'800		122'900		123'631.10		
217.00.318.01	Aufwand Parking	17'000		17'000		21'317.75		
217.00.318.02	Telekommunikation	50'000		50'000		48'105.55		
217.00.318.10	Porti	25'000		25'000		21'898.50		
217.00.319.00	Übriger Sachaufwand	45'000		45'000		45'390.60		
217.00.394.00	Int. Vertr. Arbeitsleistungen	27'900		27'900		27'900.00		
217.00.395.00	Int. Vertr. Anteil Soziallasten	300'700		316'800		355'637.00		
217.00.427.00	Mietzinseinnahmen			72'000		83'832.85		
217.00.434.00	Benützungsgebühren			130'000		236'160.20		
217.00.434.01	Parkingsgebühren			110'000		104'225.05		
217.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen					35'481.30		
217.00.436.01	Rückerstattungen Diverse			20'000		101'725.10		
217.00.491.00	Int.Vertr. Schullokale für Vereine			165'000		165'000.00		
218.02	Schulleitung	1'577'600	1'491'900	1'498'973.95	1'491'900	1'498'973.95	10'579.25	1'488'394.70
	Nettoergebnis							
218.02.301.00	Besoldungen des Personals	179'000		164'900		139'764.15		
218.02.302.00	Besoldungen	1'094'000		1'020'000		1'058'193.80		
218.02.309.00	Übriger Personalaufwand	5'000		4'500		4'258.30		
218.02.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Zeitschriften	21'000		20'000		20'970.20		
218.02.311.00	Anschaffung Mobililiar, Maschinen	2'000		4'000		3'942.55		
218.02.319.00	Übriger Sachaufwand	5'600		5'500		5'272.75		
218.02.395.00	Int.Vertr. Anteil Soziallasten	271'000		273'000		266'572.20		
218.02.436.00	Rückerstattungen Besoldungen					10'579.25		
218.03	Schulverwaltung	282'000	282'000	302'800	302'800	298'721.20	298'721.20	224'900.00
218.03.301.00	Besoldungen des Personals	210'900		228'300				
218.03.311.00	Anschaffung Mobililiar, Maschinen	500		500				
218.03.317.01	Spesenentschädigungen Personal	1'500		1'500		826.50		
218.03.390.00	Int.Vertr. Sachaufwand Büromaterial	13'000		13'000		13'000.00		
218.03.395.00	Int.Vertr. Anteil Soziallasten	56'100		59'500		59'994.70		

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

219.01 219.01.311.00	Schulbibliothek Bücherregale, Ergänzungen in einzelnen Bibliotheken.
219.02 219.02.302.00	Schulsozialarbeit Schuljahr; 2011/12: 2.17 Pensen; 2012/13: 2.17 Pensen; 2013/14: 2.17 Pensen – Betriebsbeitrag des Kantons: siehe Konto 219.02.436.01. Der Kantonsbeitrag für die SSA wird erst ab Schuljahr 2013/14 über die Pro-Kopf-Beiträge ausgerichtet. Für einen Betriebsbeitrag ist weiterhin jährlich bis Ende September ein separates Gesuch einzureichen.
219.03 219.03.301.00	Volksschule Übriges Entschädigungen an Lehrpersonen für pädagogisch-administrative Aufgaben (Verwaltung Lehrmittel) außerhalb ihres Unterrichtspensums, daher separat entschädigt. Die Fachraumverantwortlichen SEK I werden neu über den Schulpool entschädigt – Berechnung Guthaben Schulpool: 6/8 Lektion pro Klassenabteilung, Beschluss Regierungsrat. Weiterbildungen: Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung, Supervision, Coaching, Klausuren Schulleitung. Kürzung um 10% (Sparmassnahme). Der Kantonsbeitrag an die Weiterbildung ist in Konto 219.03.436.01 ausgewiesen. – Eingeschlossen sind ebenfalls die Gemeindebeiträge an Passepartouts von Lehrpersonen. Verbrauchsmaterial PS und SEK, Naturlehre SEK.
219.03.309.00	Direkteinkräfte der Kindergartenlehrpersonen und der verschiedenen Fachingruppen Fr. 34'100.00; Bücher und Lehrmittel Fr. 328'020.00, davon für Primarschule Fr. 190'992.00, Sekundarschule Fr. 96'878.00, Lehrmittel IF Fr. 10'000.00, Hauswirtschaft Fr. 5'700.00, Stellwerk 8 Fr. 10'150.00, Stellwerk 9 Fr. 9'800.00, Portfolio ab 3. PS Fr. 4'000.00, Fachliteratur ICT-Fachpersonen Fr. 500.00. - . Anschauungsmaterial: Anschaffungen und Verbrauchsmaterial Fr. 64'100 und Reparaturen Fr. 12'000.-. Die Beamerkonzeptumsetzung wurde im SJ 2011/2012 abgeschlossen.
219.03.311.01	Jährlich wiederkehrende Ersatzbeschaffungen in allen Küchen. Reduktion auf Tagesgeschäft (Sparmassnahme). Steamer wurden im SJ 2011/12 angeschafft.
219.03.311.06	

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012	Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Nettoergebnis		Ertrag	Aufwand			Aufwand	Ertrag
219.01	Schulbibliothek		62'300	62'300	63'400	63'400	62'194.10	62'194.10	
219.01.301.00	Besoldungen des Personals	19'500		20'600				22'110.00	
219.01.309.00	Übriger Personalaufwand	1'500		1'500					
219.01.310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000					
219.01.311.00	Anschaffung Mobilial, Maschinen	5'000		5'000				388.20	
219.01.311.01	Anschaffung Bücher	34'000		34'000				4'461.65	
219.01.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten	1'300		1'300				33'918.70	
								1'315.55	
219.02	Schulsozialarbeit		309'600	75'000	319'900	75'000	309'606.59	75'600.00	
		Nettoergebnis	234'600		258'700		244'900		234'006.59
219.02.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	254'000		258'700				249'255.45	
219.02.319.00	Übriger Sachaufwand	2'500		2'500				4'526.34	
219.02.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten	53'100		58'700				55'824.80	
219.02.436.01	Rückerstattungen Diverse		75'000			75'000			75'600.00
219.03	Volksschule Übriges		1'110'900	45'000	1'222'400	45'000	1'145'418.14	53'519.50	
		Nettoergebnis	1'065'900		1'177'400				1'091'898.64
219.03.301.00	Besoldungen der Kustoden/Nebenamt	30'000		46'300					
219.03.309.00	Übriger Personalaufwand (Beiträge Kurse)	85'000		94'000				46'918.50	
219.03.309.01	Lehrepensionszuschusskasse			1'800				89'215.55	
219.03.310.00	Büromat., Drucksachen (Werken/Zeichnen)	105'000		105'000				20'000.00	
219.03.310.01	Schulmaterial Lehrmittel/Verlag	535'000		550'000				96'094.72	
219.03.310.02	Publikationen (Beitrag Schulzeitung)							517'835.45	
219.03.311.01	Anschaffung Anschaauungsamat. AMV	76'100						214.95	
219.03.311.05	Anschaftungen Handarbeit	10'000		130'000				121'736.27	
219.03.311.06	Anschaftungen Hauswirtschaft	6'600						9'989.40	
219.03.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel Hauswirtsch.	85'200						5'491.50	
219.03.313.05	Verbrauchsmat. Handarbeit	70'000						81'939.65	
219.03.313.06	Verbrauchsmat. Hauswirtschaft	7'500						69'802.65	
219.03.315.05	Unterhalt Handarbeit	9'000						4'739.25	
								11'649.30	

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

219.03.316.00 Neuer Mietvertrag, Beginn per 01.01.2011.
Schuljahresschlussfest, Geschenke an Lehrpersonen (bei Dienstjubiläen, Austritten, Pensionierungen), Aufwendungen ohne fixe Kontozuteilung.
219.03.319.00 Beitrag des Kantons an die Aufwendungen für Weiterbildungen nach bisherigem Modell, d.h. Pauschalbetrag pro Gemeinde Fr. 3'000.00 und Beitrag pro Schüler/in Fr. 12.00 (siehe Konto 219.03.309.00). Ertrag aus Verkauf von Schulmaterial. Ertrag von Privatkopien (Lehrpersonen, Vereine).

219.04

Informatik

neu inklusive Verrechnung Arbeitsleistungen mit entsprechenden Gutschriften in den Kontogruppen 020.02, 210.00 und 213.00 weil in diesen Gruppen die entsprechenden Besoldungen und Soziallasten verbucht sind. Die interne Verzinsung wurde bisher in der Kontogruppe 940.00 und die Abschreibungen in der Kontogruppe 990.00 verbucht.
Zur Hauptsache Notebooks für Multimediaeinheiten, diverse nicht voraussehbare Ersatzbeschaffungen.
Standleitungen Swisscom, Miete Glasfaser.

219.05

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Wurde bisher unter 580.00: Allgemeine Fürsorge budgetiert. Gemäss Regierungsstatthalter sind diese Aufwendungen zwingend unter 219: Volksschule zu verbuchen.

219.05.365.01

In den letzten beiden Jahren hat sich der Anteil der Betreuungsstunden für Schulkinder massiv erhöht. Waren bisher 2/3 der Betreuungsstunden des Tagesplatzvereins für Vorschulkinder und 1/3 für Schulkinder, so ist der aktuelle Stand für 2012 ca. 55% für Schulkinder und 45% für Vorschulkinder. Der Tagesplatzverein rechnet daher für 2012 mit einem Defizit von ca. Fr. 40'000.00. Aufgrund der Rückstellungen der letzten Jahre wird das Defizit vom Verein selbst getragen.

Die Betreuung der Schulkinder ist im Volksschulbildungsgesetz vorgeschrieben. Der Tagesplatzverein bietet unter anderem Betreuungsplätze an, wo kein Hort vorhanden ist.

220.05

Sonderschulen, Heime

Vorbemerkung: Mit der Änderung des Volksschulbildungsgesetzes vom 15. Mai 2011 und der angepassten Verordnung über die Sonderschulung erfährt die Finanzierung der Sonderschulung auf den 1. August 2011 verschiedene Änderungen. Leistungen der VSK in Regelklassen (KG, PS, SEK) für Integrative Sonderschulung.
Seit August 2011 entfallen Zahlungen durch die Wohnortsgemeinde der Lernenden für Leistungen Dritter in der Sonder-schulung, die Kosten werden direkt durch den Kanton aus dem Sonderschulpool beglichen.

220.05.302.00
220.05.352.00

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011		
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand	
219.03.316.00	Benützungsgebühren Fotokopierer	52'900					52'000			58'689.85		
219.03.317.01	Spesenentschädigungen Personal	4'000					4'000			1'997.95		
219.03.319.00	Übriger Sachaufwand	29'500					24'000			23'856.55		
219.03.319.05	Übriger Sachaufwand Handarbeit	300					300			314.40		
219.03.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten	3'000					3'000			2'932.20		
219.03.436.01	Rückerkstattungen Diverse	45'000					45'000			53'519.50		
219.04	Informatik	749'300		2'500			188'000		2'500	186'890.55	2'125.00	
	Nettoergebnis	746'800							185'500		184'765.55	
219.04.311.01	Anschaffung Hardware	19'500					30'000			37'965.25		
219.04.311.02	Anschaffung Software	59'200					73'000			57'074.25		
219.04.313.00	Verbrauchsmaterial	26'000					28'000			29'881.15		
219.04.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	30'000					37'000			52'593.80		
219.04.316.00	Internet	44'800					20'000			9'376.10		
219.04.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvorrägen	240'000										
219.04.394.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen	317'800										
219.04.396.00	Interne Verzinsung	12'000										
219.04.436.01	Rückerkstattungen Diverse	2'500										
219.05	Schul- und familienergänzende Tagesstruktur	859'200		205'000					654'200			
	Nettoergebnis	859'200										
219.05.301.00	Besoldungen des Personals	22'700										
219.05.365.00	Beiträge an Kitas Gem. Frauenverein	699'000										
219.05.365.01	Beitrag an Tagesplatzverein	104'000										
219.05.394.00	Int.Verr. Aufgabenhilfe GFV	26'000										
219.05.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten	7'500										
219.05.451.00	Rückerkstattungen Kanton	205'000										
220.05	Sonderschulen, Heime	3'309'300		95'000					3'076'900	30'000	3'069'328.65	
	Nettoergebnis	3'309'300								3'046'900		
220.05.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	153'100										
220.05.352.00	Entschädigung an andere Gemeinden	18'900										

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

220.05.361.00	Seit August 2011 werden Schulgeldbeiträge der Sonderschulen ausschliesslich aus dem vom Kanton verwalteten Sonder-schulpool finanziert. Der Gemeindebeitrag an den Sonderschulpool wird ab dem gleichen Zeitpunkt verdoppelt; bisher Fr. 57.50 pro Einwohner, seit 2012 Fr. 117.00 pro Einwohner.
220.05.364.00	Seit August 2011 lediglich noch für Beiträge an das Institut für Heilpädagogik und Psychotherapie IHP; Kostengutsprache der IV mit Kostenteiler erforderlich.
220.05.394.00	Interne Verrechnung der Leistungen der Schuldienste (LPD, PMT, SPD) für Integrative Sonderschulung IS. Siehe Konten 216.01.494.00 und 216.03.494.00.
220.05.461.00	Entschädigung des Kantons für Leistungen der VSK für Integrative Sonderschulung IS; Betrag abhängig von Anzahl und Umfang der verfügbten Massnahmen.
230.00	Lehrlingswesen
230.00.362.00	Studienbeiträge der Wohnortsgemeinde für Lernende aus Kriens an der Hochschule Luzern – Musik / Allgemeine Abteilung (ehemals Konseratorium); Absprache VLG und MHS. Seit 2011 fallen keine Leistungen mehr an.
250.00	Mittelschulen
250.00.351.00	Schüler/innen in der obligatorischen Schulzeit an Kantonsschulen (Alpenquai, Reussbühl, Schüpfheim, Beromünster, Musegg, Gymnasium St. Klemens). – Schulgeld Schuljahr seit 2011/12: Fr. 14'500.00 pro Lernende/n nach Beschluss des Regierungsrates vom 18. Januar 2011 (Schuljahr 2010/11: Fr. 14'000.00).
	Grundlage: Provisorische Zahl der Lernenden zum Zeitpunkt der Budgeterarbeitung; Stichtag für Schulgeldrechnung: Januar 2013.

Gemeinde Kriens
Voranschlag

LAUFENDE RECHNUNG

V L R Funktion detailliert_SK

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
220.05.361.00	Beitrag an Sonderschulpool	3'090'000			3'042'000				2'128'940.10		
220.05.364.00	Beitrag an Schulgelder	5'000			5'000				792'502.80		
220.05.394.00	Int. Verr. Arbeitsleistungen	29'000			8'000				29'885.35		
220.05.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten	32'200			3'000				11'333.35		
220.05.461.00	Kantonsbeitrag	95'000							30'000		123'191.50
230.00	Lehrlingswesen						7'000				
230.00.362.00	Nettoergebnis						7'000				
	Beitrag an Kanton für Konservatorium										
250.00	Mittelschulen		2'305'500		2'305'500		2'465'000		2'465'000		2'548'000.00
250.00.351.00	Nettoergebnis										2'548'000.00
	Entschädigung an Kt. für Kantonsschule										

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

03

Kultur, Freizeit

300.00

Gemeindebibliothek

300.00.316.01
300.00.316.03
300.00.434.00

Wegen Gebührenanpassung bei Büchern für die Erwachsenen Fr. 5'200.00 Mehrabgaben (von BVL-Vorstand berechnet).
Wegen Gebührenanpassung bei Büchern für die Erwachsenen Fr. 1'100.00 Mehrabgaben (von BVL-Vorstand berechnet).
Gebührenanpassung bei Büchern für die Erwachsenen bringen Fr. 12'300.00 Mehreinnahmen (von BVL-Vorstand berechnet).

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Voranschlag	Einwohnergemeinde		Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Freizeit Nettoergebnis		5'803'700	2'197'400 3'606'300	5'508'500	4'834'800 3'673'700	4'742'712.88	461'271.10	461'271.10	1'465'688.74 3'277'024.14	73'388.05 387'883.05
300.00	Gemeindebibliothek Nettoergebnis		468'100	91'100 377'000	459'500	83'000 376'500				123'424.45	
	Besoldungen des Personals		126'400			123'300				420.00	
	Übriger Personalaufwand		500			500				1'919.30	
	Büro-/Bibliotheksmaterial, Drucksachen		1'800			1'800				3'390.90	
	Anschaffung Mobiliar, Maschinen		1'000			1'000				11'174.35	
	Medien-Anschaffungen		12'500			12'500				1'524.35	
	Wasser, Energie und Heizung		1'800			1'800				75'928.30	
	Mietzinse		76'000			76'000				45'462.25	
	Gebührenrückführungen		51'800			46'000				490.00	
	Sachversicherungen		600			600				573.35	
	Telekommunikation		600			600				18.40	
	Porti		100			100				1'131.65	
	Übriger Sachaufwand		1'100			1'100				170'860.80	
	Beitrag an Bibliotheksverband		171'000			171'000				24'953.00	
	Int. Ver. Soziallasten		22'900			22'900				83'000	
	Benützungsgebühren		91'100			91'100				73'388.05	
300.01	Kulturelle Vereine Nettoergebnis		310'700	310'700	312'700				312'700	315'605.00	315'605.00
	Beitrag an Regionale Kulturförderung		150'000			143'900				152'565.00	
	Beitrag an Musikvereine		23'000			30'800				25'200.00	
	Beitrag an Kulturelle Vereine		5'000			5'200				5'450.00	
	Beitrag an Vereine, Institutionen		3'200			3'300				2'890.00	
	Beitrag an Kulturelle Anlässe		10'500			10'500				10'500.00	
	Int. Ver. Lokale für Vereine		104'000			104'000				104'000.00	
	Int. Ver. Musiklokale für Vereine		15'000			15'000				15'000.00	

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

300.03	Bürgerfeiern	
300.03.319.01		Die Feier findet jeweils alle zwei Jahre statt (mit zwei Jahrgängen). Die nächste Feier wird im 2014 durchgeführt.
300.03.319.02		Verzicht auf die Durchführung der Feier (→ Sparmassnahme).
300.03.319.03		Im letzten Jahr Plakate für 1. August-Feier budgetiert.
320.00	Medien	
320.00.318.01		Mehr Zustellungen an Haushalte und höhere Versandkosten.

LAUFENDE RECHNUNG

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

330.00	Parkanlagen, Wanderwege	
330.00.313.00	Weniger Bepflanzungen bei den Parkanlagen (GR-Beschluss).	
330.00.313.01	Weniger Unterhalt an den Wanderwegen (GR-Beschluss).	
340.00	Sport	
340.00.319.00	Beitrag Sportförderung (Verrechnung mit Konto 340.00.436.01, Kantongelder für jeweils 3 Jahre).	
340.00.365.00	Beitrag an SwissLife-Arena entfällt.	
340.00.365.01	Neu werden die Beiträge an das Projekt Midnight Move nach dem Brutto-Prinzip verrechnet. Es werden neu Mietzinsgebühren in Rechnung gestellt dafür wird jedoch der jährliche Beitrag an das Projekt höher ausfallen. Außerdem startet neu das Projekt Open-Sunday, welches ebenfalls nach dem Brutto-Prinzip verrechnet wird.	
340.00.436.01	Verweis auf Konto 340.00.319.00.	
340.01	Sportanlage Kleinfeld	
340.01.311.00	Ersatzbeschaffung Aerifizierer (Maschine zur Belüftung der Rasenfläche).	

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde			Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
330.00	Parkanlagen, Wanderwege		434'500	5'000	470'700		426'530.45	5'000	465'700	426'530.45	6'776.00
	Nettoergebnis										419'754.45
330.00.301.00	Besoldungen des Personals										
330.00.311.00	Anschaffung Mobilial, Maschinen										
330.00.313.00	Verbrauchsmaterial Parkanlagen										
330.00.313.01	Verbrauchsmaterial Wanderwege										
330.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)										
330.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)										
330.00.319.00	Übriger Sachaufwand										
330.00.319.02	Beitrag an Wanderwege										
330.00.394.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen										
330.00.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten										
330.00.434.00	Benützungsgebühren										
340.00	Sport		289'300	11'000	270'200		279'371.15	1'000	269'200	279'371.15	1'000.00
	Nettoergebnis										278'371.15
340.00.318.04	Bikesport										
340.00.319.00	Lokales Bewegungs- und Sportnetz										
340.00.365.00	Beitrag an Sportvereine										
340.00.365.01	Beitrag an sportliche Veranstaltungen										
340.00.391.00	Int. Verr. Leistungen Hallenbenützung										
340.00.436.01	Rückerstattungen Diverse										
340.01	Sportanlage Kleinfeld		335'400	61'900	367'200		319'754.40	61'900	305'300	319'754.40	67'329.80
	Nettoergebnis										252'424.60
340.01.301.00	Besoldungen des Personals										
340.01.311.00	Anschaffung Mobilial, Maschinen										
340.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung										
340.01.313.00	Verbrauchsmaterial										
340.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)										
340.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)										

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

341.00 **Schwimmhalle Krauer**
341.00.435.00 Kein Selecta-Automat mehr vorhanden (war nicht rentabel).

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
		Einwohnergemeinde		Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
340.01.318.00	Sachversicherungen		2'600			2'400			2'304.80		
340.01.318.02	Telekommunikation		300			300			298.00		
340.01.319.00	Übriger Sachaufwand		1'000			1'000			1'666.60		
340.01.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten		36'700			39'900			40'595.25		
340.01.434.00	Benutzungsgebühren										36'900.20
340.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen										2'284.60
340.01.436.01	Rückerstattungen Diverse										245.00
340.01.494.00	Int. Verr. Arbeitsleistungen										27'900.00
341.00	Schwimmhalle Krauer		301'100		105'000	316'100		109'000		289'705.30	107'023.90
	Nettoergebnis		196'100		196'100	207'100		207'100			182'681.40
341.00.301.00	Besoldungen des Personals		138'300			142'000			133'080.95		
341.00.309.00	Übriger Personalaufwand		1'500			1'500			1'410.00		
341.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung		35'000			35'000			43'888.75		
341.00.313.00	Verbrauchsmaterial		12'500			12'500			9'180.65		
341.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)		40'000			40'000			44'834.75		
341.00.314.01	Unterhalt, Service		19'200			19'200			16'880.80		
341.00.318.00	Sachversicherungen		2'500			2'900			2'831.30		
341.00.318.02	Telekommunikation		400			500			64.90		
341.00.319.00	Übriger Sachaufwand		19'000			24'000			2'246.65		
341.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten		32'700			38'500			35'286.55		
341.00.434.00	Eintrittsgebühren										99'218.00
341.00.435.00	Verkaufserlöß										1'985.80
341.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen										5'820.10
344.00	Badeanlage/Rest. Kleinfeld		828'000		828'000	799'700		799'700		481'551.59	481'551.59
	Nettoergebnis										481'551.59
344.00.363.00	Zuschuss an SF Badeanlage/Rest. KF										

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

344.01

Parkbad Kleinfeld (Spezialfinanzierung)

- 344.01.301.00 Stellenplan analog 2010 da erstmals wieder ganze Saison offen.
- 344.01.309.00 Weiterbildung Badeangestellte.
- 344.01.311.00 Die Anschaffungen werden über die IR aufgenommen.
- 344.01.315.00 Mehrkosten weil die Parkanlage neu das ganze Jahr geöffnet ist und somit auch die Unterhaltskosten steigen werden.
- 344.01.319.00 Kantonale Wasserkontrollen im Naturbad.
- 344.01.331.00 Höhere Abschreibungen auf Grund der Gesamtsanierung des Schwimmbads.
- 344.01.396.00 Höhere Verzinsung auf Grund des höheren Anlagewertes.
- 344.01.434.00 Mehreinnahmen auf Grund der besseren Auslastung.

344.02

Restaurant Kleinfeld (Spezialfinanzierung)

- 344.02.301.00 höhere Personalkosten da wieder ganze Saison offen.
- 344.02.311.00 Ersatzbeschaffung Kaffeemaschine.
- 344.02.313.01 Wieder ganze Saison in Betrieb.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Voranschlag	Einwohnergemeinde		Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
344.01	Badeanlage Kleinfeld (Spezialfinanzierung)		1'296'600	1'296'600		1'114'700	1'114'700		754'070.49	754'070.49	
344.01.301.00	Besoldungen des Personals		375'500			352'800			321'743.00		
344.01.309.00	Übriger Personalaufwand		11'000			5'000			13'355.20		
344.01.311.00	Anschaffung Mobilial, Maschinen		15'000			66'000			35'814.30		
344.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung		100'000			100'000			104'214.00		
344.01.313.00	Verbrauchsmaterial und Chemikalien		36'000			32'000			23'651.35		
344.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)		10'000						9'853.90		
344.01.314.01	Unterhalt, Service		17'000						13'726.69		
344.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		15'000						9'272.80		
344.01.317.01	Spesenentschädigungen Personal		1'000						1'064.40		
344.01.318.00	Sachversicherungen		8'900						4'176.30		
344.01.318.01	Aufwand Parking		13'000						17'788.35		
344.01.318.02	Telekommunikation		4'500						3'275.65		
344.01.319.00	Übriger Sachaufwand		8'000						2'390.50		
344.01.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand		21'500						9'595.25		
344.01.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen		315'000						26'646.90		
344.01.391.00	Int. Leistungen		50'000						50'199.95		
344.01.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten		95'800						82'607.95		
344.01.396.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung		199'400						158'200		
344.01.434.00	Eintrittsgebühren		400'000						250'000		
344.01.434.01	Parktaggebühren		65'000						65'000		
344.01.436.00	Rücksterstattungen Besoldungen										
344.01.463.00	Zuschuss der Gemeinde		831'600						799'700		
344.02	Restaurant Kleinfeld (Spezialfinanzierung)		401'600	401'600		224'600	224'600		232'150.95	232'150.95	
344.02.301.00	Besoldungen des Personals		138'800						70'600		
344.02.309.00	Übriger Personalaufwand		2'000						2'500		
344.02.311.00	Anschaffung Mobilial, Maschinen		19'000						9'900		
344.02.312.00	Wasser, Energie und Heizung		19'000						19'000		
344.02.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke		144'400						60'000		
344.02.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)		5'000						15'000		

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

344.02.435.00
344.02.435.01

Wieder ganze Saison in Betrieb.
Neu in Konto 344.02.435.00 integriert.

350.01

Jugendanimation

350.01.318.05

Wegfall 10 Monate des Mietzinses für die Luzernerstrasse 1 (Infobar und Büros Jugendanimation) dank Umzug an die Luzernerstrasse 13.

350.01.434.00

Kriens integriert hat bis jetzt pro Monat Fr. 300.00 als Untermieter in der Infobar bezahlt. Diese Einnahmen fallen unter diesem Konto weg. Diese Einnahmen werden neu unter 941.00: Finanzliegenschaften verbucht.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
344.02.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		6'000			12'200			5'819.50		
344.02.318.02	Telekommunikation			12'000		500			9'579.90		
344.02.319.00	Übriger Sachaufwand			5'000		12'000			439.55		
344.02.319.09	MWST-Aufwand (Kürzung Vorsteuer)			5'200		5'000			5'189.15		
344.02.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen			3'600		5'200			127.85		
344.02.363.00	Ausgleich Rest. Kleinfeld			8'500		8'500			8'276.30		
344.02.391.00	Int. Verr. Leistungen			32'000		6'400			15'908.15		
344.02.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten			1'100		1'300			1'453.00		
344.02.396.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung				21'600				21'600.00		
344.02.427.00	Mietzinseinnahmen				380'000				210'291.45		
344.02.435.00	Verkaufserlös								259.50		
344.02.436.00	Rückerstattungen Besoldungen										
350.01	Jugendanimation			347'600		39'100		359'500		41'500	
	Nettoergebnis				308'500			318'000		352'492.05	
350.01.301.00	Besoldungen des Personals					229'400			228'700		40'314.75
350.01.318.01	Betriebskosten Teiggi					14'400			14'400		312'177.30
350.01.318.02	Telekommunikation					1'700			1'700		
350.01.318.04	Stelle für Jugendfragen					20'500			20'500		
350.01.318.05	Infobar					9'300			9'300		
350.01.319.00	Übriger Sachaufwand					2'900			2'900		
350.01.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Miete					15'000			15'000		
350.01.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten					54'400			54'800		
350.01.434.00	Benützungsgebühren					12'600			15'000		
350.01.462.00	Gemeindebeitrag Kirchgemeinden					26'500			26'500		
350.02	Freizeitunterricht			26'000		15'000		26'000		15'000	
	Nettoergebnis					11'000			11'000		17'850.65
350.02.301.00	Besoldungen des Personals								22'000		10'730.00
350.02.313.00	Verbrauchsmaterial								4'000		7'120.65
350.02.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten									15'005.00	
350.02.433.00	Schulgeld (Kursgelder)									2'743.75	
										101.90	
										15'000	10'730.00

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

350.03 350.03.365.01	Übrige Freizeitgestaltung Seit 2011 neuer Kostenschlüssel. Der Betrag fällt daher höher aus.
354.01 354.01.316.00	Ferienheim KippeL Die jährlichen Mietzinsgebühren an die Eigentümer konnten reduziert werden.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde			Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
350.03	Übrige Freizeitgestaltung		34'500	34'500	30'500	30'500	52'292.50	52'292.50	8'250.00	8'250.00	
350.03.365.00	Nettoergebnis		16'500		16'500		16'500.00		16'500.00		44'042.50
350.03.365.01	Beitrag an Ferienversorgung		18'000		14'000		18'742.50		18'742.50		
350.03.365.02	Beitrag an Institutionen						17'050.00		17'050.00		
350.03.434.00	Beitrag an Aktivwoche							8'250.00		8'250.00	
354.01	Ferienheim Kippe		174'900	88'100	193'700	96'100	176'695.25	97'600	83'458.80	93'236.45	
	Nettoergebnis		86'800								
354.01.301.00	Besoldungen des Personals		11'000		11'000		11'270.00		11'270.00		
354.01.311.00	Anschaffung Mobilial, Maschinen		3'500		3'500		1'604.75		1'604.75		
354.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung		15'000		15'000		3'064.50		3'064.50		
354.01.313.00	Verbrauchsmaterial und Lebensmittel		16'500		16'500		16'500.00		16'500.00		
354.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)		2'500		2'500		2'500.00		2'500.00		
354.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		28'000		28'000		30'000		30'000		
354.01.316.00	Mietzins		65'000		65'000		82'000.00		82'000.00		
354.01.318.00	Sachversicherungen		200		200		200		200		
354.01.318.01	Kurtaxen		6'000		6'000		6'000		6'000		
354.01.318.02	Telekommunikation		1'500		1'500		1'500.00		1'500.00		
354.01.318.03	Transportkosten		22'000		22'000		22'000		22'000		
354.01.319.00	Übriger Sachaufwand		2'500		2'500		2'500.00		2'500.00		
354.01.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten		1'200		1'200		1'200		1'200		
354.01.427.00	Mietzinseinnahmen		52'000		52'000		60'000		60'000		47'205.40
354.01.434.00	Elternbeiträge		36'000		36'000		36'000		36'000		35'720.00
354.01.436.01	Rückerstattungen Diverse		100		100		100		100		533.40
354.02	Ferienheim Scoul		100'500	83'000	101'500	83'000	97'825.85	18'500	81'196.00	16'629.85	
	Nettoergebnis										
354.02.301.00	Besoldungen des Personals		9'000		9'000		9'315.00		9'315.00		
354.02.311.00	Anschaffung Mobilial, Maschinen		1'500		1'500		268.00		268.00		
354.02.312.00	Wasser, Energie und Heizung		7'500		7'500		9'000		9'000		6'672.60

Gemeinde Kriens
Voranschlag

Gemeinde Kriens
Voranschlag
V LR Funktion detailliert_SK

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Einwohnergemeinde						
354.02.313.00	Verbrauchsmaterial und Lebensmittel		9'500		9'500		8'669.80
354.02.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl. Dritter)		6'500		6'000		6'937.00
354.02.316.00	Mietzins		42'500		42'500		42'359.00
354.02.318.00	Sachversicherungen		100		100		20.00
354.02.318.01	Kurtaxen		6'500		6'500		6'650.10
354.02.318.02	Telekommunikation		400		400		219.10
354.02.318.03	Transportkosten		14'000		14'000		13'457.50
354.02.319.00	Übriger Sachaufwand		3'000		3'000		3'257.75
354.02.427.00	Mietzinseinnahmen		60'000		60'000		57'496.00
354.02.434.00	Elternbeiträge		23'000		23'000		23'700.00

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

04 Gesundheit

410.00

410.00.362.01
410.00.363.01

Pflegefinanzierung

Hochrechnung aufgrund Zahlungen per Ende Juni 2012.

Hochrechnung aufgrund Kostenberechnung Heime per Ende Juni 2012.

410.01

410.01.301.00
410.01.314.00
410.01.314.01
410.01.318.02

Heim Grossfeld

Minderaufwand durch Stellenabbau.

Niedrigerer Bedarf.

Höherer Bedarf bedingt durch sehr alte Anlageteile.

Neue Position "Wartungsvertrag mit Ascom".

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
		Einwohnergemeinde		Ertrag			Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit Nettoergebnis		32'779'500	26'961'700 5'817'800	33'030'300	27'110'500 5'919'800	30'864'076.10	25'061'517.40 5'802'558.70			
410.00	Pflegefinanzierung Nettoergebnis		6'244'000	6'244'000	6'151'600	5'844'862.00	5'844'862.00				
410.00.362.01	Pflegekostenbeiträge (an andere Gden)		1'540'000			1'600'000	1'578'720.00				
410.00.363.01	Pflegekostenbeiträge (eigene Heime)		4'704'000			4'551'600	4'266'142.00				
410.01	Heim Grossfeld Nettoergebnis		8'075'100 664'200	8'739'300	8'160'300 783'000	8'943'300	6'730'023.80 513'164.35	7'243'188.15			
410.01.301.00	Besoldungen		5'499'500		5'513'400		4'471'989.40				
410.01.309.00	Übriger Personalaufwand		52'500		52'500		34'664.40				
410.01.310.00	Büromaterial, Drucksachen		15'700		15'700		12'442.15				
410.01.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen		86'000		86'000		145'606.90				
410.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung		19'500		20'500		15'2'569.60				
410.01.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke		41'7000		41'7000		350'765.00				
410.01.313.02	Waren-Einkauf Medikamente, San-Material		16'900		16'900		10'875.45				
410.01.313.03	Waren-Einkauf Haushalt, Textilien		34'900		34'900		25'376.40				
410.01.313.04	Waren-Einkauf Haushaltartikel		27'700		27'700		20'229.45				
410.01.313.05	Waren-Einkauf Rein-Mittel, Waschmittel		33'900		33'900		23'126.10				
410.01.313.06	Reinigung Bettwäsche		47'000		47'000		45'353.95				
410.01.313.07	Waren-Einkauf Miegel-Produkte		51'700		51'700		45'598.45				
410.01.313.09	Waren-Einkauf übriges Verbr-Material		34'000		34'000		26'231.60				
410.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)		45'000		45'000		34'932.05				
410.01.314.01	Unterhalt, Service		65'000		50'000		64'021.20				
410.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		31'600		31'600		8'871.05				
410.01.317.01	Spesenentschädigungen Personal		1'200		1'200		822.25				
410.01.318.00	Sachversicherungen		20'000		20'000		20'481.40				
410.01.318.01	Aufwand Parking		2'000		2'000		4'912.70				
410.01.318.02	Telekommunikation		18'100		18'100		10'609.75				
410.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter		80'000		72'400		95'826.20				

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

410.01.330.00	Nicht einbringliche Heimtaxen.
410.01.395.00	Minderaufwand durch Reduktion der Besoldungen (410.01.301.00).
410.01.432.01	Mehrertrag durch Erhöhung der Hoteltaxe um SFr. 2.00 pro Tag.
410.01.432.02	Minderertrag: Budgetierte Auslastung 2012: 98.00% / budgetierte Auslastung 2013: 97.50%.
410.01.435.00	Budget 2013 basiert auf Hochrechnung 2012.
410.01.435.01	Budget 2013 basiert auf Hochrechnung 2012.
410.01.435.05	Neues Konto; wurde im Budget 2012 auf Konto 410.01.432.02 budgetiert.
410.01.436.00	Budget 2013 basiert auf Hochrechnung 2012.
410.01.463.01	Mehrertrag durch höheren Pflegeaufwand (BESA-Einstufungen).

410.02 Heim Zunacher 1, Zunacher 2 und Kleinfeld

410.02.301.00
Minderaufwand durch Stellenabbau.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde			Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
410.01.318.10	Porti	5'000					1'000			4'595.60	
410.01.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand (Pauschal)	12'000					13'000			10'735.00	
410.01.330.00	Abschreibungen	10'000								15'257.65	
410.01.366.00	Beitrag an Veranstaltungen Heimbewohner	11'600					11'600			9'113.15	
410.01.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten	1'261'800					1'333'200			1'085'016.95	
410.01.427.00	Mietzinseinnahmen	9'000								8'697.15	
410.01.427.01	Fremdvermietung									98'750.00	
410.01.432.01	Aufenthaltsstaxen									5'955'097.75	
410.01.432.02	Pflegetaxen	5'354'000					2'430'500			2'430'500	
410.01.434.01	Parkinggebühren	1'799'300					1'2'000			1'4744.30	
410.01.435.00	Verkaufserlös Cafeteria	160'000					115'000			178'351.20	
410.01.435.01	Verkaufserlös Non-Food	50'000					22'000			45'497.50	
410.01.435.05	Ertrag MIGEL-Produkte	64'000								40'730.00	
410.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen	60'000								27'282.25	
410.01.436.01	Rückerstattungen Diverse	10'000								16'089.00	
410.01.462.01	Pflegekostenbeiträge (von anderen Gden)									332.00	
410.01.463.01	Pflegekostenbeiträge (von Gde Kriens)	1'221'000								857'617.00	
410.02	Heim Zunacher 1 + 2 + KF	16'102'700	18'221'400	16'356'200	18'166'200	6'060'927.82	5'915'215.85	14'5711.97			
	Nettoergebnis	211'8700		18'10000						3'976'631.55	
410.02.301.00	Besoldungen	10'578'000		10'832'900						3'1442.10	
410.02.309.00	Übriger Personalaufwand	190'100		190'100						13'245.45	
410.02.310.00	Büromaterial, Drucksachen	47'400		47'400						75'594.90	
410.02.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	215'000		215'000						120'284.35	
410.02.312.00	Wasser, Energie und Heizung	360'000		360'000						321'259.12	
410.02.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke	929'300		929'300						1'1454.75	
410.02.313.02	Waren-Einkauf Medikamente, San-Material	45'200		45'200						23'384.25	
410.02.313.03	Waren-Einkauf Haushaltartikel	71'100		71'100						14'500.30	
410.02.313.04	Waren-Einkauf Rein.-Mittel, Waschmittel	55'600		55'600						21'379.95	
410.02.313.05	Reinigung Bettwäsche	76'000		76'000						33'479.40	
410.02.313.06		102'600									

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

- 410.02.318.02 Neue Position "Wartungsvertrag mit Ascom".
- 410.02.330.00 Nicht einbringliche Heimtaxen.
- 410.02.395.00 Minderaufwand durch Reduktion der Besoldungen (410.01.301.00).
- 410.02.432.01 Mehrertrag durch Erhöhung der Hoteltaxe um SFr. 2.00 pro Tag.
- 410.02.432.02 Minderertrag: Budgetierte Auslastung 2012: 98.86% / budgetierte Auslastung 2013: 97.50%.
- 410.02.435.05 Neues Konto; wurde im Budget 2012 auf Konto 410.01.432.02 budgetiert.
- 410.02.462.01 Weniger auswärtige Bewohner.
- 410.02.463.01 Minderertrag: Budgetierte Auslastung 2012: 98.86% / budgetierte Auslastung 2013: 97.50%.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
410.02.313.07	Waren-Einkauf Migel-Produkte	136'800								48'041.25	
410.02.313.09	Waren-Einkauf übriges Verbi-Material	68'900								17'592.55	
410.02.313.12	Waren-Einkauf Medikamente SL-Liste			88'000						6'628.20	
410.02.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)		116'000							102'541.35	
410.02.314.01	Unterhalt, Service				55'923.15					55'923.15	
410.02.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		59'300							25'973.10	
410.02.317.01	Spesenentschädigungen Personal		2'300							1'041.70	
410.02.318.00	Sachversicherungen		43'000							20'385.50	
410.02.318.01	Aufwand Parking	9'000								6'075.30	
410.02.318.02	Telekommunikation	36'900								7'195.70	
410.02.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	228'800								103'781.55	
410.02.318.10	Porti	15'500								3'120.50	
410.02.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand (Pauschal)		25'000							8'448.75	
410.02.330.00	Abschreibungen		20'000							25'000	
410.02.330.00	Beitrag an Veranstaltungen Heimbewohner		22'100							15'331.70	
410.02.366.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten	2'560'800								2'210.00	
410.02.395.00	Mietzinseinnahmen			36'300						7'906.20	
410.02.427.00	Aufenthaltsstaxen			9'939'000						988'285.20	
410.02.432.01	Pflegetaxen			3'847'000						36'300	
410.02.432.02	Verrechnete Medikamente									3'938'900	
410.02.432.04	Parkingsgebühren									39'500	
410.02.434.01	Verkaufserlös Cafeteria									438'500	
410.02.435.00	Verkaufserlös Non-Food									53'000	
410.02.435.01	Verkaufserlös externe Anlässe									12'500	
410.02.435.04	Ertrag MIGEL-Produkte									115'000	
410.02.435.05	Rücksterstattungen Besoldungen									140'000	
410.02.436.00	Rücksterstattungen Diverse									24'700	
410.02.436.01	Pflegekostenbeiträge (von anderen Gden)									169'000	
410.02.462.01	Pflegekostenbeiträge (von Gde Kriens)									3'483'000	
410.02.463.01										3'554'800	
										1'097'945.20	

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
410.03	Heim Zunacher 2		7'523'952.00		9'116'887.45			
	Nettoergebnis		1'592'935.45					
410.03.301.00	Besoldungen		5'027'742.30					
410.03.309.00	Übriger Personalaufwand		58'691.25					
410.03.310.00	Büromaterial, Drucksachen		19'768.20					
410.03.311.00	Anschaffungen Mobilial, Maschinen		48'597.95					
410.03.312.00	Wasser, Energie und Heizung		179'387.90					
410.03.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke		479'150.00					
410.03.313.02	Waren-Einkauf Medikamente, San-Material		16'966.25					
410.03.313.03	Waren-Einkauf Haushalte, Textilien		34'880.00					
410.03.313.04	Waren-Einkauf Haushaltartikel		21'640.00					
410.03.313.05	Waren-Einkauf Rein-Mittel, Waschmittel		31'900.00					
410.03.313.06	Reinigung Bettwäsche		49'960.00					
410.03.313.07	Waren-Einkauf Migel-Produkte		71'157.95					
410.03.313.09	Waren-Einkauf übriges Verbr-Material		26'241.65					
410.03.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)		62'227.55					
410.03.314.01	Unterhalt, Service		37'545.55					
410.03.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		13'182.50					
410.03.317.01	Spesenentschädigung Personal		419.35					
410.03.318.00	Sachversicherungen		17'788.95					
410.03.318.01	Aufwand Parking		9'447.10					
410.03.318.02	Telekommunikation		10'750.40					
410.03.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter		107'131.60					
410.03.318.10	Porti		4'666.00					
410.03.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand (Pauschal)		12'590.00					
410.03.366.00	Beitrag an Veranstaltungen Heimbewohner		8'764.45					
410.03.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten		1'173'355.10					
410.03.427.00	Mietzinseinnahmen		4'000.00					
410.03.432.01	Pensionsgelder		7'008'797.20					
410.03.434.01	Parkingsgebühren		20'007.40					
410.03.435.00	Verkaufserlöse Cafeteria		229'855.15					

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde			Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
410.03.435.01		Verkaufserlös Non-Food									27'933.50
410.03.435.05		Ertrag MIGEL-Produkte									41'907.80
410.03.436.00		Rückerstattungen Besoldungen									69'551.05
410.03.436.01		Rückerstattungen Diverse									40'596.35
410.03.462.01		Pflegekostenbeiträge (von anderen Gden)									36'242.00
410.03.463.01		Pflegekostenbeiträge (von Gde Kriens)									1'637'997.00
410.04	Heim Kleinfeld										2'475'359.03
	Nettoergebnis										310'039.92
410.04.301.00	Besoldungen										1'731'943.35
410.04.309.00	Übriger Personalaufwand										40'401.13
410.04.310.00	Büromaterial, Drucksachen										4'720.00
410.04.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen										10'180.85
410.04.312.00	Wasser, Energie und Heizung										42'804.20
410.04.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke										114'350.00
410.04.313.02	Waren-Einkauf Medikamente, San-Material										6'460.00
410.04.313.03	Waren-Einkauf Haushalte, Textilien										8'319.90
410.04.313.04	Waren-Einkauf Haushaltartikel										5'170.00
410.04.313.05	Waren-Einkauf Rein-Mittel, Waschmittel										7'610.00
410.04.313.06	Reinigung Bettwäsche										11'920.00
410.04.313.07	Waren-Einkauf Migel-Produkte										27'110.00
410.04.313.09	Waren-Einkauf übriges Verbr.-Material										6'247.10
410.04.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)										9'785.40
410.04.314.01	Unterhalt, Service										8'561.45
410.04.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)										3'724.30
410.04.317.01	Spesenentschädigung Personal										105.00
410.04.318.00	Sachversicherungen										4'827.75
410.04.318.01	Aufwand Parking										2'051.75
410.04.318.02	Telekommunikation										2'570.00
410.04.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter										15'346.65
410.04.318.10	Porti										1'120.00

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

440.00
440.00.365.00
440.00.365.02
440.00.365.03

Spitex-Verein

Berechnung gemäss Berechnung Spitex-Verein Kriens abzüglich Fr. 120'000.00 gemäss Planungsbericht 317/2012.
Hochrechnung aufgrund Zahlungen per 2. Quartal 2012, zuzüglich prognostizierte Zunahme um 10%.
Hochrechnung aufgrund Kosten per Ende Juni 2012, zuzüglich prognostizierte Zunahme um 10%.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
410.04.319.09			3'000.00					
410.04.366.00	Mehrwertsteuer-Aufwand (Pauschal)		725.00					
410.04.395.00	Beitrag an Veranstaltung Heimbewohner							
410.04.427.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten		406'305.20					
410.04.432.01	Mietzinseinnahmen						500.00	
410.04.434.01	Pensionsgelder						1'955'951.70	
410.04.435.00	Parkinggebühren						6'712.00	
410.04.435.01	Verkaufserlöse Cafeteria						54'839.40	
410.04.435.05	Verkaufserlös Non-Food						4'285.50	
410.04.436.00	Ertrag MIGEL-Produkte						10'400.00	
410.04.436.01	Rückerstattungen Besoldungen						34'035.70	
410.04.462.01	Rückerstattungen Diverse						5'621.05	
410.04.463.01	Pflegekostenbeiträge (von anderen Gden)						40'470.80	
	Pflegekostenbeiträge (von Gde Kriens)						672'582.80	
440.00	Spitex		2'209'700		2'211'000		2'084'502.40	
	Nettoergebnis		2'209'700		2'211'000		2'084'502.40	
440.00.365.00	Beitrag an Spitex-Verein Kriens		2'067'000		2'087'000		1'942'482.35	
440.00.365.01	Beitrag an Kinderspitex		5'000		5'000		4'237.10	
440.00.365.02	Mahlzeitendienst Pro Senectute		34'000		34'000		35'199.00	
440.00.365.03	Beiträge an priv. Spitex-Organisationen		103'700		85'000		102'583.95	
460.01	Schulärztlicher Dienst		39'500		39'500		39'082.65	
	Nettoergebnis		39'500		39'500		39'082.65	
460.01.301.00	Besoldungen Personal (Untersuchungen)		36'000		36'000		35'663.65	
460.01.313.00	Verbrauchsmaterial Medikamente		2'000		2'000		2'083.05	
460.01.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten		1'500		1'500		1'335.95	
460.02	Schulzahnpflege		100'500		1'000		96'576.40	
	Nettoergebnis		99'500		1'000		96'576.40	
460.02.301.00	Besoldungen Personal (Untersuchungen)		69'000		71'000		67'708.40	
460.02.318.03	Honorare Behandlung, Prophylaxe		20'000		22'000		18'488.00	

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

490.00
490.00.310.02

Übriges Gesundheitswesen

Analog Kosten für Bestellungen Elternbriefe 2012.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
		Einwohnergemeinde		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
460.02.319.00	Übriger Sachaufwand		7'500			8'000		6'558.10			
460.02.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten		4'000			4'000		3'821.90			
460.02.436.01	Rückerstattungen Diverse		1'000			1'000					827.00
490.00	Übriges Gesundheitswesen		8'000			6'700		8'790.00			
	Nettoergebnis		8'000			6'700		8'790.00			
490.00.310.02	Publikationen Drucksachen, Elternbrief		4'600			3'300		7'830.00			
490.00.365.00	Beitrag an Institutionen		3'400			3'400		960.00			

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

05 Soziale Wohlfahrt

520.00 **Krankenversicherung**
520.00.361.00 Gemäss Schreiben Amt für Gemeinden vom 09.07.2012: Pro-Kopf-Beitrag (Fr. 94.87), multipliziert mit mittlerer Wohnbevölkerung Gemeinde Kriens 2011 (26'371 Personen).
Hochrechnung aufgrund Durchschnitt Kosten der Jahre 2009 bis 2011.
Hochrechnung aufgrund Durchschnitt Kosten der Jahre 2009 bis 2011.

530.00 **Ergänzungsleistungen**
530.00.361.00 Gemäss Schreiben Amt für Gemeinden vom 09.07.2012: Pro-Kopf-Beitrag (Fr. 287.22), multipliziert mit ständiger Wohnbevölkerung Gemeinde Kriens per Ende 2011 (26'371 Personen).

531.00 **Familienausgleichskasse**
531.00.361.00 Berechnung Gemeindebeitrag gemäss Schreiben Amt für Gemeinden vom 09. Oktober 2012: Ständige Wohnbevölkerung per 31.12.2011 gemäss Einwohnerkontrolle (26'371) multipliziert mit Prokopfbeitrag (Fr. 4.15) ergibt gerundet Fr. 105'900.

540.00 **Jugendschutz**
540.00.352.00 Der Personalaufwand wird unter 219.05.301.00 ausgewiesen.
Wurde bisher vom Vormundschaftssekretariat unter 100.00.318.09 budgetiert. Da die Aufsicht keine Aufgabe der KESB mehr ist, wird die Aufgabe durch das Ressort: Kind Jugend Familie übernommen und somit neu unter diesem Konto budgetiert. Budgetbetrag gemäss Angabe des Vormundschaftssekretariates.
Kostensteigerung gemäss B+A 258/2011, Betreuungsgutscheine für familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter.
Das Chinderhuus Bellpark zahlt mit der Umstellung auf Betreuungsgutscheine neu eine Miete für die Benützung des Chinderhuus. Die Einnahmen von Fr. 36'000.00 werden unter 941.00: Finanzliegenschaften verbucht.
Gemäss Vormundschaftssekretariat werden seit 2012 die Aufsichtskosten den Kitas in Rechnung gestellt.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
		Einwohnergemeinde		Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis		38'165'800	10'660'100	37'712'700	10'775'300	34'133'465.24	10'619'483.61			
				27'505'700		26'937'400					23513'981.63
501.00	AHV-Zweigstelle Nettoergebnis		185'500	44'000	184'800	48'000	183'577.60	46'943.00			136'634.60
				141'500							142'350.00
		Besoldungen des Personals									1'397.85
		Büromaterial, Drucksachen									39'829.75
		Int. Verr. Anteil Soziallasten									46'943.00
		RE Kanton Beitrag Ausgleichskasse									
520.00	Krankenversicherung Nettoergebnis		2'861'900	310'000	2'917'000	285'000	2'926'592.70	348'859.05			2577'733.65
				2'551'900							2'559'263.00
		Beitrag an Kanton für Krankenvers.									367'329.70
		Uneinbringliche Krankenkassen-Kosten									348'859.05
		Rückerstattungen									
530.00	Ergänzungslieistungen Nettoergebnis		7'574'300	7'574'300	7'893'000	7'893'000	7'211'759.00	7'211'759.00			
											7'211'759.00
		Beitrag an Kanton für EL									
531.00	Familienausgleichskasse Nettoergebnis		105'900	105'900	80'000	80'000	82'216.00	82'216.00			
											82'216.00
540.00	Jugendschutz Nettoergebnis		852'500	3'000	120'000	120'000	117'523.20	117'523.20			
											117'523.20
		Entschädigung Aufsicht									
		Beitrag an Jugendberatung Contact									
		Betreuungsgutschriften Vorschulkinder									
		Gebühren Bewilligungen									
		3'000									

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

575.00 Alterswohnungen Hofmatt (Spezialfinanzierung)
575.00.314.00 Niedrigerer Bedarf, da Investition Werterhaltung geplant.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012	Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Sozialer Wohnungsbau		Ertrag	Aufwand			Ertrag	Ertrag
560.00	Sozialer Wohnungsbau		27'000	27'000	32'000	32'000	36'029.00	1'390.00	34'639.00
560.00.365.00	Nettoergebnis Beitrag an Kapitalzinszuschüsse		27'000		32'000		36'029.00		1'390.00
560.00.436.01	Rückerstattungen Diverse								
575.00	Alterswohnungen Hofmatt (Spezialfin.)		1'590'000	1'590'000	1'589'000	1'519'741.40	1'519'741.40	1'519'741.40	1'519'741.40
575.00.301.00	Besoldungen des Personals	114'000	112'500						
575.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	100	100						
575.00.311.00	Anschaffung Mobilial, Maschinen	14'000	14'000						
575.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	235'000	235'000						
575.00.313.00	Verbrauchsmaterial	1'000	1'000						
575.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	85'000	120'000						
575.00.314.01	Unterhalt, Service	22'000	22'000						
575.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	2'000	2'000						
575.00.318.00	Sachversicherungen	15'100	13'900						
575.00.318.02	Telekommunikation	800	700						
575.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	30'000	30'000						
575.00.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	325'000	310'000						
575.00.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	632'100	595'700						
575.00.391.00	Int. Leistungen	41'000	43'000						
575.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten	27'900	27'500						
575.00.396.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung	45'000	61'600						
575.00.427.00	Mietzinseinnahmen übrige Lokale	240'000	244'000						
575.00.427.01	Mietzinseinnahmen Alterswohnungen	960'000	960'000						
575.00.436.01	Rückerstattungen Diverse	25'000	20'000						
575.00.436.10	Nebenkosten übrige Lokale	35'000	35'000						
575.00.436.11	Nebenkosten Alterswohnungen	330'000	268'206.30						

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

580.00 **Allgemeine Fürsorge**
580.00.301.00 Neu unter der Konto-Gruppe 219.05 budgetiert.
580.00.361.00 Berechnung Gemeindebeitrag gemäss Schreiben DISG vom 24. Juli.2012 und Schreiben Amt für Gemeinden vom 09. Oktober 2012: Ständige Wohnbevölkerung per 31.12.2010 gemäss LUSTAT (26'234) multipliziert mit Prokopfbeitrag ohne Selbstbehalt gemäss Telefonat Amt für Gemeinden vom 19. Oktober 2012 (Fr. 200.30) ergibt gerundet Fr. 5'254'700, zugleich Selbstbehalte Gemeinden (Anteil SD: Fr. 168'900 und BiD: Fr. 138'400).
580.00.366.03 Wegfall des Rabatts von Fr. 0.50 pro Einwohner.

581.00 **Gesetzliche Sozialhilfe**
581.00.361.00 Gemäss Hochrechnungen per Ende Juni 2012.
581.00.366.00 Minderausgaben trotz Mehrkosten ungedeckter Kosten Alters- und Pflegeheime Krienser Bürger.
581.00.366.01 Mehrauslagen für ungedeckte Kosten Alters- und Pflegeheime. Mehrkosten Kinderbetreuung aufgrund Einführung Betreuungsgutscheine.
581.00.436.01 Mindereinnahmen Arbeitslosenkasse und Invalidenversicherung / Mehreinnahmen Alters- und Pflegeheime (AHV, EL PK).
581.00.451.00 Gemäss Hochrechnungen per Ende Juni 2012.

581.01 – 581.06 Gesetzliche Sozialhilfe an Ortsbürger, Kantonsbürger, Bürger anderer Kantone, Ausländer, Flüchtlinge und Mutterschaftsbeihilfe
Diese Kontogruppen werden gemeinsam in der neuen Kontogruppe Nr. 581.00 ausgewiesen.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
580.00	Allgemeine Fürsorge		6'084'900	6'074'900	10'000	7'278'300	194'000	7'084'300	1'023'841.75	188'925.30	6'834'916.45
580.00.301.00	Nettoergebnis										
580.00.318.03	Besoldungen des Personals	16'000									
580.00.319.01	Honorar Sozialinspektor	3'700									
580.00.361.00	Mitgliederbeiträge	5'562'100									
SEG		384'400									
580.00.365.01	Beitrag an Diverse										
580.00.365.02	Beiträge an Kitas Gem. Frauenverein										
580.00.365.06	Beitrag an Tagesplatzverein										
580.00.365.07	Beiträge an Kitas										
580.00.366.00	Beitrag an allgemeine Fürsorge										
580.00.366.03	Beitrag an SOBZ										
580.00.366.04	Betreuungsgutschriften Vorschulkinder										
580.00.394.00	Int. Verr. Aufgabenhilfe GFV										
580.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten										
580.00.436.01	Rückerstattungen Diverse										
580.00.451.00	Rückerstattungen Kanton										
581.00	Gesetzliche Sozialhilfe		13'876'400	7'499'700	7'558'300	13'190'600	7'563'2'300				
581.00.361.00	Nettoergebnis			6'376'700							
581.00.366.00	Beitrag an Kanton Rückerstattungen	164'900									
581.00.366.01	Beitrag an Lebensunterhalt	11'158'200									
	Beitrag an Kosten in Heimen/Heilstätten	2'553'300									
581.00.436.01	Rückerstattungen Diverse										
RE Kanton											
581.01	Gesetzliche Sozialhilfe Ortsbürger		1'870'947.30	1'252'867.40	618'079.90						
581.01.361.00	Nettoergebnis										
581.01.366.00	Beitrag an Kanton Rückerstattungen	104'346.50									
581.01.436.01	Beitrag an Lebensunterhalt	1'766'600.30									
RE Kanton	Rückerstattungen Diverse										
581.01.451.00	RE Kanton	7'224'300									
		334'000									

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
581.02 Gesetzliche Sozialhilfe Kantonsbürger								
	Nettoergebnis						2'395'906.56	1'502'143.58
581.02.361.00	Beitrag an Kanton Rückerstattungen						5'554.60	893'762.98
581.02.366.00	Beitrag an Lebensunterhalt						1'735'335.36	
581.02.366.01	Beitrag an Kosten in Heimen/Heilstätten						655'016.60	
581.02.436.01	Rückerstattungen Diverse							1'502'143.58
581.03 Gesetzliche Sozialhilfe Bürger and.Kant.								
	Nettoergebnis						3'698'023.89	2'286'455.00
581.03.361.00	Beitrag an Kanton Rückerstattungen						10'405.25	
581.03.366.00	Beitrag an Lebensunterhalt						2'702'262.99	
581.03.366.01	Beitrag an Kosten in Heimen/Heilstätten						985'355.65	
581.03.436.01	Rückerstattungen Diverse							2'183'142.35
581.03.451.00	RE Kanton							103'312.65
581.04 Gesetzliche Sozialhilfe Ausländer								
	Nettoergebnis						3'192'349.46	1'511'986.09
581.04.366.00	Beitrag an Lebensunterhalt						1'680'363.37	
581.04.366.01	Beitrag an Kosten in Heimen/Heilstätten							
581.04.436.01	Rückerstattungen Diverse							
581.05 Mutterschaftsbihilfe								
	Nettoergebnis						738'502.55	296'058.65
581.05.366.00	Beitrag an Mutterschaftsbihilfe						442'443.90	
581.05.436.01	Rückerstattungen Diverse							
581.06 Gesetzliche Sozialhilfe Flüchtlinge								
	Nettoergebnis						1'077'254.70	526'073.90
581.06.361.00	Beitrag an Kanton Rückerstattungen						551'180.80	
581.06.366.00	Beitrag an Lebensunterhalt							90.05
581.06.366.01	Beitrag an Kosten in Heimen/Heilstätten							1'070'496.40
								6'668.25

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

582.00	Alimenteninkasso, Bevorschussung	
582.00.301.00	Personalkosten werden unter Kontengruppe 583.00 budgetiert.	
582.00.366.00	Gemäss Hochrechnungen per Ende Juni 2012. Mehrkosten aufgrund Mehreinnahmen Alimenteninkasso (nur Weiterleitung).	
582.00.366.01	Mehrausgaben aufgrund Hochrechnungen per Ende Juni 2012.	
582.00.395.00	Soziallasten werden unter Kontengruppe 583.00 budgetiert.	
582.00.436.02	Mehreinnahmen aufgrund Hochrechnungen per Ende Juni 2012.	
582.00.436.03	Gemäss Hochrechnungen per Ende Juni 2012.	
583.00	Sozialabteilung	
583.00.301.00	Erhöhung Personalbestand Amtsvormundschaft um 130% aufgrund Zunahme vormundshaftlicher Massnahmen (GR-Protokoll vom 23.5.2012, Nr. 667); Erhöhung Personalbestand für Controlling-Stelle 100% gemäss Beschluss Einwohnerrat.	
583.00.301.01	Entschädigungen private Mandatsträger wurden früher in Kontengruppe 100.00 geführt. Mehrkosten aufgrund Hochrechnung per 30.06.2012 sowie aufgrund Einführung neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht.	
583.00.309.00	Erhöhung insbesondere aufgrund Ausbildungskosten für Beistandspersonen und Sozialarbeiterinnen in Sozialversicherungsrecht. Personal-Aufstockung und personelle Wechsel.	
583.00.452.00	Kostenbeitrag Gemeinde Schwarzenberg für Führung von vormundshaftlichen Massnahmen.	
584.00	Arbeitsamt	
584.00 ff.	Personalkosten und Soziallasten werden unter Kontengruppe 583.00 budgetiert.	

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Ertrag
581.06.436.01	Rückstattungen Diverse						344'499.55	
581.06.451.00	RE Kanton						181'574.35	
582.00	Alimenteninkasso, Bevorschussung Nettoergebnis	1'711'800	1'157'900	1'583'000	1'101'000	1'847'325.68	1'113'537.14	733'788.54
582.00.301.00	Besoldungen des Personals	10'000				15'000	177'840.00	
582.00.318.04	Betreibungskosten	618'600				564'000	13'601.05	
582.00.366.00	Beitrag an Alimentenzahlungen	1'082'200				1'003'000	579'468.53	
582.00.366.01	Beitrag an Alimentenbevorschussung	1'000				1'000	1'025'339.10	
582.00.390.00	Int. Verr. Sachaufwand Büromaterial						1'000.00	
582.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten						50'077.00	
582.00.436.02	Eingang von Alimenten						562'500	
582.00.436.03	RE Alimentenbevorschussungen						538'500	
583.00	Sozialabteilung Nettoergebnis	3'275'600	45'500	3'230'100	45'500	2'825'000	2'825'000	2'825'000
583.00.301.00	Besoldungen des Personals	2'379'900				2'148'000		
583.00.301.01	Entschädigung priv. Beistandspers. Kriens	150'400						
583.00.309.00	Übriger Personalaufwand	61'000					43'900	
583.00.311.00	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	5'000					5'000	
583.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	9'500					8'000	
583.00.318.03	Honorare Gutachten, Dokumentationen	53'000					53'000	
583.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten	616'800					567'100	
583.00.436.01	RE Diverse Kriens	2'000						
583.00.436.02	RE Diverse Schwarzenberg	1'500						
583.00.452.00	Kostenbeitrag Schwarzenberg	42'000						
584.00	Arbeitsamt Nettoergebnis	196'694.45	24'503.10	172'191.35				
584.00.301.00	Besoldungen des Personals						160'061.15	
584.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten						36'633.30	
584.00.436.00	Rückstattungen Besoldungen						24'503.10	

Gemeinde Kriens		Gemeinde Kriens	
Voranschlag		Voranschlag	
LAUFENDE RECHNUNG			
V L R Funktion detailliert_SK			
Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012
	Einwohnergemeinde	Aufwand Ertrag	Aufwand Ertrag
590.00	Hilfsaktionen	20'000	20'000
	Nettoergebnis	20'000	20'000
590.00.365.00	Beiträge	15'000.00	15'000.00
590.00.367.00	Beiträge Ausland	180.00	

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

06	Verkehr	
		Öffentliche Straßen
		620.00.301.00 30% Pensendekrektion.
		620.00.318.01 Kein Ersatz alter Parkuhren (Sparmassnahmen).
		620.00.318.08 Keine neuen Begrünungen Verkehrsanlagen (Sparmassnahmen).

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Voranschlag	Einwohnergemeinde		Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
6	Verkehr Nettoergebnis		5'987'800	1'560'500 4'427'300	6'306'200	1'556'000 4'750'200	6'013'505.95	1'641'006.10 4'372'499.85			
620.00	Öffentliche Strassen Nettoergebnis		2'441'100	1'465'500 975'600	2'507'400	1'460'000 1'047'400	2'301'685.90	1'442'187.45 859'498.45			
620.00.301.00	Besoldungen des Personals	1'349'700					1'377'000		1'300'109.65		
620.00.306.00	Naturalöhne, Zulagen (Dienstkleider)	10'000					10'000		5'523.75		
620.00.309.00	Übriger Personalaufwand	1'000							1'566.40		
620.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	21'000							46.60		
620.00.313.00	Verbrauchsmaterial	30'000							39'040.95		
620.00.313.05	Verkehrsignalisation	55'000							43'127.00		
620.00.313.06	Werkgeschirr	5'000							5'242.05		
620.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	260'000							279'567.80		
620.00.314.02	Unterhalt Fuss- und Radwegnetz	38'000							40'272.65		
620.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	140'000							137'627.00		
620.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	2'000							3'001.95		
620.00.318.00	Sachversicherungen	34'400							40'377.55		
620.00.318.01	Aufwand Parking	67'000							28'941.30		
620.00.318.02	Telekommunikation	2'000							1'436.00		
620.00.318.03	Honorare Planung, Studien								130.00		
620.00.318.08	Neubaukosten Strassen	50'000							70'000		
620.00.319.00	Übriger Sachaufwand	5'000							5'000		
620.00.319.01	Inkonvenienzen	4'000							4'000		
620.00.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten	367'000							377'500		
620.00.434.00	Parkinggebühren	250'000							250'000		
620.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen	5'000							5'000		
620.00.436.01	Rückerstattungen Diverse	58'000							50'000		
620.00.437.00	Parkbussen, Umtriebsentschädigungen	30'000							30'000		
620.00.461.01	Kantonsbeitrag Motorfahrzeugsteuern	610'000							605'000		
620.00.490.00	Int. Ver. Sachaufwand	100'000							100'000		
620.00.494.00	Int.Ver. Arbeitsleistungen	412'500							420'000		

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

621.00 621.00.313.00	Schnee- und Glatteisbekämpfung Siloanlage geplant. Das Losesalz kann wesentlich günstiger beschafft werden.
622.00 622.00.314.00	Strassenbeleuchtung Ersatz von Kabelanlagen öffentliche Beleuchtung im Zusammenhang mit Bauvorhaben ewl.
630.00 630.00.365.00	Privatstrassen Nur noch Subventionsbeiträge an Güterstrassen-Genossenschaften (Sparmassnahmen).
650.00 650.00.361.00	Regionalverkehr Kostenverteiler öffentlicher Verkehr gemäss Kanton Luzern.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde			Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
621.00	Schnee- und Glatteisbekämpfung		101'400	95'000	125'100		95'000	83'200.15		69'654.70	
	Nettoergebnis			6'400			30'100				13'545.45
621.00.301.00	Besoldungen des Personals		8'600		8'500					9'481.60	
621.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen		24'500		29'500					10'000.00	
621.00.313.00	Verbrauchsmaterial		40'000		60'000					37'700.20	
621.00.314.03	Unterhalt Schneeräumung durch Dritte		10'000		10'000					8'524.15	
621.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)		16'000		16'000					15'330.90	
621.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter		1'500		300					1'084.90	
621.00.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten		800		800					1'078.40	
621.00.435.00	Verkaufserlös		10'000		10'000					4'790.00	
621.00.436.02	Rückerstattungen Strassengen.		85'000		85'000					64'864.70	
622.00	Strassenbeleuchtung		260'000		225'000		225'000	238'837.55		11'563.30	
	Nettoergebnis										227'274.25
622.00.312.00	Wasser, Energie (Stromkosten)		200'000		200'000					197'945.60	
622.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)		60'000		25'000					40'891.95	
622.00.436.01	Rückerstattungen Diverse										11'563.30
624.00	Tiefgarage Hofmatt									61'493.65	
	Nettoergebnis										55'187.00
624.00.319.01	Kostenanteile Gemeinde										49'093.65
624.00.396.00	Interne Verzinsung										12'400.00
624.00.434.00	Anteil Parkingugebühren Gemeinde										116'680.65
630.00	Privatstrassen		70'000		70'000		70'000	111'500		86'619.75	
	Nettoergebnis										86'619.75
630.00.365.00	Beitrag an Strassengenosenschaften		70'000		70'000					86'619.75	
650.00	Regionalverkehr										3'176'668.95
	Nettoergebnis										3'175'748.95
650.00.319.00	Übriger Sachaufwand		13'500		13'500						920.00
650.00.361.00	Beitrag an Kanton für Öff.-Verkehr		3'027'800		3'249'700						3'151'454.00

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

650.00.436.01

Rückerstattung an die Postautoline entfällt, da in Kostenverteiler Verkehrsverbund Luzern integriert.

Gemeinde Kriens	Gemeinde Kriens
Voranschlag	V L R Funktion detailliert_SK

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Einwohnergemeinde						
650.00.364.00	Beitrag an Telebus				9'000		9'000.00
650.00.364.06	Beitrag an Postauto Eigenenthal					1'000	9'200.00
650.00.436.01	Rückerstattungen Diverse						920.00
690.00	Sonnenbergbahn		65'000	65'000.00		65'000	65'000.00
690.00.364.00	Nettoergebnis						
	Beitrag an Defizit Sonnenbergbahn		65'000	65'000.00			

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

07

Umwelt und Raumordnung

705.00

Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

705.00 314.03
705.00.314.04

Wasserleitungsbrüche schwer kalkulierbar, in der Vergangenheit zu optimistische Einschätzung.
Infolge Investitionen in die Pumpanlagen reduziert sich der Unterhaltsaufwand erheblich.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Nettoergebnis		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
7	Umwelt, Raumordnung		10'572'500	9'854'700	9'957'600	3'752'700	9'296'300	11'525'897.20	4'387'942.30	10'728'384.33	3'473'13.45
				717'800			661'300				12188.05
705.00	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	4'687'800	4'687'800								904.10
705.00.301.00	Besoldungen des Personals	414'900									7'470.85
705.00.309.00	Übriger Personalaufwand	5'000									113'962.90
705.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	2'000									481'549.25
705.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	10'000									1'818.95
705.00.312.00	Wasser, Energie (Stromkosten)	125'000									244'019.10
705.00.312.01	Wasserankauf	700'000									251'141.50
705.00.313.00	Verbrauchsmaterial	5'000									43'945.72
705.00.314.02	Unterhalt Hauptleitungen	350'000									32'695.70
705.00.314.03	Unterhalt Hausanschlussleitungen	235'000									24'751.35
705.00.314.04	Unterhalt Anlagen	80'000									37'712.05
705.00.314.05	Unterhalt Hydranten	25'000									527.20
705.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	30'000									37'855.00
705.00.315.01	Unterhalt Wasserzähler	50'000									15'338.60
705.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	5'000									20'457.50
705.00.318.00	Sachversicherungen	51'800									3'845.70
705.00.318.02	Telekommunikation	5'000									25'239.65
705.00.318.03	Honorare für Gutachten	30'000									3'741.00
705.00.318.04	Grundwasser Konzession										54'100
705.00.318.05	Nachführen Wasserkataster	30'000									30'000
705.00.318.06	Wasseruntersuchungen	20'000									20'000
705.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	5'000									5'000
705.00.318.10	Porti	3'000									1'000
705.00.319.00	Übriger Sachaufwand	1'000									1'150.00
705.00.319.09	MWST-Aufwand (Kürzung Vorsteuer)	470'000									3'422.15
705.00.331.00	Öffentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	1'000'000									245.00
705.00.332.02	Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	1'000'000									395'952.80
705.00.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	553'500									652'962.75
											1'170'081.58
											587'200

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

705.00 390.00	Inkl. Durchleitungsrechte analog Rechnung 2011.
705.00.391.00	Tiefere interne verrechnete Leistungen (gemäß Kostenrechnung) analog Rechnung 2011.
705.00.436.01	Im Gegensatz zu 2012 sind wiederum Fr.10'000 im Budget für meist kleinere Rückerstattungen aus verschiedenen Bereichen.
705.00.461.00	Mit neuem GVL-Reglement gibt es ab 2013 keine Subventionen mehr für Leitungserneuerungen.
715.00	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
715.00.314.00	Sämtliche Aufwendungen werden über die IR, Konto-Nr. 715.00.501.22 abgewickelt.
715.00 390.00	Inkl. Durchleitungsrechte analog Rechnung 2011.
715.00 434.00	Gemäß neuem Siedlungsentwässerungs-Reglement gibt es nur noch eine Betriebsgebühr (früher Kanalisations- und ARA-Gebühr).

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Ertrag
705.00.390.00	Int. Verr. Sachaufwand	44'000					12'000			43'300.00	
705.00.391.00	Int. Verr. Leistungen	318'000					359'000			312'594.95	
705.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten	114'600					115'900			101'358.50	
705.00.434.00	Wasserzähler									5.00	
705.00.435.00	Verkaufserlös Wasser									3'191'600.75	
705.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen									13'224.30	
705.00.436.01	Rückerstattungen Diverse									14'103.00	
705.00.436.02	Rückerstattungen für Leitungsunterhalt									439'938.50	
705.00.461.00	Kantonsbeitrag Gebäudeversicherung									652'962.75	
705.00.484.00	Entnahme Spezialfonds									76'108.00	
705.00.496.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung										
715.00	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung	3'925'700		3'925'700		2'923'600		3'596'893.65		3 596'893.65	
715.00.301.00	Besoldungen des Personals	196'300		196'300		196'300		158'729.40			
715.00.312.00	Wasser, Energie	45'000		45'000		45'000		39'024.40			
715.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)										
715.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)										
715.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal										
715.00.318.00	Sachversicherungen										
715.00.319.00	Übriger Sachaufwand										
715.00.319.09	MWST-Aufwand (Kürzung Vorsteuer)										
715.00.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen										
715.00.332.02	Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen										
715.00.352.00	Gde-Beiträge Betriebskosten ARA										
715.00.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung										
715.00.390.00	Int. Verr. Sachaufwand										
715.00.391.00	Int. Verr. Leistungen										
715.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten										
715.00.434.00	Betriebskostenbeiträge ARA									1'400'000	
715.00.436.00	Unterhaltskostenbeiträge									1'200'000	
	Rückerstattungen Besoldungen									76.00	

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

720.00		Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
720.00	310.00	Neu bei REAL: Herausgabe Abfallkalender.
720.00	311.00	Weniger Anschaffungen Werkhof: 6 Abfallhai.
720.00	318.04	Neu bei REAL: Nur noch gemeindespezifische Angebote (Papiersammlung, Suaubers Chriens usw.).
720.00	318.05	Neu bei REAL: Nur noch Mulden Werkhof und neu Tierkörperbeseitigung (bisher 780.00.318.07).
720.00	318.10	Neu bei REAL: Versand Abfallkalender durch REAL.
720.00	352.00	Neu bei REAL Finanzierung Abfallwirtschaft: Beitrag pro Einwohner/in.
720.00	394.00	Aufgrund Delegation an REAL: Weniger interne Verrechnung von Arbeitsstunden.
720.00	434.00	Aufgrund Delegation an REAL: Senkung Kehrichtgrundgebühr.
720.00	436.01	Neu bei REAL Finanzierung Abfallwirtschaft, wird beim Beitrag pro Einwohner/in mitberücksichtigt.
720.01		Ökihof (Spezialfinanzierung)
720.01	318.04 bis	
720.01	480.00	Neu bei REAL: Ganzer Betrieb Ökihof.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Ertrag	Ertrag
715.00.436.01	Rückstattungen Diverse			15'000			15'000			12'061.95	
715.00.484.00	Entnahme Spezialfonds			1'000'000			308'600			858'549.35	
715.00.496.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung			270'700						298'603.00	
720.00	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)		887'400		1'868'000		1'994'700		1'993'068.13		1'993'068.13
	Nettoergebnis		126'700								
720.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'000								11'764.75	
720.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	15'000								20'940.90	
720.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienst.Dritter)	30'000								22'435.00	
720.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	400								639.60	
720.00.318.03	Honorare Beratungen									875.55	
720.00.318.04	Abfuhr durch Dritte	100'000								10'075.28	1.10
720.00.318.05	Deporiegebühren	29'000								345'726.30	
720.00.318.06	Dezentrale Kompostierung									11'304.95	
720.00.318.10	Porti	14'000								1'207.60	
720.00.352.00	Entschädigung an REAL	2'000								18'549.60	
720.00.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	470'000								235'335.58	
720.00.390.00	Int.Verr. Sachaufwand									100'000.00	
720.00.391.00	Int.Verr. Leistungen	100'000								39'500.00	
720.00.394.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen	34'000								109'042.50	
720.00.395.00	Int.Verr. Anteil Soziallasten	92'000								464.70	
720.00.434.00	Kehrichtgebühren									988'000	
720.00.436.01	Rückstattungen Diverse									977'100	
720.00.480.00	Entnahme Spezialfinanzierung									9'000	
720.00.496.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung									20'600	
720.01	Oekihof (Spezialfinanzierung)		376'700				375'990.60				375'990.60
	Nettoergebnis										
720.01.318.04	Abfuhr durch Dritte									67'000	
720.01.318.05	Deporiegebühren									84'000	
720.01.318.07	Betriebsbeitrag Oekihof									191'000	

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

740.00

Bestattungswesen

740.00.311.00 Ersatzbeschaffung Friedhofbagger.

740.00.434.02 Weniger Erdbestattungen.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert			Voranschlag 2013			Voranschlag 2012			Rechnung 2011		
	Einwohnergemeinde		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7720.01.319.00	Übriger Sachaufwand				5'000		1'857.70					
7720.01.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen				11'800		11'790.40					
7720.01.396.00	Interne Verzinsung				17'900		18'357.00					
7720.01.436.01	Rückerstattungen Diverse							262'283.15				
7720.01.480.00	Enthnahme Spezialfinanzierung							113'707.45				
7740.00	Bestattungswesen	299'500	162'500	275'000	172'500	102'500	287'951.85	152'020.85				
	Nettoergebnis	137'000			140'700		147'100					
	Besoldungen des Personals				4'000		5'000					
	Naturallöhne, Zulagen (Dienstkleider)				41'000		6'000					
	Anschaffung Mobilial, Maschinen				20'000		20'000					
	Wasser, Energie und Heizung				15'000		15'000					
	Verbrauchsmaterial				15'000		15'000					
	Baulicher Unterhalt Leichenhallen				5'000		5'000					
	Baulicher Unterhalt Friedhof				8'000		8'000					
	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)				10'000		10'000					
	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge				15'000		15'000					
	Sachversicherungen				1'100		2'000					
	Telekommunikation				2'000		2'000					
	Übriger Sachaufwand				35'700		37'900					
	Int. Verr. Anteil Soziallasten											
	Grabplatzgebühren							70'000				
	Dienstleistungen Bestattungswesen							72'000				
	Reihengräber							16'000				
	Benutzung Infrastruktur Friedhofanlagen							1'500				
	Rückerstattungen Diverse							3'000				
								2'500				
7750.00	Gewässerverbauungen	100'000	90'000	90'000	10'000	80'000	236'510.75	24'493.95				
	Nettoergebnis											
	Unterhalt öffentliche Gewässer							107'270.75				
	Beitrag an Genossenschaft Renggbach							129'240.00				
	Rückerstattungen Diverse							10'000				

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

780.00
780.00.310.00
780.00.318.07
780.00.436.03
780.00.494.00
780.00.460.00

Übriger Umweltschutz

Neu Farbkopierer auf Abteilung.
Neu über Spezialfinanzierung Abfall, Konto-Nr. 720.00.318.05.
Verursachergerechte Aufwandverrechnung Vollzug Bauen, Energiebonus Postfinance.
Reduktion Arbeitsstunden USD im Abfallbereich.
Tiefere Ansätze vom Bund für CO₂-Rückerstattung.

Gemeinde Kriens
Voranschlag

Gemeinde Kriens
V L R Funktion detailliert_SK

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Nettoergebnis		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
770.00	Naturschutz	Nettoergebnis	40'300	15'000 25'300	40'400	15'000 25'400	36'412.80	15'000 25'350	36'412.80	24'937.60 11'475.20	7'162.35
770.00.314.02	Unterhalt Bewirtschaftung/Pflege		12'000			12'000		22'000		22'268.10	
770.00.318.01	Aktionen Naturschutz		22'000			22'000		5'000		5'682.35	
770.00.318.05	Neophytenbekämpfung		5'000			5'000		1'300		1'300.00	
770.00.319.01	Mitgliederbeiträge		1'300			1'400				23'285.10	
770.00.436.01	Rückerstattungen Diverse					5'000				1'652.50	
770.00.461.00	Kantonsbeitrag				10'000				10'000		
780.00	Übriger Umweltschutz	Nettoergebnis	460'800	166'000 294'800	460'500	177'500 283'000	407'439.02	172'637.25 234'801.77			
780.00.301.00	Besoldungen des Personals		280'300			280'000				242'270.10	
780.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen		5'000			2'000				2'899.37	
780.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal		1'800			1'800				1'051.40	
780.00.318.03	Honorare Expertisen, Beratungen		8'000			8'000				8'702.00	
780.00.318.04	Luftreinhaltung		81'400			71'800				70'544.00	
780.00.318.05	Öffentlichkeitsarbeit		8'000			8'000					
780.00.318.06	Energiemassnahmen		5'000			5'000				4'120.95	
780.00.318.07	Tierkörperbeseitigung					7'000				6'746.60	
780.00.319.01	Mitgliederbeiträge		3'000			4'300				4'272.40	
780.00.395.00	Int. Ver. Anteil Soziallasten		68'300			72'600				66'832.20	
780.00.436.03	Rückerstattungen Umweltschutz					122'000				97'030.50	
780.00.460.00	Bundesbeiträge					27'000				35'106.75	
780.00.494.00	Int. Ver. Arbeitsleistungen					17'000				40'500.00	
790.00	Raumordnung	Nettoergebnis	171'000	300 170'700	170'700	300 170'400	203'688.10	300 27'300.00		400.00 203'288.10	
790.00.301.00	Besoldungen des Personals		28'100			27'800					
790.00.318.03	Honorare und Gutachten		25'000			25'000				35'516.85	
790.00.318.04	Mandat juristische Beratung									1'338.15	
790.00.318.09	Raumplanung		30'000							55'117.60	

Gemeinde Kriens		Gemeinde Kriens	
Voranschlag	Voranschlag	V L R Funktion detailliert SK	V L R Funktion detailliert SK
LAUFENDE RECHNUNG			
Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert	Aufwand	Voranschlag 2013
	Einwohnergemeinde		Ertrag
790.00.319.00	Übriger Sachaufwand	2'000	2'000
790.00.362.00	Beitrag an RET LuzernPlus	78000	78000
790.00.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten	7'900	7'900
790.00.435.00	Verkaufserlös Neuauflage Ortsplan	300	300
			400.00

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

08 Volkswirtschaft

800.00

Landwirtschaft

800.00.361.00
800.00.366.01

Halbierung des Beitrags pro Einwohner/in (von Fr. 2.— auf 1.—).
Zusätzliche Beiträge Vernetzungsprojekt (2012 transitorisch abgefeiert in Absprache mit Finanzdepartement).

810.00

Forstwirtschaft

810.00.435.00

Keine grösseren Holzschläge möglich.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
		Einwohnergemeinde		Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft Nettoergebnis		174'200 949'700	1'123'900	179'300 1'009'900	1'189'200	191'468.85 1'063'220.91	1'254'689.76	1'254'689.76	91'016.55	
800.00	Landwirtschaft Nettoergebnis	Entschädigung Landwirtschaftsdelegierter Honorare, Expertisen, Beratungen Beitrag an Kanton für Tierseuchenkasse Beiträge an private Institutionen Beiträge an Landwirte Int. Verr. Anteil Soziallasten Rückertattungen Diverse	115'600	115'600	120'700	120'700	137'409.05	46'392.50			
		800.00.300.00 800.00.318.03 800.00.361.00 800.00.365.01 800.00.366.01 800.00.395.00 800.00.436.01	6'000 10'000 26'600 3'000 70'000 418.60	6'000 10'000 52'200 3'000 49'500	6'000 10'000 52'648.00 3'000 49'500		3'059.75 58'282.70 52'648.00 3'000.00 20'000.00 46'392.50				
810.00	Forstwirtschaft Nettoergebnis	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter) Übriger Sachaufwand Verkaufserlös Holz Rückertattungen Diverse	5'300 2'000 4'000 1'300	7'300	5'300 35'000	40'300	2'615.30 23'915.75				26'531.05
		810.00.315.00 810.00.319.00 810.00.435.00 810.00.436.01	6'000 1'300	6'000 1'300	4'000 1'300	39'000 1'300	1'596.80 1'018.50				
820.00	Jagd, Fischerei Nettoergebnis	Rückertattungen Diverse	15'700 12'400	28'100	15'700 12'400	28'100	14'233.10 13'844.60				28'077.70
		820.00.319.00 820.00.351.00 820.00.352.00 820.00.410.00	1'500 11'300 2'900	1'500 11'300 2'900	1'500 11'300 2'900	28'100	108.50 11'271.80 2'852.80				
830.00	Tourismus Nettoergebnis	Konzessionsgebühren Jagdpacht	600	600	600	600	250.00				250.00
		830.00.319.01 830.00.365.00	100 500	100 500	100 500	600	250.00				

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

860.00 **Energie**
860.00.410.00 Strombezug abhängige Konzessionsgebühren laut Meldung von CKW und EWL.

Gemeinde Kriens
Voranschlag

LAUFENDE RECHNUNG

V L R Funktion detailliert_SK

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
840.00	Industrie, Gewerbe, Handel		37'000		37'000		37'000		36'961.40		36'961.40
	Nettoergebnis			37'000			37'000			36'961.40	
840.00.365.00	Beitrag an Wirtschaftsförderung										
860.00	Energie		1'088'500		1'120'800		1'120'800		1'153'688.51		1'153'688.51
	Nettoergebnis			1'088'500			1'088'500			1'153'688.51	
860.00.410.00	Konzessionsgebühren CKW und EWL										

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

09

Finanzen und Steuern

900.00

Gemeindesteuern

In der Zeit vom 01.01.2008 – 31.12.2012 wurden die mutmasslichen Debitorenverluste bereits um Fr. 1'600'000 reduziert (Stand 31.12.2012: Fr. 3'450'000).
Steuerwachstum (ca. Fr. 2'500'000) und Steuererhöhung 1/10 Einheit (ca. Fr. 3'000'000).
Zuwachs ausländische Bevölkerung.
Reduzierte Steuerausstände führt zu tieferen Verzugszinsen.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Ertrag	Ertrag
9	Finanzen, Steuern Nettoergebnis		221'110'600 80'729'000	102'839'600	21'089'000 78'565'100	99'654'100	21'067'620.21 76'500'442.06	97'568'062.27			
900.00	Gemeindesteuern Nettoergebnis		700'000 73'915'000	74'615'000	325'000 68'615'000	68'940'000	839'249.13 67'958'068.37	68'797'317.50			
900.00.318.03	Honorare Betreibungskosten	150'000			160'000		173'092.35				
900.00.329.00	Vergütungszinse Steuern	225'000			225'000		144'296.18				
900.00.330.00	Abschr. def. Erlasse/Verluste Steuern	700'000			700'000		799'313.15				
900.00.330.01	Abschr. mutmassl. Deb-Verluste Steuern	-400'000			-800'000		-300'000.00				
900.00.340.00	Pauschale Steueranrechnung	25'000			40'000		22'547.45				
900.00.400.10	Gemeindesteuern: Ertrag laufendes Jahr	66'000'000			60'500'000		60'528'162.90				
900.00.400.16	Sondersteuern auf Kapitalzahlungen	1'350'000			1'300'000		1'165'796.35				
900.00.400.20	Gemeindesteuern: Ertrag Vorjahre	4'500'000			4'500'000		4'233'094.75				
900.00.400.29	Eingang abgeschriebener Steuern	200'000			200'000		197'141.50				
900.00.400.30	Quellensteuern	1'800'000			1'600'000		1'735'313.30				
900.00.400.40	Nachsteuern und Steuerstrafen	250'000			250'000		318'121.80				
900.00.421.00	Zinsertrag Verzugszinsen	160'000			230'000		213'824.40				
900.00.436.01	Rückerrstattungen Diverse	125'000			130'000		134'464.45				
900.00.437.00	Ordnungsbussen	230'000			230'000		271'398.05				
901.00	Andere Steuern Nettoergebnis		9'000 70'12'000	7'021'000	6'000 4'000 5'000	7'016'500	16'984.30 4'000 2'000	6'482'022.05	6'499'006.35	6'482'022.05	5'508.50 11'475.80
901.00.329.02	Vergütungszinssen										
901.00.330.00	Abschr. Erlasse/Verluste Sondersteuern										
901.00.402.01	Personalsteuern	380'000			380'000		380'000				
901.00.402.02	Liegenschaftssteuern	1'270'000			1'270'000		1'222'419.75				
901.00.403.01	Grundstücksgewinnsteuern	3'020'000			3'020'000		2'622'480.35				
901.00.404.00	Handänderungssteuern	1'750'000			1'750'000		1'438'279.10				
901.00.405.01	Erbschaftssteuern	375'000			375'000		599'352.05				
901.00.406.01	Hundesteuern	87'000			82'000		78'419.00				
901.00.406.03	Billettsteuern	134'000			140'500		152'107.15				
901.00.421.00	Verzugszinsen	5'000			5'000		7'968.95				

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

940.00	Kapitaldienst	Tiefere Zinssätze für Refinanzierungen und Neuaufnahmen von langfristigen Darlehen. Tiefere Zinssätze.
940.00.322.00		REAL Luzern (Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern), anteilige Gewinnauszahlung.
940.00.420.00		
940.00.439.00		
941.00	Liegenschaften des Finanzvermögens	
941.00.314.00		Niedrigerer Bedarf.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde			Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
920.00	Finanzausgleich			1'465'500	1'465'500		248'700	248'700		247'898.00	247'898.00
920.00.444.20	Lastenausgleich			1'465'500	1'465'500		248'700	248'700		247'898.00	247'898.00
940.00	Kapitaldienst			2'843'700	2'264'000	3'125'200	2'158'000	3'063'923.73	967'200	2'219'031.95	844'891.78
940.00.318.01	Bank- und PC-Gebühren		44'000				47'000			44'672.56	
940.00.321.00	Passivzinse kurzfristige Schulden		105'000				115'000			188'236.76	
940.00.322.00	Passivzinse mittel-/langfr. Schulden		2'250'000				2'450'000			2'297'550.41	
940.00.396.00	Interne Verzinsung		444'700				513'200			533'464.00	
940.00.420.00	Zinssertrag Bank-/ PC-Konti					12'000				30'000	
940.00.421.00	Zinssertrag Guthaben					9'000				7'500	
940.00.422.00	Zinssertrag Anlagen Finanzvermögen					21'000				22'000	
940.00.429.00	Interne Verzinsung PKK									1'184'000	
940.00.429.01	Interne Verzinsung LUPK									319'100	
940.00.439.00	Übrige Entgelte									322'602.00	
940.00.496.00	Interne Verzinsung									264'000.00	
										366'317.00	
941.00	Liegenschaften des Finanzvermögens			347'900	849'400	392'700	5'065'000	473'248.50	4'672'300	1'126'366.75	653'118.25
941.00.301.00	Nettoergebnis		5'000							6'742.80	
941.00.311.00	Besoldungen des Personals		4'800							5'342.70	
941.00.312.00	Anschaffung Mobilial, Maschinen									159'391.00	
941.00.314.00	Wasser, Energie und Heizung		90'000							164'057.70	
941.00.314.01	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)		115'000							17'655.70	
941.00.315.00	Unterhalt, Service		15'000							14'317.10	
941.00.318.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)					10'000				26'457.70	
941.00.318.02	Sachversicherungen					26'900				653.40	
941.00.318.03	Telekommunikation					700				35'000	
941.00.318.09	Honorare Planung/Studien									51'286.40	
941.00.395.00	Übrige Dienstleistungen Dritter									45'000	
	Int.Verr. Anteil Soziallasten									500	539.15

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

941.00.423.00 Mehreinnahmen bedingt durch zwei zusätzliche Finanzliegenschaften (Chinderhus und Ökihof).
Allenfalls kann ein Buchgewinn aus dem Verkauf von Liegenschaften im Finanzvermögen realisiert werden.
Inkl. Durchleitungsrechte Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung analog Rechnung 2011.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
941.00.423.00	Mietzinseinnahmen und Pachtzinsse			676'000			650'000			677'871.05	
941.00.424.00	Verkaugewinn Liegenschaften			20'000			4'300'000			261'882.80	
941.00.436.01	Rückerstattungen Diverse			153'400			20'000			36'012.90	
941.00.490.00	Int. Verr. Sachaufwand						95'000			150'600.00	
941.01	Schloss Schauensee, Pförtnerhaus		127'200	96'000	120'300		96'000	24'300		110'796.00	12'613.20
	Nettoergebnis			31'200			54'800			60'327.15	
941.01.301.00	Besoldungen des Personals	59'400					2'000			2'520.00	
941.01.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	2'000					22'000			24'238.80	
941.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung						1'000			212.05	
941.01.313.00	Verbrauchsmaterial						10'000			9'197.40	
941.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)						8'000			7'674.95	
941.01.314.01	Unterhalt, Service						6'500			4'789.65	
941.01.318.00	Sachversicherungen						400			366.55	
941.01.318.02	Telekommunikation						6'000			4'231.40	
941.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter						11'900			9'851.25	
941.01.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten									31'404.00	
941.01.423.00	Mietzinseinnahmen Pförtnerhaus						31'000			79'392.00	
941.01.434.00	Benützungsgebühren Schloss						65'000				
941.02	Liegenschaft Pilatus		239'600	155'000	220'700		135'000	85'700		157'898.55	65'645.80
	Nettoergebnis			84'600						66'579.15	
941.02.301.00	Besoldungen des Personals						53'700			73.15	
941.02.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen						4'000			83'141.35	
941.02.312.00	Wasser, Energie und Heizung						90'000			29'568.10	
941.02.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)						22'000			14'510.10	
941.02.314.01	Unterhalt, Service						24'000			12'665.95	
941.02.318.00	Sachversicherungen						13'600			1'622.55	
941.02.318.02	Telekommunikation									8'946.20	
941.02.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter									6'437.80	
941.02.395.00	Int. Verr. Anteil Soziallasten						10'000			64'520.00	
941.02.423.00	Mietzinseinnahmen			11'000			4'300			64'000	

Bemerkungen zum Budget 2013 nach Funktionen

941.02 941.02.434.00	Liegenschaft Pillatus Die Benützungsgebühren wurden aufgrund der vielen Reservationen der letzten 2 Jahre erhöht.
990.00 990.00.331.00 990.00.333.00	Abschreibungen Höhere Abschreibungen auf Grund der Investitionen des Jahrs 2012 (Telefonie/IT, Schulanlagen, etc.). Bilanzfehlbetrag muss über 10 Jahre linear abgeschrieben werden.

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde			Ertrag	Aufwand		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
941.02.434.00	Benützungsgebühren										60'600.50
941.02.436.00	Rückerstattungen Besoldungen										567.00
941.02.436.01	Rückerstattungen Diverse										240.30
941.02.436.10	Nebenkosten (Anteile Mieter)										7'970.75
941.02.490.00	Int.Verr. Sachaufwand Pilatus-Saal										24'000.00
941.03	Bezirksgericht		333'000	373'500		332'200		329'344.20		32'077.00	
	Nettoergebnis		40'500			41'300		32'732.80			
	Besoldungen des Personals (Hauswart)										33'093.05
	Anschaffung Mobiliar, Maschinen										777.60
	Wasser, Energie und Heizung										20'696.95
	Verbrauchsmaterial										3'302.50
	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)										14'211.50
	Unterhalt, Service										1'128.25
	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)										203.05
	Sachversicherungen										2'401.00
	Übriger Sachaufwand										1'277.65
	Int.Verr. Anteil Soziallasten										7'252.65
	Interne Verzinsung										245'000.00
	Mietzinseinnahmen										361'784.45
	Rückerstattungen Diverse										292.55
941.04	Tiefgarage Hofmatt		58'000	140'000		59'400		140'000		140'000	
	Nettoergebnis		82'000			80'600					
	Kostenanteile Gemeinde										48'000
	Interne Verzinsung										11'400
	Anteil Parkinggebühren Gemeinde										140'000
990.00	Abschreibungen		4'340'000			3'652'300		3'442'055.30		3'442'055.30	
	Nettoergebnis										3'652'300
	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen										4'040'000
	Abschreibung Bilanzfehlbetrag										300'000

Gemeinde Kriens
Voranschlag

LAUFENDE RECHNUNG

V L R Funktion detailliert_SK

Nummer	Einzelkonto nach Funktionen detailliert		Aufwand	Voranschlag 2013		Aufwand	Voranschlag 2012		Aufwand	Rechnung 2011	
	Einwohnergemeinde	Ertrag		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand		Ertrag	Aufwand
991.01	Allgemeine Personalkosten Verwaltung			7'358'800	7'358'800		7'296'600	7'296'600		7'857'850.00	7'857'850.00
991.01.303.00	Beiträge Sozialversicherung AHV/ALV			2'619'700			2'612'200			2'807'153.90	
991.01.304.00	Beiträge Pensionskasse			2'246'600			2'134'900			2'695'218.00	
991.01.304.01	Ausfinanzierung/Sanierung PKK			2'198'100			2'257'700			2'056'358.60	
991.01.305.00	Beiträge Unfall-/Krankenversicherung			294'400			291'800			299'119.50	
991.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen									3'143.40	
991.01.495.00	Int. Verr. Soziallasten									7'854'706.60	
				7'358'800			7'296'600				
991.02	Allgemeine Personalkosten Bildung			5'753'400	5'753'400		5'558'600	5'558'600		4'698'011.50	4'698'011.50
991.02.303.00	Beiträge Sozialversicherung AHV/ALV			1'840'500			1'778'200			1'418'367.10	
991.02.304.00	Beiträge Pensionskasse			311'8500			2998'500			2'595'327.55	
991.02.304.01	Interne Verzinsung LUPK			315'300			319'000			322'602.00	
991.02.305.00	Beiträge Unfall-/Krankenversicherung			479'100			462'900			361'714.85	
991.02.495.00	Int. Verr. Soziallasten									5'558'600	
				5'753'400			5'558'600				
999.00	Abschluss			2'748'000			2'620'200			5'491'808.67	5'491'808.67
999.00.489.00	Nettoergebnis									2'748'000	
	Aufwandüberschuss									2'620'200	

Nummer	Artengliederung Einwohnergemeinde	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung							
3	Aufwand	173'694'300	173'694'300	169'455'400	169'455'400	166'420'835.33	166'420'835.33
30	Personalaufwand	72'597'200		70'957'900		69'289'937.98	
31	Sachaufwand	16'359'300		18'747'600		17'606'800.01	
32	Passivzinsen	2'588'000		2'800'000		2'639'545.75	
33	Abschreibungen	8'425'200		4'666'300		6'358'424.45	
34	Beiträge ohne Zweckbindung	25'000		40'000		22'547.45	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	4'606'200		4'473'200		4'334'833.00	
36	Eigene Beiträge	50'355'700		49'612'700		47'685'107.88	
38	Einlagen	2'312'000		2'337'900		3'089'399.56	
39	Interne Verrechnungen	16'425'700		15'819'800		15'394'239.25	
4	Ertrag	173'694'300	169'455'400	173'694'300	169'455'400	166'420'835.33	166'420'835.33
40	Steuern	81'116'000		75'367'500		74'668'668.00	
41	Regalien und Konzessionen	1'151'600		1'180'900		1'220'039.91	
42	Vermögenserträge	4'353'600		8'748'500		4'813'798.75	
43	Entgelte	45'651'600		47'340'500		45'935'518.99	
44	Beiträge ohne Zweckbindung	1'465'500		248'700		247'898.00	
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'183'300		2'801'000		2'822'483.70	
46	Beiträge für eigene Rechnung	15'279'500		15'263'100		13'663'626.74	
48	Entnahmen	5'067'500		2'685'400		7'654'561.99	
49	Interne Verrechnung	16'425'700		15'819'800		15'394'239.25	

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Artengliederung	Voranschlag 2013	Aufwand	Voranschlag 2012	Aufwand	Voranschlag 2011	Aufwand	Rechnung 2011
	Einwohnergemeinde							Ertrag
Laufende Rechnung								
3	Aufwand	173'694'300	173'694'300	169'455'400	169'455'400	166'420'835.33	166'420'835.33	
30	Personalaufwand	72'597'200		70'957'900		69'289'937.98		
300	Entschädigung Behörden, Kommissionen	1'040'500		1'111'300		1'102'032.75		
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	31'693'600		31'193'800		29'815'966.15		
302	Löhne Lehrkräfte	25'659'000		24'691'600		24'786'779.25		
303	Beiträge Sozialversicherung	4'460'200		4'390'400		4'225'521.00		
304	Personenversicherungsbeiträge	7'878'500		7'710'100		7'669'506.15		
305	Beiträge Unfall-/Krankenversicherung	776'400		757'500		663'693.35		
306	Dienstkleider, Wohnung, Verpflegung	23'000		24'000		17'756.05		
307	Rentenleistungen	392'000		421'000		431'952.45		
309	Übriger Personalaufwand	674'000		658'200		576'730.83		
31	Sachaufwand	16'359'300		18'747'600		17'606'800.01		
310	Büro-/Schnulmaterial, Drucksachen	993'200		1'039'700		976'298.40		
311	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Fahrz.	1'105'700		1'742'400		1'517'939.39		
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	3'272'300		3'319'800		2'998'216.40		
313	Verbrauchsmaterial	2'880'100		2'856'500		2'629'456.22		
314.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften	984'500		1'057'500		1'139'150.45		
314.01	Unterhalt, Service Anlagen Liegenschaften	390'500		369'000		373'337.44		
314.02	Baulicher Unterhalt Tiefbau / Naturschutz	428'000		418'000		454'359.40		
314.03	Baulicher Unterhalt, Service Spezialfinanz.	797'000		877'000		676'803.12		
315	Dienstleist. Dritter (übriger Unterhalt)	958'100		887'900		808'028.35		
316	Miete, Pacht, Benützungsgebühren	665'800		677'800		668'979.75		
317	Spesenentschädigungen	120'900		136'000		119'014.60		
318.00	Sachversicherungen	410'400		392'200		389'323.80		
318.01	Diverses (Aufwand Parking ...)	253'200		242'800		232'142.96		
318.02	Telekommunikation	201'100		173'300		175'121.00		

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Artengiederung Einwohnergemeinde	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.03	Honorare Gutachten, Dokumentationen	580'900		598'600		576'940.00	
318.04	Diverses (Abfuhrgebühren ...)	222'400		1'265'800		1'252'855.30	
318.05	Diverses (Deponiegebühren ...)	81'300		511'000		475'528.00	
318.06	Diverses	39'000		43'000		35'883.40	
318.07	Diverses (Betriebsbeitrag Oekihof ...)			198'000		192'704.25	
318.08	Diverses (Neubaukosten Strassen)	50'000		70'000		732'703.74	
318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	740'300		680'000		350'123.80	
318.10	Porti	312'500		314'500		831'890.24	
319	Übriger Sachaufwand	872'100		876'800			
32	Passivzinsen	2'588'000		2'800'000		2'639'545.75	
321	Kurzfristige Schulden	105'000		115'000		188'236.76	
322	Mittel-/Langfristige Schulden	2'250'000		2'450'000		2'297'550.41	
329	Übrige Passivzinsen	233'000		235'000		153'758.58	
33	Abschreibungen	8'425'200		4'666'300		6'358'424.45	
330	Finanzvermögen	345'000		-88'000		555'082.70	
331	Verwaltungsvermögen ordentlich	5'780'200		4'754'300		4'291'829.65	
332	Verwaltungsvermögen zusätzlich	2'000'000				1'511'512.10	
333	Bilanzfehlbetrag	300'000					
34	Beiträge ohne Zweckbindung	25'000		40'000		22'547.45	
340	Einnahmeanteile an Gemeinden	25'000		40'000		22'547.45	
35	Entschiidigung an Gemeinwesen	4'606'200		4'473'200		4'334'833.00	
351	Kanton	2'316'800		2'476'300		2'559'271.80	
352	Gemeinden, Gemeindeverbände	2'289'400		1'996'900		1'775'561.20	
36	Eigene Beiträge	50'355'700		49'612'700		47'685'107.88	
361	Kanton	22'053'500		22'394'000		20'641'627.60	
362	Gemeinden, Gemeindeverbände	1'618'000		1'685'000		1'657'455.00	

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Artengliederung Einwohnergemeinde	Voranschlag 2013			Voranschlag 2012			Rechnung 2011		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
363	Eigene Anstalten	5'535'600		5'351'300		4'747'821.44				
364	Gemischtwirtschaftl. Unternehmungen	79'000		79'000		1'004'942.80				
365	Private Institutionen	4'709'900		4'615'400		5'034'635.95				
366	Private Haushalte	16'359'700		15'488'000		14'598'445.09				
367	Ausland					180.00				
38	Einlagen	2'312'000		2'337'900						
380	Spezialfinanzierungen	2'312'000		2'337'900						
39	Interne Verrechnungen	16'425'700		15'394'239.25						
390	Verrechneter Sachaufwand	4'726'000		4'71'618.50						
391	Verrechnete unentgeltliche Leistungen	1'034'400		999'634.80						
394	Verrechneter Personalaufwand	830'200		470'486.85						
395	Verrechnete Soziallasten	13'112'200		12'855'200		12'552'718.10				
396	Verrechnete Zinsen	976'300		1'008'600		899'781.00				

LAUFENDE RECHNUNG

Nummer	Artengliederung Einwohnergemeinde	Voranschlag 2013			Voranschlag 2012			Rechnung 2011		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
4	Ertrag			173'694'300		169'455'400		166'420'835.33		
40	Steuern			81'116'000		75'367'500		74'668'668.00		
400	Einkommen-/Vermögenssteuern	74'100'000		68'350'000		68'177'630.60		68'177'630.60		
402	Sondersteuern	1'650'000		1'650'000		1'600'399.75		1'600'399.75		
403	Vermögensgewinnsteuern	3'020'000		3'020'000		2'622'480.35		2'622'480.35		
404	Handänderungssteuern	1'750'000		1'750'000		1'438'279.10		1'438'279.10		
405	Erbschaftssteuern	375'000		375'000		599'352.05		599'352.05		
406	Besitz- und Aufwandsteuern	221'000		221'000		230'526.15		230'526.15		
41	Regalien und Konzessionen			1'151'600		1'180'900		1'220'039.91		
	Konzessionsgebühren	1'151'600		1'180'900		1'180'900		1'220'039.91		
42	Vermögenserträge			4'353'600		8748'500		4'813'798.75		
420	Bankkontokorrente	12'000		12'000		30'000		39'065.40		
421	Guthaben	177'000		177'000		246'000		237'449.35		
422	Anlagen des Finanzvermögens	21'000		21'000		22'000		22'844.15		
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen	1'144'500		1'144'500		1'118'500		1'135'579.50		
424	Buchgewinne auf Anlagen FV	1'508'700		1'508'700		4'300'000		261'882.80		
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	1'490'400		1'490'400		1'528'900		1'602'375.55		
429	Übrige Vermögenserträge	1'503'100		1'503'100		1'503'100		1'514'602.00		
43	Entgelte			45'651'600		47'340'500		45'935'518.99		
430	Ersatzabgaben	81'0'000		81'0'000		81'0'000		794'502.10		
431	Gebühren für Amtshandlungen	1'880'500		1'880'500		1'970'000		21'899'906.01		
432	Heimtaxen, Kostgelder	20'939'300		20'939'300		21'450'400		19'336'101.30		
433	Schulgelder	1'000'000		1'000'000		1'080'000		1'116'500.80		
434	Andere Benützungsgeb., Dienstleistungen	5'621'100		5'621'100		5'582'100		5'553'328.15		
435	Verkaufserlöse	4'509'700		4'509'700		4'097'800		4'290'420.40		
	Rückerstattungen	10'081'000		10'081'000		11'627'200		11'762'072.18		
	Bussen	260'000		260'000		260'000		306'838.05		

Nummer	Artengliederung Einwohnergemeinde	Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag
438	Eigenleistungen für Investitionen		200'000		245'000		125'000.00
439	Übrige Entgelte		350'000		218'000		460'850.00
44	Beiträge ohne Zweckbindung						
444	Kantonsbeiträge		1'465'500		248'700		247'898.00
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen						
451	Kanton		3'183'300		2'801'000		2'822'483.70
452	Gemeinde, Gemeindeverbände		1'125'400		951'000		949'073.80
			2'057'900		1'850'000		1'873'409.90
46	Beiträge für eigene Rechnung						
460	Bund		15'279'500		15'263'100		13'663'626.74
461	Kanton		30'500		45'900		43'006.75
462	Gemeinde, Gemeindeverbände		9'624'400		9'670'400		8'735'430.55
463	Eigene Anstalten		89'000		195'500		137'368.00
			5'535'600		5'351'300		4'747'821.44
48	Entnahmen						
480	Spezialfinanzierungen		5'067'500		2'685'400		7'654'561.99
484	Spezialfonds		22'400		29'700		360'139.02
489	Aufwandüberschuss		2'297'100		35'500		1'802'614.30
			2'748'000		2'620'200		5'491'808.67
49	Interne Verrechnung						
490	Verrechneter Sachaufwand		16'425'700		15'819'800		15'394'239.25
491	Verrechnete unentgeltliche Leistungen		4'72'600		4'15'600		4'71'618.50
494	Verrechneter Personalaufwand		1'034'400		1'019'000		999'634.80
495	Verrechnete Soziallasten		830'200		521'400		470'486.85
496	Verrechnete Zinsen		13'112'200		12'855'200		12'552'718.10
			976'300		1'008'600		899'781.00

INVESTITIONSRECHNUNG 2013

Konto	Bezeichnung	Brutto-kredit	Voranschlag 2013 Ausgaben	Einnahmen	Rest aus Projekten 2013 Ausgaben	Einnahmen	Bemerkungen
VERWALTUNGSVERMÖGEN							
020.02 Informatik							
506.01	Erneuerung Telefonie			0			
506.02	Erneuerung IT, Verwaltung			100			
506.03	Erneuerung IT, Heime			100			
506.04	Erneuerung Lohnsystem			70			
506.05	Erneuerung IT, Betreibungsamt			70			
506.06	Erneuerung IT, Bauamt			40			
090.01 Verwaltungsgebäude							
503.01	Planungskredit Zukunft Kriens - Leben im Zentrum		2'350	350			B+A Nr. 159/2010
503.02	Gemeindehaus, Fenster, Decke, Brandschutz			250			
091.01 Diverse öffentliche Gebäude							
xxx.xx	diverse Ersatzinvestitionen			30			
217.00 Schulliegenschaften							
501.04	Sanierung Aussenanlagen Schulhäuser			250			
503.34/ 503.45	Werterhaltung Schulanlagen: Innensanierung und Kindergarten Amlehn		4'300	3'000			
503.42	Werterhaltung Schulanlagen: Innensanierung Meiersmatt 1 und 2			200			Planungskredit
503.35	Werterhaltung Schulanlagen: Brunnmatt, Gesamterneuerung			300			Planungskredit, B+A folgt
503.36- 503.38	Werterhaltung Schulanlagen: Kirchbühl 1+2, Fenkern Turnhalle			200			Planungskredit

INVESTITIONSRECHNUNG 2013

Konto	Bezeichnung	Brutto-kredit	Voranschlag 2013 Ausgaben	Einnahmen	Rest aus Projekten 2013 Ausgaben	Einnahmen	Bemerkungen
xxx.xx	Kindergarten Roggern		1'000				
503.33	Hort Roggern		950				
503.39	Provisorium Gabeldingen		130				
xxx.xx	Gesamterneuerung Gabeldingen		3'200				
506.04	Erneuerung IT, Schulen		200				
340.01	Sportanlage Kleinfeld						
503.03	Gesamtkonzept Kleinfeld		150				
xxx.xx	Werterhaltung Schwimm- und Sportanlagen		335				
410.01/02	Heime						
503.05	Vorprojekt Sanierung / Umnutzung Grossfeld		250				
xxx.xx	Heime, Diverses		300				
620.00	Öffentliche Straßen						
501.16	Werterhaltung Strassen		2'500		900		B+A Nr. 192/2007
501.18	Neubau Hergiswaldbrücke		3'570		300		B+A Nr. 243/2011
xxx.xx	Langsamverkehr Sachse Zentralbahn				500		
xxx.xx	Gesamtverkehrskonzept				200		
501.20	Neu- und Umbau Verkehrsanlagen inkl. Radrouten				300		
xxx.xx	Salz- und Splittsilo, Werkhof				250		
506.02	Beschaffung Maschinen				300		
750.00	Gewässerverbauungen						
xxx.xx	Gewässerverbauungen				500		
564.01	Renggbach				130		
790.00	Raumordnung						
xxx.xx	Umwelt und Raumordnung, diverses				200		

INVESTITIONSRECHNUNG 2013

Konto	Bezeichnung	Brutto-kredit	Voranschlag 2013 Ausgaben	Einnahmen	Rest aus Projekten 2013 Ausgaben	Einnahmen	Bemerkungen
	BRUTTO-INVESTITIONEN						
	VERWALTUNGSVERMÖGEN		15'055	0	0	0	
	NETTO-INVESTITIONEN						
	VERWALTUNGSVERMÖGEN		15'055	0	0	0	
344.01	Badeanlage Kleinfeld (SF)						
503.03	Parkbad, Mobililiar			97			
575.00	Alterswohnungen Hofmatt (SF)						Planungskredit
503.01	Aussensanierungen Wohnungen			150			
705.00	Wasserversorgung (SF)						
501.24	Werterhaltungen			3'500	1'000		
610.00	Anschlussgebühren Wasser						
715.00	Abwasserbeseitigung (SF)						
501.22	Werterhaltung Abwasseranlagen			1'905	1'000		
610.00	Anschlussgebühren						
	BRUTTO-INVESTITIONEN						
	SPEZIALFINANZIERUNGEN						
	NETTO-INVESTITIONEN		5'652	2'000	0	0	
	SPEZIALFINANZIERUNGEN						
	GESAMT-BRUTTO-INVESTITIONEN						
	GESAMT-NETTO-INVESTITIONEN						
				18'707	0	0	

Investitionen in Anlagen des Finanzvermögens mit Kontrolle über die Sonderkredite (Voranschlag)

Konto Bezeichnung	Beschluss	Brutto-Kredit	voraussichtlich beansprucht bis 31.12.12	Voranschlag 2013		Kreditkontrolle beansprucht bis 31.12.13	verfügbar ab 01.01.14	Bemerkungen
				Ausgaben	Einnahmen			
Schloss Schauensee, Ersatz Fenster				200				
Liegenschaft Pilatus, Brandmeldeanlage				45				
Tennisclub, Klubhaus, Darlehen				120				
Total Ausgaben / Einnahmen Finanzvermögen				365	-			
Mehrausgaben					365			
				365	365			

Leistungsverzichte, Sparmassnahmen und Verbesserungen welche gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 6. Juni 2012 im Budgetprozess für das Jahr 2013 umzusetzen sind.

		Fr. in Tausend	Dep.	Bemerkung
	Personalkosten			
	Besoldungen	339	PD	Lohnmassnahmen 1% statt 1,5%
011	Einwohnerrat			
365.00	Wegfall Partei- und Fraktionsentschädigungen Reduktion Entschädigung ER	0 18	PD PD	Gemäss GR-Beschluss: Fr. 25'000 Gemäss GR-Beschluss: Fr. 20'000
012.00	Gemeinderat, Kommissionen			
	Einsparung von 10 Stellenprozent inkl. Sozialleistungen im GR Keine Einladungen von Unternehmungen, Präsente, Geschenke GR, AL, RL, usw.	30	PD PD	Reorganisation KESR, Reorganisation allgemein
020.00	Gemeindeverwaltung			
310.00	Verzicht auf Abgabe Pro Juventute-Elternbrief Büromaterialeinkauf überdenken (zentraler Einkauf Verw. Heime, Schulen)	7 15	PD FD	
310.02	Jahresrechnung und Voranschlag nicht mehr durch Drittfirmen drucken und binden	5	FD	
318.02	Telekommunikation (Verhandlungen Swisscom / SiDOK)	5	FD	
020.02	Informatik			
	EDV-Zubehör Anschaffungen Hardware Anschaffungen Software Lizenzen, Benützungsgebühren Internet-Auftritt	5 25 30 30 10	FD FD FD FD FD	
100.00	Vormundschaftswesen (KESB)			
	Beitrag Berufsbeistandschaft von Schwarzenberg Personalkosten	31	SD	
101.00	Betreibungsamt			
	Gebühren erhöhen / mehr Einnahmen	25	FD	Gebührenverordnung Bund

		Fr. in Tausend	Dep.	Bemerkung
106	Bürgerrechtswesen			
	Erhöhung der Einbürgerungsgebühren	30	PD	
111.00	Sicherheitsdienst			
	Reduktion Securitas AG im Bellpark	7	USD	
	Reduktion Securitas AG in den Heimen	10	USD	
	Reduktion Securitas AG bei den Schulanlagen	10	USD	
160.00	Zivilschutz			
	ZSO Pillatus	100	USD	2012 aus LR, 2013 Fr. 100' aus Fonds
2	Bildung			
	- Reduktion von Abteilungen (pro Abt. = ca. Fr. 140'000.-)	140	BiD	
	- Hauswirtschaft: Reduktion auf Tagesgeschäft	15	BiD	
	- Kürzung Weiterbildung um 10%	9	BiD	
	- Reduktion Pensen Schuldienste um 30%	35	BiD	
	- MSK: Zusammenlegung Ensembles	33	BiD	
3	Kultur			
	- Verzicht auf Durchführung von Bürgerfeiern (Jungbürger, Neuzüger, 1. August)	6	PD	
330.00	Parkanlagen, Wanderwege			
313.01	Verbrauchsmaterial Wanderwege (Schotter, Holzstufen etc.)	20	BD	
341.00	Schwimmhalle Krauer			
	Erhöhung der Eintrittsgebühren um einem Franken Saisonkarten zehn Franken	16	USD	
350.01	Jugendanimation			
	Zügeln der Infobar an Luzernerstrasse 13, Mietzinseinsparungen	7	USD	
354.01	Ferienheim Kippel			
		17	BiD	

		Fr. in Tausend	Dep.	Bemerkung
410	Heime			
	- Abbau Pflegepersonal im Haus Grossfeld - 1 Stelle (100%)	70	SD	
	- Abbau Pflegepersonal im Haus Zunacher 1 - 1 Stelle (100%)	70	SD	
	- Abbau Mitarbeitende im Empfang - 0.40 Stellen (40%)	37	SD	
	- Abbau Mitarbeitende Speisesaal - 0.20 Stellen (20%)	14	SD	
	- Ertragssteigerung Cafeteria	50	SD	
	- Abbau Mitarbeitende Reinigung - 0.50 Stellen (50%)	35	SD	
440	Spitex			
	Div. Einsparungen in Absprache mit dem Vorstand der Spitex	120	SD	
580	Allgemeine Fürsorge			
	Mieteinnahmen im Chinderhuus Bellpark	36	USD	
620	öffentliche Strassen			
313.00	Bepflanzungen für Strassenraum (Frühlings-, Sommer- und Winterflor)	10	BD	
301.00	Besoldung des Personals	15	BD	
318.01	Aufwand Parking	20	BD	
318.08	Neubaukosten Strassen	20	BD	
436.01	Rückerstattungen Diverse	8	BD	
436.02	Rückerstattungen Strassengenossenschaften	8	BD	
365.00	Beitrag an Strassengenossenschaften	40	BD	
720	Abfallbeseitigung			
	Mietertrag Real	40	USD	
940.00	Gewinnausschüttung REAL	100	USD	Fr. 100' sind bereits im Budget 2012 enthalten. 2013 Fr. 200'
740	Bestattungswesen			
	Pensenreduktion um 10 %	7	BD	

		Fr. in Tausend	Dep.	Bemerkung
770/780	Naturschutz, übriger Umweltschutz			
	Beitrag Tierkörpersammelstelle über SF Abfall abrechnen	7	USD	
	Kündigung Mitgliedschaften	1	USD	
	Verursachergerechte Aufwandverrechnung "Bauen" (Baubewilligungsverfahren)	30	USD	
810	Forstwirtschaft			
	Verkaufserlös Holz	-29	USD	
941	Finanzliegenschaften			
	Diverse Positionen (Unterhalt ein weiteres Mal verschieben!)	50	BD	
	Total Massnahmen	1'794		

Anzahl besetzter/budgetierter Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen (VZ)	Ist 2011	Budget 2012	Budget 2013	Bemerkungen zu Budget 2013
Zentrale Dienste	1.25	1.25	1.85	Hauswarte, Wechsel vom Std. Lohn in Mt. Lohn (60%)
Tiefbau	2.60	3.60	3.10	50% Vakanz Projektleiter, restliche 50% an USD
Wasserversorgung	3.40	3.40	3.40	
Werkdienst / Friedhof	17.70	17.70	17.05	Pensenreduktionen
Planungen / Baugesuche	3.70	3.70	3.70	
Liegenschaften / Bau	3.15	3.15	4.45	Projektleiter (vorher im Auftragsv.) + 30% Administration
Total Baudepartement	31.80	32.80	33.55	
Finanzen	2.00	2.00	2.00	
Rechnungswesen	2.20	2.20	2.20	
Betreibungsamt	6.00	6.00	6.00	
Steueramt / Inkasso	11.30	11.30	10.30	Pensenreduktion wegen LUTAX
AHV-Zweigstelle	1.60	1.60	1.60	
Personal	4.80	3.80	3.80	
Informatik	3.00	3.00	4.00	Übernahme Schulinformatiker (100%)
Total Finanzdepartement	30.90	29.90	29.90	
Zivilstandamt / Einwohnerkontrolle	5.35	5.35	5.35	
Teilungsamt / Kanzlei	7.20	6.60	6.00	
Präsidialabteilung	3.80	3.80	3.80	
Total Präsidialdepartement	16.35	15.75	15.15	
Schulverwaltung	3.00	2.20	3.00	80% Pensum Schlössliwart/Abnahme Std. Löhne
Schulhauswartung	11.75	11.75	11.75	
Rektorat / Schuldienste	2.20	2.20	2.20	
Musikschule	1.50	1.50	1.70	20% Aufstockung gem. GR-Entscheid 30.11.11
Gemeindebibliothek	1.55	1.70	1.70	
Total Bildungsdepartement *	20.00	19.35	20.35	
KESB	4.41	4.41	6.40	Neue Gesetzgebung ab 1.1.2013
Amtsvormundschaft	10.15	8.75	10.05	Stellenaufstockung um 130% gem. GR-Entscheid 6.6.2012
Sozialamt	7.70	7.90	8.90	Stellenaufstockung 100% für Controller
Zentrale Dienste	6.30	6.30	6.30	
Alterswohnungen Hofmatt	1.00	1.00	1.00	
<i>Zwischentotal Sozialabteilung</i>	<i>29.56</i>	<i>28.36</i>	<i>32.65</i>	
Heime	213.25	212.13	211.90	
Total Sozialdepartement	242.81	240.49	244.55	
Umwelt / Energie	2.30	2.30	2.30	
Sicherheit / Sport / öV	1.75	1.75	2.25	50% von BD für Verkehrsplaner
Kind / Jugend / Familie	2.50	2.50	2.50	
Feuerwehr	1.41	1.41	1.41	
Sport / Freizeitanlagen	6.00	6.00	6.80	Parkbad wieder ganzjährig geöffnet
Sportkoordination	0.50	0.50	0.50	
Total Umwelt- + Sicherheitsdep.	14.46	14.46	15.76	
GESAMTTOTAL	356.32	352.75	359.26	

*) + Lehrpersonen Volksschule 200.90 200.40 205.80 inkl. Rektor

*) + Lehrpersonen Musikschule 19.66 19.98 17.90

Im Stellenplan nicht enthalten sind die Lernenden und PraktikantInnen sowie die temporär beschäftigten Mitarbeitenden.

Jahresprogramm 2013

Schwerpunkte					
Betrieb neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und Ueberprüfung/Einführung subsidiäre Angebote					
Umsetzung gesamttheitliche Schulraumplanung					
Werterhaltung Schulanlagen					
Einführung integrative Förderung					
Spezialfinanzierung / Verselbständigung Heime Kriens, auf 1. Januar 2014					
Beginn Planung Neubau Pflegeheim Grossfeld (Umsetzung Planungsbericht)					
Realisierung und Inbetriebnahme Koordinations- und Anlaufstelle					
Gemeinsame ICT Organisation Kriens/Emmen					
Anschluss Pensionskasse Kriens an grosse Vorsorgeeinrichtung					
Revision Ortsplanung 2012/2013					
Gesamtverkehrskonzept					
Entwicklung Areale Luzern Süd					
Projekt "Zukunft Kriens - Leben im Zentrum"					
O Allgemeine Verwaltung					
Aufgabe	Zielsetzung/Beschrieb	Verantwortlich	Start	Abschluss	
Betrieblicher Leistungsauftrag	Alle Bereiche verfügen über einen betrieblichen Leistungsauftrag 2013. Ueberprüfung und Vorbereitung für Budgetprozess 2014 (inkl. Verzichtsplanning)	PD/FD	läuft	2013	
Elektronische Geschäftsverwaltung	Einführung einer elektronischen Geschäftsverwaltung mit integriertem Dokumentablagenystem und integrierten Prozessen	PD	läuft	2013	
Interkommunale Zusammenarbeit	Prüfung von verschiedenen Zusammenarbeitsformen unter den Gemeinden der Agglomeration gestützt auf den Schlussbericht der Projektsteuerung Starke Stadtreigon Luzern. GR hat folgende mögliche Kooperationsfelder definiert: Musikschule, Wasserversorgung, Informatik, Sportstätten, Gesundheit.	PD/alle	2013	offen	

Aufgabe	Zielsetzung/Beschrieb	Verantwortlich	Start	Abschluss
Partizipativer Prozess "Wir sind Kriens"	Weiterführung des Dialogs, Verbesserung Informationsvermittlung	PD	läuft	offen
Zukunft Kriens - Leben im Zentrum: Zentrum Pilatus	Wohn- und Dienstleistungszentrum: Abschluss Investorensubmission, B+A Baukredit für Beschluss Einwohnerrat, Volksabstimmung	BD	läuft	2018
Zukunft Kriens - Leben im Zentrum: Wohnpark Teiggi / Gemeindehaus-Areal	Wohn- und Geschäftsbau: Abschluss Investorensubmission, B+A Baukredit für Beschluss Einwohnerrat, Volksabstimmung	BD	läuft	2016
Zukunft Kriens - Leben im Zentrum: Feuerwehr / Werkhof Eichenspes	Feuerwehr- und Werkhofgebäude: Abschluss Planungsarbeiten Vorprojekt mit KV, B+A Baukredit für Beschluss Einwohnerrat, Volksabstimmung	BD/USD	läuft	2015
Zukunft Kriens - Leben im Zentrum: Kultur / Jugend / Gewerbe Schappe Süd	Kultur- und Jugendzentrum mit Gewerberäumen: Abschluss Planungsarbeiten Vorprojekt mit KV, B+A Baukredit für Beschluss Einwohnerrat, Volksabstimmung	BD/BD/USD	läuft	2016
Neues Lohnsystem	Evaluation und Einführung eines neuen Lohnsystems	FD	läuft	2013
Führungsschulung	Die erarbeiteten Führungsleitlinien werden mit dem Kader trainiert	FD	läuft	2014
Pensionskasse	Verhandlung mit grossen Vorsorgeeinrichtungen über Anschlussofferter Entscheid über den Anschluss Beschlussfassung darüber bei den Versicherten und Antrag mit einem B&A an den ER Umsetzung Anschluss per 31.12.2013	FD	läuft	2013
Schaffung eines gem. IT-Rechnungszentrums mit Emmen Departementsreform	Betreiben eines gemeinsamen IT-Rechnungszentrums (SIDOK) Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen 2016 ist die Zweckmässigkeit der Departementsstrukturen sowie die Belastung der Departementsvorstehenden zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen	FD	läuft	2014
1 Öffentliche Sicherheit				
Vormundschaft	Projekte "Schnittstellen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) / Gemeinde" und "Schnittstellen subsidiäre Gemeindeangebote"	SD	Prozess läuft	2013
Vormundschaft	Optimierung Zusammenarbeit Leistungsträger: Projekt "Beratung Betreuung Pflege": Überprüfung Zusammenarbeit Schulsozialdienst - Amtsvormundschaft-Vormundschaftssekretariat im Rahmen UP 08.	SD	2013	2013
Sicherheit	Reduktion der Leistungen der Sicherheitsfirmen aufgrund Gemeinderatsbeschluss (neue Verträge erstellen)	USD	2013	2013

Aufgabe	Zielsetzung/Beschrieb	Verantwortlich	Start	Abschluss
Sicherheit	Punktuelle Observierung der Sammelstellen zur Verhinderung der illegalen Entsorgung	USD	2010	2013
2 Bildung				
Wertehaltung Schulanlagen	Etappe 2013: Planung und Realisierung Innensanierung Schulanlage Amlehn, Kindergarten Amlehn, Schulhaus Gabeldingen, Kindergarten Roggern	BD/BiD	läuft	2013
Wertehaltung Schulanlagen	Etappen 2014 bis 2017: Planung Innensanierungen Schulanlage Meiersmatt 1+2, Gesamterneuerungen der Schulanlagen Brunnmatt, Kirchbühl 1+2 und Turnhalle Fenken	BD/BiD	2012	2017
Schulanlagen	Sanierungen Aussenanlagen diverser Schulanlagen	BD	läuft	offen
Schulanlagen, Ausstattung	Ersatzbeschaffungsprogramm Mobililiar Schulräume, schrittweise Umsetzung u.a. in Verbindung mit den Sanierungen	BiD	läuft	offen
Schul-Informatik (SIDOK)	Anbindung (Rollout) aller Schulhäuser ans Rechenzentrum	BiD	2011	2013
Unterricht und Lernen	Umsetzung der Integrativen Förderung	BiD	läuft	2016
Schul-Eintritt	Gestaffelte Einführung 2. KG-Jahr (Vorgabe Kanton bis 2016)	BiD	2012	2016
Schul- und familienergänzende Tagessstrukturen / Kindergarten	Strategieüberprüfung: An welchen Standorten sind zusätzliche Horträume notwendig, wo zusätzliche Kindergartenräume	USD/BiD/USD	2012	2013
Musikschule	Konzept für Anpassung der Struktur / Organisation Musikschule Kriens	BiD	läuft	2013
3 Kultur, Freizeit				
Museum im Bellpark	Konzeptentwicklung für räumliche Erweiterung MiB	BiD	2011	2013
Museum im Bellpark	Vorbereitung 3. Leistungsvereinbarung	BiD	2013	2014
Denkmalpflege	Verwaltung des Inventars, Behandlung von Mutationsanträgen (Aufnahme/Entlassung)	USD	2010	2018
Sport- und Freizeitanlagen	Projektierung Sanierung Stadion Kleinfeld	USD/BD	2010	2013
Sport- und Freizeitanlagen	Moderate Anpassungen an dringende Sanierungsmassnahmen	USD/BD	2010	2014
Sport	Erstellung Biketrail	USD	2010	2013
Sport/Jugend	Unterstützung Einführung Projekt Open Sunday	USD	2012	2013
Jugend	Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Jugendanimation und Sportvereine	USD	2009	2013
Jugend	Jugendpolitisches Leitbild und Konzept: Überprüfung und Anpassung: Angebote für 5./6. Primarschüler, familienergänzende Kinderbetreuung	USD	2012	2013

Aufgabe	Zielsetzung/Beschrieb	Verantwortlich	Start	Abschluss
Jugend	Infofar: Umsetzung Neupositionierung und Etablierung am neuen Standort	USD	2012	2013
4 Gesundheit				
Gesundheit	Erarbeitung Behindertenleitbild	SD	2013	2014
Gesundheit	Erarbeitung Altersleitbild	SD	2012	2013
Heime	Spezialfinanzierung / Verselbständigung Heime; Erarbeitung Leistungsauftrag	SD	2012	2014
Heim Grossfeld	Projekt Sanierung / Neubau Alters- und Pflegeheim Grossfeld: Umsetzung Planungsbericht Machbarkeitsstudie Grossfeld, Beginn Planung für Neubau Grossfeld	BD/SD	Prozess läuft	2017
Heime	Erarbeitung Leistungsauftrag	SD	2011	2013
Heime	Benchmark mit Heimen Emmen, Ebikon, Sursee, Hochdorf, Wolhusen	SD/FD	Prozess läuft	2013
Spitex / Heime	Umsetzung "Versorgungskonzept Gesundheit und Alter Kriens (UP 05 und SP 11); Realisierung Koordinations- und Anlaufstelle Gesundheit Kriens	SD	Prozess läuft	2013
Alterswohnungen Hofmatt	Planung Aussensanierung Wohnhäuser Grossfeld und Hofmatt	BD/SD	2013	2015
5 Soziale Wohlfahrt				
Prämienverbilligung	Umsetzung Änderung Prämienverbilligungsgesetz	FD	2013	2014
Jugendleitbild	Überprüfung und Anpassung des Jugendleitbildes, Zügen und Neupositionierung der Infofar	USD	2013	2013
Wirtschaftliche Sozialhilfe	Wirkungsbericht Betreuungsgutschriften	USD/SD	2012	2013
Wirtschaftliche Sozialhilfe	Projekt "Einführung und Umsetzung Controlling"	SD	Prozess läuft	2013
Wirtschaftliche Sozialhilfe	Projekt "Segmentierung Personen mit WSH: Neuaustrichtung "Arbeit statt Sozialhilfe""	SD	Prozess läuft	2013
Persönliche Sozialhilfe	Optimierung Zusammenarbeit Leistungsträger: Projekt "Beratung Betreuung Pflege". Neu: Überprüfung Zusammenarbeit Schulsozialdienst - Amtsvormundschaft - Vormundschaftssekretariat im Rahmen UP 08	SD	Prozess läuft	2013
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur				
Verkehr	Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzepts der Gemeinde Kriens als Grundlage für eine Neubearbeitung des Verkehrsrichtplans	USD/BD	2013	2014
Verkehr	Umsetzung/Verbesserung Rad routennetz basierend auf Radroutenkonzept 2010	USD/BD	2011	offen

Aufgabe	Zielsetzung/Beschrieb	Verantwortlich	Start	Abschluss
Warterhaltung Gemeindestrassen	Hergiswaldstrasse von Einmündung Rainacherstrasse bis und mit Busschleife, Krauerstrasse: Hohle Gasse bis Kirchbühl, diverse Erneuerungen Signalisationen	BD	läuft	2015
Hergiswaldbrücke	Instandsetzung der alten Holzbrücke	BD	2010	2013
Öffentlicher Verkehr	Umstellung auf Doppelgelenkbusse gemäss AggloMobil due	USD	2009	2014
Öffentlicher Verkehr	Neue Tangentiallinie Kriens - Emmenbrücke gem. AggloMobil due	USD	2011	2016
Öffentlicher Verkehr	Ausbau Ortsbus gemäss AggloMobil due	USD	2012	2016
Öffentlicher Verkehr	Neues Linienkonzept Kriens - Horw gem. AggloMobil due	USD	2012	2016
7 Umwelt, Raumordnung				
Wasserversorgung	Planung und Realisierung Sanierung Wasserreservoirire Schwinferch und Studenhof	BD	2010	2015
Wasserversorgung	Planung und Realisierung Erneuerung Quellen	BD	2011	2015
Abfallbeseitigung	Optimierung der Quartiersammelstellen, Schaffung von Unterflursammelstellen	USD	läuft	2013
Naturschutz	Pflegeschutzmassnahmen in Flach- und Hochmooren	USD	2010	2018
Umwelt	Einführung Desktop-GIS (Hüttenkataster, Pachtflächenkataster, Grünelemente etc.)	BD/USD	2012	2016
Umwelt	Erarbeitung Strategie Waldbewirtschaftung	USD	2011	2013
Umwelt	Eruierung, Begleitung und Umsetzung geeigneter Projekte zur Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien	USD	2009	2018
Gewässerverbauungen	Weiterführung NASEF-Projekt (NASEF = nachhaltiger Schutzwald entlang von Fließgewässern) (Projekt des Kantons in Zusammenarbeit mit Gemeinden)	BD	läuft	2014
Friedhof	Überarbeitung und Neufassung des Friedhofreglementes, ev. Anpassung der Ausführungs vorschriften	PD	2011	2013
Raumordnung	Revision der Ortsplanung Kriens, Einspracheverhandlungen, 2. Lesung Einwohnerrat, Genehmigung Regierungsrat	BD	2009	2013
Raumordnung	Arealentwicklungen LuzernSüd (Mattenhof, Schellenmatt, Schweighof, Hinter Schlund), Abschluss Studienauftrag LuzernSüd, Erarbeitung Vorgabenplan als Grundlage für Bebauungspläne	BD	2011	2020

Aufgabe	Zielsetzung/Beschrieb	Verantwortlich	Start	Abschluss
Raumordnung	Nutzungsplanungen mit Gemeinde als Auftragnehmerin und/oder Bewilligungsbehörde: Bebauungsplan "Dorfkern Kriens", Bebauungsplan Eichhof West, Bebauungsplan Nidfeld (alter Pilatusmarkt), Gestaltungsplan Luzerner-/Horwerstrasse	BD	2011	2013
8 Volkswirtschaft				
Landwirtschaft	Vernetzungsprojekt	USD	2010	2016
Landwirtschaft	Optimierung gemeindeeigener Pachtflächen (inkl. Vertragswesen)	USD	2012	2013
Forstwirtschaft	Nutzungsplanung gemeindeeigene Wälder	USD	2012	2013
Wirtschaftsförderung	Gebietsmanagement Luzern Süd	BD	2010	2013
9 Finanzen, Steuern				
Erbchaftssteuer	Prüfung und Antragstellung für die Wiedereinführung der kommunalen Erbschaftssteuer für direkte Nachkommen	PD	2013	2014
Rechnungswesen	Systematik Kostenrechnung und Analyse (KORE) überprüfen. Handlungsbedarf sowie definitiven Kostenumlageschlüssel festlegen. Budgetierung nach Kostenrechnung (Vollkostenprinzip) prüfen	FD	läuft	2013
Einkaufsverordnung	Einkaufsverordnung implementieren und Verbesserung der Einkaufsorganisation	FD	läuft	2014
Verwaltungscontrolling	Vorschau im Sinne eines Vorwarnsystems mit Korrekturbedarf	FD	läuft	2014
Finanzierung	Investoren- und Finanzierungsmodelle prüfen für Investitionen im Grossfeld und Finanzierung organisieren	SD/FD	läuft	2014
Finanzliegenschaften	Verkauf der der Liegenschaft Mattenhof gemäss Strategie. Eventuell weitere Veräußerungen nicht benötigter Finanzliegenschaften.	BD/FD	läuft	2015
Finanzplanung	Überprüfen der Wirksamkeit der budgetierten Einsparungen und Kürzungen 2013. Folgemassnahmen einleiten gemäss Finanzplanung für 2014ff.	FD	läuft	2015